



Infor LN Lagerwirtschaft  
Anwenderhandbuch für den  
Warenfluss von Auslagerungen  
und Warenversand

---

© Copyright 2023 Infor

Alle Rechte vorbehalten. Der Name Infor und das Logo sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor oder einer Tochtergesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen.

### Wichtige Hinweise

Diese Veröffentlichung und das in ihr enthaltene Material (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) ist Eigentum von Infor und als solches vertraulich zu behandeln.

Durch Verwendung derselben erkennen Sie an, dass die Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) sowie alle darin enthaltenen Copyrights, Geschäftsgeheimnisse und alle sonstigen Rechte, Titel und Ansprüche ausschließliches Eigentum von Infor sind, und dass sich durch die Verwendung derselben keine Rechte, Titel oder Ansprüche an dieser Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) herleiten lassen, außer dem nicht ausschließlichen Recht, diese Dokumentation einzig und allein in Verbindung mit und zur Förderung Ihrer Lizenz und der Verwendung der Software einzusetzen, die Ihrer Firma von Infor aufgrund einer gesonderten Übereinkunft zur Verfügung gestellt wurde ("Zweck").

Außerdem erkennen Sie durch Zugriff auf das enthaltene Material an und stimmen zu, selbiges Material streng vertraulich zu behandeln und es einzig und allein für den oben genannten Zweck einzusetzen.

Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen wurden mit gebührender Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit zusammengestellt. Dennoch übernehmen Infor oder seine Tochtergesellschaften keine Garantie dafür, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen vollständig sind, keine typografischen oder sonstigen Fehler enthalten oder alle Ihre besonderen Anforderungen erfüllen. Ferner übernimmt Infor keine Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) entstehen, unabhängig davon, ob sich diese Fehler oder Auslassungen auf Nachlässigkeit, Versehen oder sonstige Gründe zurückführen lassen.

### Anerkennung von Warenzeichen

Bei allen sonstigen in dieser Dokumentation erwähnten Firmen-, Produkt-, Waren- oder Dienstleistungsnamen kann es sich um Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer handeln.

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

---

**Dokumentationscode** whoutbshipmug (U9794)

---

**Release** 10.7 (10.7)

---

**Erstellt am** 19. Dezember 2023

---

---

# Inhalt

## Info zu dieser Dokumentation

<b>Kapitel 1 Einleitung</b> .....	<b>13</b>
<b>Kapitel 2 Einrichtung</b> .....	<b>15</b>
Definieren von Lagerauftragsarten.....	15
Definieren von Lagerauftragsarten.....	15
Definieren von Prozeduren im Paket Lagerwirtschaft.....	16
Verknüpfen von Prozeduren im Paket Lagerwirtschaft mit eingehenden und ausgehenden Waren.....	16
Automatische oder manuelle Ausführung von Aktivitäten.....	17
Auftragsherkunft und die Optionen auf der Registerkarte Auslagerungsprozess.....	17
Aktualisieren, Stornieren oder Entfernen von Auslagerungspositionen.....	18
Auslagerungspositionen aktualisieren.....	19
Auslagerungspositionen stornieren.....	20
Voraussichtliche Sendungen.....	20
Status "Geplant" für Lageraufträge und Auftragspositionen.....	20
<b>Kapitel 3 Auslagerung</b> .....	<b>23</b>
Auslagerung.....	23
Auslagerungspositionen.....	26
Eigenschaften von Auslagerungspositionen.....	26
Auslagerungsvorschlag.....	26
Auslagerungsvorschlag generieren.....	26
Auslagerungsvorschläge freigeben.....	27
Genehmigen/Ablehnen von entnommenem Bestand.....	27
Generieren von Kommissionierlisten.....	27
Auswirkungen von Änderungen in Komponentenpositionen auf Auslagerungspositionen und Sendungspositionen.....	28
<b>Kapitel 4 Charge im Kundeneigentum oder Bestand mit ID-Nummer</b> .....	<b>29</b>

---

---

Auslagerungsvorschlag für Bestand in Kundeneigentum im Szenario mit geringem Volumen mit Chargenverwaltung oder ID-Nummer.....	29
Verbundene WE-Aufträge.....	29
Keine verbundenen WE-Aufträge.....	30
Beispiele für Aufträge mit oder ohne verbundene WE-Aufträge.....	30
Beispiele für verbundene WE-Aufträge.....	30
Programme, die den auftragsbezogenen Bestand in Kundeneigentum anzeigen.....	31
<b>Kapitel 5 Zwischenempfänger.....</b>	<b>33</b>
Zwischenempfänger.....	33
Prozessablauf.....	33
Einrichtung.....	34
Lagerwirtschaft.....	35
Fracht.....	35
<b>Kapitel 6 Zuordnungsverteilung für Projektkosten.....</b>	<b>37</b>
Zuordnungsverteilung im Auslagerungsprozess.....	37
Generieren von Auslagerungsvorschlägen.....	37
<b>Kapitel 7 Sendungs- und Frachtzusammenstellung.....</b>	<b>63</b>
Versand.....	63
Versandprozedur vorbereiten: Ladungen, Sendungen und Sendungspositionen anpassen.....	63
Schritt 1: Sendungen/Ladungen festschreiben/bestätigen.....	64
Sendungen, Sendungspositionen oder Ladungen festschreiben.....	64
Erneut öffnen.....	64
Sendungsannahme.....	65
Sendungen, Sendungspositionen oder Ladungen bestätigen.....	65
Schritt 2: Versanddokumente drucken.....	66
Sendungen und Ladungen.....	66
Sendungs- und Ladungsstatus.....	70
Bestimmen des Status.....	71
Manuell erstellte Sendungen.....	72
Erstellen und Verwalten von manuellen Sendungen.....	73

---

---

Bedingungen für die Zusammenstellung von Sendungen.....	74
<b>Kapitel 8 Optionen für die Sendungs- und Frachtzusammenstellung.....</b>	<b>77</b>
Frachtzusammenstellung auf Basis des Kontrollkästchens "Einzelner Warenempfänger pro Ladung".....	77
Sendungszusammenstellung auf Basis der Sendungsreferenz.....	78
Eindeutige Sendungsreferenz pro Sendung.....	78
Einzelne Sendungsreferenz pro Sendung.....	79
Sendungsreferenzszenarios.....	80
Integration mit Fracht.....	81
Sendungszusammenstellung auf der Basis von Lieferorten.....	81
Beispiel für die Option "Sendungen generieren":.....	83
Beispiel.....	83
Für genauen gepl. Liefertermin/-zeitp.- Option.....	84
Für geplanten Liefertermin- Option.....	84
Bis zu geplantem Liefertermin (einschl.)- Option.....	84
Innerhalb des Zeitintervalls- Option.....	85
Verwendung von Versandarten.....	85
Fracht.....	86
<b>Kapitel 9 Voraussichtliche Sendungen.....</b>	<b>87</b>
Voraussichtliche Sendungen.....	87
Einrichtung.....	88
Einrichten von Ladeeinheiten für voraussichtliche Sendungen.....	88
Ändern von voraussichtlichen Sendungen.....	89
Planungsanforderungen und voraussichtliche Sendungen.....	89
Manuelles Erstellen von voraussichtlichen Sendungen.....	90
Stornieren von Anforderungen für eine geplante Sendung.....	91
Beispiel für Planungsanforderungen und voraussichtliche Sendungen.....	91
Geplante und voraussichtliche Mengen auf der Auslagerungsposition.....	94
Voraussichtliche Sendungsmengen in der Sendungsposition.....	94
<b>Kapitel 10 Fracht- und Sendungsverwaltung.....</b>	<b>97</b>

---

---

Zulassen von Änderungen an der Sendung.....	97
Ändern von Sendungsdaten.....	98
Eine Sendung auf eine andere Ladung verschieben - Transportdokumente.....	99
Teilsendungen.....	100
Nicht versendete Sendungspositionen.....	100
<b>Kapitel 11 Sendungen aus mehreren Lägern.....</b>	<b>103</b>
Sendungen aus mehreren Lägern.....	103
Sendungen aus mehreren Lägern - Sendungszusammenstellung.....	104
Lagerplätze.....	105
Ladeeinheiten.....	105
Versanddokumente.....	105
Berechnung von Liefertermin, Entfernung und Wiederbeschaffungszeit.....	105
Nicht versendete Mengen.....	105
Verschieben von Sendungspositionen in die Sendung.....	106
Fracht.....	106
<b>Kapitel 12 Liefer- und Wareneingangsdaten.....</b>	<b>107</b>
Geplante Wareneingangs- und Liefertermine berechnen.....	107
Geplante Liefertermine berechnen.....	107
Geplante Wareneingangsdaten berechnen.....	108
Fracht.....	109
Lade- und Entladedaten berechnen.....	109
Ladedaten berechnen.....	109
Entladedaten berechnen.....	110
Fracht.....	111
Festlegen von Wiederbeschaffungszeiten.....	111
Festlegen von Transportzeiten.....	111
So bestimmt LN die Kalenderkorrektur.....	112
<b>Kapitel 13 Sendungsstruktur.....</b>	<b>115</b>
Versandstrukturen.....	115
Einstellungen für Einzelaufträge.....	115

---

---

Versandstruktur zusammenstellen - Handhabung von Behältern.....	116
Manuell.....	117
Automatisch.....	117
---.....	117
(Automatisches) Verknüpfen von Sendungen mit Behältern.....	118
Versandbeschränkungen.....	118
Lagerauftragskopf.....	119
Auslagerungsposition.....	120
<b>Kapitel 14 Kosten.....</b>	<b>121</b>
Spediteurauswahl und Kostenberechnung in Lagerwirtschaft.....	121
Zusatzkosten in Lagerwirtschaft.....	121
Kostenartikel - Betrag.....	123
Fakturierung.....	123
Drucken von Versanddokumenten.....	123
<b>Kapitel 15 Versanddokumente.....</b>	<b>125</b>
<b>Kapitel 16 Verpackung und Lieferung.....</b>	<b>127</b>
Verpackung und Versand von Ladeeinheiten für die Auslagerung.....	127
Auffüllen von Ladeeinheiten.....	127
Bedingungen für das Einlesen.....	128
Prüfen der Referenzverteilung für Verpackungsartikel/CINDI.....	130
Zusammenstellen von Ladeeinheiten.....	130
Sendungen zusammenstellen.....	131
Sendungspositionen aufteilen.....	132
Versanddokumente.....	132
Vollständige Verpackung von Material.....	132
Auftragserfassung.....	132
Auslagerungsprozess.....	133
Referenzverteilung für Verpackungsartikel.....	134
CINDI-Prozess.....	135
Transport-ID.....	135

---

---

Verteilungszone/Arbeitsplancode.....	135
Verbrauchsort/Zielort.....	136
RAN/Kanban-Nummer/Problemmeldungsnummer der Lieferung.....	136
<b>Kapitel 17 Sendungsannahme.....</b>	<b>137</b>
Sendungsannahme DD 250.....	137
Rollen.....	137
Vorbedingungen.....	138
Annahme bei Quelle - Verfahren.....	138
Für den designierten Lagermitarbeiter.....	138
Für den designierten, im Namen des Kunden oder Lieferanten handelnden Mitarbeiter.....	139
Ändern der Annahme bei Quelle.....	139
Annahme bei Ziel - Verfahren.....	140
Sendungsannahme - zum Akzeptieren oder Ablehnen von Mengen.....	140
<b>Kapitel 18 Sendungsprüfung.....</b>	<b>143</b>
Sendungsprüfung.....	143
Einstellungen.....	144
Sendungsprüfung – Korrigieren von Prüfungsfehlern.....	144
Überschreiben der Status Prüfung läuft oder Fehler bei Prüfung in EXM.....	145
Sendungsprüfung: Interaktion mit der Sendungsannahme und dem Scan-to-Verify-Prozess.....	146
Annahme bei Quelle.....	146
Annahme bei Ziel.....	146
<b>Kapitel 19 Scan-to-Verify.....</b>	<b>147</b>
Scan-to-Verify.....	147
Einrichtung.....	148
Automatisches oder manuelles Bestätigen von Sendungspositionen beim Bestätigen von Ladeeinheiten.....	148
Nicht bestätigte Ladeeinheiten nach Abschluss des Scanvorgangs.....	149
<b>Kapitel 20 Genehmigte Kosten für besonderen Transport (AETC).....</b>	<b>151</b>

---

---

Genehmigte Kosten für besonderen Transport (AETC).....	151
Festlegen einer Kundenautorisierungsnummer, eines Grunds und einer zuständigen Partei für die Ladung.....	151
Einrichtung.....	152
<b>Anhang A Glossar.....</b>	<b>153</b>

**Index**

---



---

# Info zu dieser Dokumentation

Dieses Handbuch beschreibt die Einrichtung und Verwendung von Auslagerungs- und Versandabläufen.

## Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich an alle, die etwas über die Verwendung von Auslagerungen, Prüfungen und Sendungen erfahren und lernen möchten, die entsprechenden Funktionen so einzurichten, dass sich die jeweiligen Ziele damit am besten erreichen lassen. Sowohl Endanwender als auch Administratoren finden hier die Informationen, die sie benötigen.

## Vorausgesetzte Kenntnisse

Kenntnisse der Abläufe beim Auslagern von Waren im Lager sowie allgemeine Kenntnisse der LN-Funktionalität erleichtern ein Verständnis dieses Dokuments. Außerdem stehen Ihnen Schulungskurse zum Paket Lagerwirtschaft zur Verfügung, in denen Sie eine Einführung erhalten.

## Referenzen

Verwenden Sie dieses Handbuch als primäre Referenz für den Warenfluss von Auslagerungen und Warenversand. Verwenden Sie die aktuellen Versionen dieser Dokumente, um Informationen zu finden, die in diesem Handbuch nicht behandelt werden:

- *Anwenderhandbuch für Prozeduren im Paket Lagerwirtschaft*
- *Anwenderhandbuch für Lageraufträge*
- *Anwenderhandbuch für Läger*
- *Anwenderhandbuch für Ladeeinheiten (U8938 DE)*
- *Anwenderhandbuch für den eingehenden Warenfluss (U9788 DE)*
- *Anwenderhandbuch für Lagerprüfungen (U9875 DE)*
- *Lagerwirtschaft - Anwenderhandbuch für die Abwicklung von Sperrbestand (U9876 DE)*
- *Anwenderhandbuch für Transportdokumente und Sendungen (U8982 DE)*
- *LN Lagerwirtschaft - Anwenderhandbuch für das Buchführungssystem für Versandmaterial (Uwhsmaug)*

## Verwendung des Dokuments

Dieses Dokument wurde aus Online-Hilfethemen zusammengestellt.

Kursiv formatierter Text, gefolgt von einer Seitenzahl, steht für einen Hyperlink auf einen anderen Abschnitt in diesem Dokument.

Unterstrichene Begriffe verweisen auf eine Definition im Glossar. Wenn Sie dieses Dokument online geöffnet haben, gelangen Sie durch Klicken auf den unterstrichenen Begriff zur Glossardefinition am Ende dieses Dokuments.

### **Anmerkungen?**

Unsere Dokumentation unterliegt ständiger Kontrolle und Verbesserung. Anmerkungen/Fragen bezüglich dieser Dokumentation oder dieses Themas sind uns jederzeit willkommen. Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an [documentation@infor.com](mailto:documentation@infor.com).

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail die Nummer und den Titel der Dokumentation an. Je genauer Ihre Angaben sind, desto schneller können wir diese berücksichtigen.

### **Kontakt zu Infor**

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf [www.infor.com/inforxtreme](http://www.infor.com/inforxtreme).

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch nach aktuellen Dokumenten zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an [documentation@infor.com](mailto:documentation@infor.com).

## Ausgehender Warenfluss

Der Auslagerungsprozess wird verwendet, um Waren aus dem Lager zu entnehmen. Für die Entnahme und das Versenden von Waren aus einem Lager basiert die Lagerverarbeitung entweder auf Ladeeinheiten oder Auslagerungssendungen und Auslagerungspositionen. Wenn Sie Waren mit Hilfe von Ladeeinheiten verarbeiten, werden die mit den Ladeeinheiten bzw. Sendungen verbundenen Auftragspositionen im Hintergrund aktualisiert. Sowohl Auslagerungspositionen als auch Ladeeinheiten werden anhand von Lagerprozeduren verarbeitet, die vom Anwender definiert werden.

Weitere Informationen zu:

- Prozeduren im Paket Lagerwirtschaft finden Sie im *LN-Anwenderhandbuch für Prozeduren im Paket Lagerwirtschaft*
- Ladeeinheiten finden Sie im *LN-Anwenderhandbuch für Ladeeinheiten (U8938)*.

## Wareneingangsprüfung und Abwicklung von Sperrbestand

In LN können Sie die Funktionalitäten "Wareneingangsprüfung" und "Abwicklung von Sperrbestand" sowohl für den Warenfluss für Einlagerungen als auch für Auslagerungen hinzufügen. Dies wird in diesem Handbuch nur kurz beschrieben. Weitere Informationen finden Sie im *Infor LN Lagerwirtschaft Anwenderhandbuch für Lagerprüfungen (U9875)* und im *Anwenderhandbuch für die Abwicklung von Sperrbestand (U9876)*.



## Definieren von Lagerauftragsarten

Mit Lagerauftragsarten wird bestimmt, auf welche Weise Lageraufträge abgewickelt werden. Lagerauftragsarten werden durch die Bestandsbuchungsart klassifiziert. Durch die Bestandsbuchungsart, die Sie einer Lagerauftragsart hinzufügen, wird die Art der Prozedur im Paket Lagerwirtschaft festgelegt, die Sie mit der Lagerauftragsart verknüpfen können. Die Aktivitäten, die für die Abwicklung von Lageraufträgen ausgeführt werden müssen, werden standardmäßig von den Lagerprozeduren bestimmt, die mit den Lagerauftragsarten verknüpft sind.

Lagerauftragsarten werden mit Lageraufträgen verknüpft, wenn Lageraufträge aus anderen Paketen generiert werden oder wenn Sie einen Lagerauftrag manuell im Programm Lageraufträge (whinh2100m000) erstellen.

## Definieren von Lagerauftragsarten

Im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000) können Sie Lagerauftragsarten für die folgenden Bestandsbuchungsarten festlegen:

- **Wareneingang**  
Mit einer Lagerauftragsart der Bestandsbuchungsart **Wareneingang** werden Waren in einem Lager in Empfang genommen. Sie können einen **Wareneingang** und optional einen **Wareneingangsprüfung** mit der Lagerauftragsart der Bestandsbuchungsart **Wareneingang** verknüpfen.
- **Entnahme**  
Mit einer Lagerauftragsart der Bestandsbuchungsart **Entnahme** werden Waren aus einem Lager entnommen. Sie können eine **Auslagerung** und optional eine **Versandprozedur** mit der Lagerauftragsart der Bestandsbuchungsart **Entnahme** Hinweis verknüpfen. LN bietet Ihnen die Möglichkeit, die Daten der Auslagerungsposition basierend auf dem Wert zu ändern, auf den das Feld **Zulassen: Aktualisieren von Auslagerungspositionen bis einschließlich** im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000) gesetzt ist.

- **Umbuchung**

Mit einer Lagerauftragsart der Bestandsbuchungsart **Umbuchung** werden Waren zwischen Lägern, Lagerplätzen, Handelspartnern, Projekten oder Abteilungen umgelagert.

Sie müssen diese Abläufe mit einer Lagerauftragsart der Bestandsbuchungsart **Umbuchung** verknüpfen:

- **Wareneingang**
- **Wareneingangsprüfung**
- **Auslagerung**
- **Versand**

Eine Umlagerung betrifft entweder ein oder zwei Läger. Wenn Artikel zwischen zwei verschiedenen Lägern umgelagert werden, müssen alle Aktivitäten der Lagerprozeduren ausgeführt werden. Wenn eine Umlagerung jedoch zwischen zwei Lagerplätzen innerhalb desselben Lagers stattfindet, werden die den Wareneingang betreffenden Schritte nicht ausgeführt. Mit Umlagerungsaufträgen kann ein Ergänzungssystem innerhalb eines einzelnen Lagers definiert werden. Dieses System verwaltet Ergänzungen aus Massenspeicherplätzen an Entnahmelagerplätze. Hinweis: LN bietet Ihnen die Möglichkeit, die Daten der Auslagerungsposition basierend auf dem Wert zu ändern, auf den das Feld **Zulassen: Aktualisieren von Auslagerungspositionen bis einschließlich** im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000) gesetzt ist.

- WE-Prüfungen im Paket LN Qualität sind nur dann für Lageraufträge möglich, deren Auftragsherkunft **Umbuchung (manuell)** lautet, wenn der Parameter "QM implementiert" für die Auftragsart **Lagerumbuchung** im Programm Parameter Qualität (QM) (qmptc0100m000) ausgewählt ist.
- **AiU-Umbuchung**  
Mit einer Lagerauftragsart der Bestandsbuchungsart **AiU-Umbuchung** wird Arbeit von einer Nachkalkulationsabteilung auf eine andere umgebucht.

## Definieren von Prozeduren im Paket Lagerwirtschaft

Zur Modellierung des Warenflusses für die Einlagerung, Lagerung und Auslagerung in Ihrem Lager können Sie in LN Prozeduren im Paket "Lagerwirtschaft" definieren. Eine Prozedur im Paket Lagerwirtschaft schließt verschiedene Schritte ein, die als Aktivitäten bezeichnet werden. Mit diesen Aktivitäten wird die Verarbeitung von Lageraufträgen bzw. Ladeeinheiten gesteuert. Aktivitäten werden mit bestimmten Programmen in LN ausgeführt.

## Verknüpfen von Prozeduren im Paket Lagerwirtschaft mit eingehenden und ausgehenden Waren

Zunächst definieren Sie eine Lagerprozedur und verknüpfen diese Prozedur mit einer bestimmten Lagerauftragsart. Die Lagerprozedur ist jetzt das Standard-Verfahren für die Lageraufträge, denen diese Auftragsart zugeordnet ist. Die Waren werden gemäß dieses Verfahrens für den Auftrag verarbeitet, in dem die Waren aufgeführt sind.

Wenn Sie die Ein- und Auslagerung von Waren im Lager anhand von Ladeeinheiten verarbeiten, werden die Waren gemäß der Lagerprozedur für die Lageraufträge verarbeitet, in denen die Waren in den Ladeeinheiten aufgeführt sind.

Für diese Lagerauftragsart lässt sich das Standard-Verfahren für einzelne Lageraufträge sowie für Lagerauftragspositionen korrigieren. Beim Korrigieren des Standard-Verfahrens für einen einzelnen Lagerauftrag dieser Auftragsart wird das angepasste Verfahren auf die Ein- und Auslagerungspositionen des Lagerauftrags angewendet. Darüber hinaus kann die Lagerprozedur für einzelne Ein- oder Auslagerungspositionen korrigiert werden.

## Automatische oder manuelle Ausführung von Aktivitäten

Sie können festlegen, ob eine Aktivität einer Lagerprozedur manuell oder automatisch ausgeführt werden soll. Manuell bedeutet, dass der Anwender die Aktivität mit dem Programm ausführen muss, das mit dieser Aktivität verbunden ist. Automatisch bedeutet, dass die Aktivität automatisch ausgeführt wird, nachdem die vorangegangene Aktivität beendet ist. Wenn die erste Aktivität automatisch für Lageraufträge ausgeführt wird, die aus Aufträgen aus anderen Paketen generiert werden, wird diese Aktivität unmittelbar beim Generieren des Lagerauftrags ausgeführt.

Um jedoch die Lagerverarbeitung für Lageraufträge auszulösen, für deren erste Aktivität die automatische Verarbeitung festgelegt ist und die manuell erstellt oder aus Projekt generiert wurden, müssen Sie auf Verarbeiten klicken.

Der Befehl Verarbeiten ist in den folgenden Programmen verfügbar:

- Lageraufträge (whinh2100m000)
- Lagerauftrag (whinh2100m100)
- Steuerungsprogramm Lagerverwaltung (whinh2300m000)
- Lagerzusammenstellungsaufträge (whinh2101m000)
- Einlagerungspositionen (whinh2110m000)
- Auslagerungspositionen (whinh2120m000)

## Auftragsherkunft und die Optionen auf der Registerkarte Auslagerungsprozess

Auf der Registerkarte **Auslagerungsprozess** des Programms Lagerauftragsarten (whinh0110m000) sind die folgenden Programme verfügbar:

- **Zulassen: Aktualisieren von Auslagerungspositionen bis einschließlich**
- **Zulassen: Stornieren von Auslagerungspositionen bis einschließlich**
- **Löschen: Stornierte Auslagerungspositionen bis einschließlich**

Die Auswirkungen dieser Optionen sind für die einzelnen Auftragsherkünfte nicht identisch.

Das Aktualisieren von Auslagerungspositionen ist nicht zulässig, nachdem der Auslagerungsvorschlag für Lageraufträge dieser Herkünfte generiert wurde:

- **Service**
- **Werkstattauftrag**
- **Arbeitsauftrag**

Das Stornieren von Auslagerungspositionen oder das Entfernen stornierter Auslagerungspositionen wird über diese Optionen gesteuert, wenn es sich bei dem ursprünglichen Service-Objekt um eines der folgenden Elemente handelt:

- Stornierte Materialposition des Arbeitsauftrags
- Beendete Lieferposition der Lieferantenforderung
- Beendete Lieferposition der Kundenanforderung

Für die Auftragsverwaltung gelten diese Optionen nur für die Herkunft **Verkauf** und **VK-Lieferabruf**.

Bei Lageraufträgen mit der Herkunft Werkstattfertigung wird das Aktualisieren der geplanten Termine und Mengen für Auslagerungspositionen über **Auslagerungsmenge für Produktion (SFC) korrigieren bis einschließlich** und **Auslagerungsmenge für Produktion (SFC) korrigieren bis einschließlich** im Programm Parameter Lageraktivitäten (whinh0100m000) gesteuert.

Das Stornieren von Auslagerungspositionen oder das Entfernen von Auslagerungspositionen ist für Lageraufträge mit der Herkunft Fertigung stets zulässig.

#### **Hinweis**

Für verschiedene Auftragsherkünfte sind die Eingabefelder des Ursprungsauftrags, der sich auf die Auslagerungspositionen auswirkt, auch dann noch verfügbar, nachdem der Status erreicht wurde, in dem Aktualisierungen gemäß der Option **Zulassen: Aktualisieren von Auslagerungspositionen bis einschließlich** nicht mehr zulässig sind.

Wenn in solchen Fällen Daten in diesen Feldern definiert wurden, wird eine Meldung angezeigt, die besagt, dass die Eingabe gemäß der Einstellung dieser Option nicht zulässig ist, die Eingabe wird damit gesperrt.

## Aktualisieren, Stornieren oder Entfernen von Auslagerungspositionen

Das Aktualisieren oder Stornieren von Auslagerungspositionen kann sich auf die entsprechenden Auslagerungsvorschläge, Auslagerungsvorschlagspositionen oder auf Sendungen und Sendungspositionen auswirken.

Maßgeblich dafür ist die Art der Aktualisierung und die Phase des Auslagerungsprozesses, in dem das Aktualisieren oder Stornieren zulässig ist. Diese Phase wird anhand der folgenden Optionen im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000) definiert:

- **Zulassen: Aktualisieren von Auslagerungspositionen bis einschließlich**

- **Zulassen: Stornieren von Auslagerungspositionen bis einschließlich**
- **Löschen: Stornierte Auslagerungspositionen bis einschließlich**

## Auslagerungspositionen aktualisieren

Wenn das Aktualisieren von Auslagerungspositionen zulässig ist und ein Auslagerungsvorschlag generiert wird, löscht LN den Auslagerungsvorschlag, wenn eines der folgenden Felder in den entsprechenden Auslagerungspositionen aktualisiert wird:

- **Lager**
- **Artikel**
- **ID-Nummer**
- **Status ID-Nummer**
- **Chargenauswahl**
- **Charge**
- **Gültigkeitseinheit**
- **K-Artikelversion**
- **Einheit ist verbindlich**
- **Stopp bei Überschreiten der Mengentoleranzen**
- **Lageraktivitäten**
- **Verpackungsdefinition**
- **Zahlung**
- **Interne Zahlung**
- **Eigentumsverhältnisse**
- **Entnahmestrategie**
- **Handelspartner für Entnahme**
- **Von Projekt**
- **Von Element**
- **Von Aktivität**
- **Von Nachtrag**
- **Von Kostenkomponente**
- Die Inhalte der **Spezifikations** felder.

Wenn ein Auslagerungsvorschlag freigegeben wird und Kommissionierlisten generiert werden, löscht LN den Auslagerungsvorschlag und die Kommissionierlisten, wenn eines der Felder der vorherigen Liste aktualisiert wird.

Wenn die Option **Kommissionierliste generieren** in der Option **Zulassen: Aktualisieren von Auslagerungspositionen bis einschließlich** festgelegt wurde, jedoch keine Kommissionierlisten in der Lagerprozedur verwendet werden, wurden Sendungen und Sendungspositionen bereits generiert, daher ist die Aktualisierung von Auslagerungspositionen nicht zulässig. Sie können die Mengen dieser Sendungspositionen jedoch auf **Nicht versendet** setzen.

## Auslagerungspositionen stornieren

Wenn Auslagerungspositionen storniert werden und ein Auslagerungsvorschlag generiert wird, löscht LN den Auslagerungsvorschlag.

Wenn der Auslagerungsvorschlag freigegeben und Kommissionierlisten generiert werden, löscht LN den Auslagerungsvorschlag und die Kommissionierliste, wenn die Auslagerungspositionen storniert werden. Wenn Kommissionierlisten in der entsprechenden Lagerprozedur nicht verwendet werden, werden Sendungen und Sendungspositionen generiert, wenn der Auslagerungsvorschlag freigegeben wird. Die Mengen dieser Sendungspositionen werden auf 0 (null) gesetzt, wenn die Auftragspositionen storniert werden und der Status der Sendungspositionen auf **Festgeschrieben** oder **Bestätigt** lautet.

## Voraussichtliche Sendungen

Wenn voraussichtliche Sendungen vorhanden sind und eines dieser Felder der Auslagerungsposition geändert wird, werden neue voraussichtliche Sendungen generiert:

- **Lager**
- **Artikel**
- **Lageraktivitäten**
- **Verpackungsdefinition**
- **Auftragssatz**
- **Referenz**
- **Auftrags-/Bestellmenge**
- **Auftragseinheit**
- **Adresse Warenempfänger**
- **Zusätzliche Intrastat-Daten**
- **Sendungsreferenz**
- **Kundenauftrag**
- **Ort der Annahme**
- **Zwischenempfänger**
- **Lieferort**

## Status "Geplant" für Lageraufträge und Auftragspositionen

Sie können für jede Lagerauftragsart bestimmen, ob der Ursprungsstatus der Lageraufträge und der Einlagerungs- bzw. Auslagerungspositionen **Geplant** oder **Offen** lauten soll. In manchen Fällen bestimmt der Ursprungsaufrag den Anfangsstatus eines Lagerauftrags.

## Ausgangsstatus von Lageraufträgen bestimmt nach Ursprung

Für Lageraufträge, die aus den folgenden Paketen stammen, bestimmt das Ursprungspaket, ob der ursprüngliche Status **Geplant** oder **Offen** lautet:

- **Service**
- **Werkstattauftrag**
- **Arbeitsauftrag**
- **Produktion (SFC)**
- **Produktionsprogramm**
- **Montageverwaltung**
- **Produktion (KANBAN)**

Der Status **Geplant** dient zur Erfassung von Auftragsdaten; Sie können keine geplanten Lageraufträge verarbeiten. Um einen geplanten Lagerauftrag zur Auftragsverarbeitung verfügbar zu machen, müssen Sie den Lagerauftrag aktivieren. Ein aktivierter Lagerauftrag erhält den Status **Offen**. Wenn Lagerwirtschaft mit einem WMS (Warehouse Management System) integriert wird, werden aktivierte Lageraufträge zur Verarbeitung automatisch auf WMS hochgeladen.

Für eine neu erstellte Lagerauftragsposition mit dem Status **Geplant** können Sie Folgendes ausführen:

- Definieren von Lieferavisen
- Erstellen von Frachtaufträgen
- Erstellen von Direktbereitstellungsaufträgen
- Generieren von Ladeeinheiten
- Angeben der Feste Bestandsreservierung

Darüber hinaus führt LN für geplante Lageraufträge Folgendes aus:

- Generieren von geplanten Bestandsbuchungen
- Überprüfen, ob Auftragsvorschlagspositionen gesperrt oder als Eilaufträge markiert sind.
- Erstellen von Historiendatensätzen

## Einstellung Parameter für den Status Geplant

Im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000) haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

- Um anzugeben, dass neue Einlagerungspositionen den Status **Geplant** erhalten, markieren Sie das Kontrollkästchen **Vorschläge für Einlagerungspositionen generieren**.
- Um anzugeben, dass neue Auslagerungspositionen den Status **Geplant** erhalten, markieren Sie das Kontrollkästchen **Vorschläge für Auslagerungspositionen generieren**.

Neue Ein- oder Auslagerungspositionen werden entweder aus anderen Paketen generiert oder manuell erstellt.

## Aktivieren von Lageraufträgen mit dem Status Geplant

Wenn Sie Lageraufträge mit dem Status **Geplant** aktivieren möchten, können Sie das Programm Lageraufträge aktivieren (whinh2203m000) verwenden, um einen Bereich von Lageraufträgen zu

aktivieren, oder Sie können einzelne Aufträge auswählen und auf **Aktivieren** klicken. Die Option **Aktivieren** ist in den folgenden Programmen verfügbar:

- Lageraufträge (whinh2100m000)
- Lagerauftrag (whinh2100m100)
- Steuerungsprogramm Lagerverwaltung (whinh2300m000)

Im Programm Lageraufträge aktivieren (whinh2203m000) können Sie auch manuell erstellte Lageraufträge deaktivieren.

Nachdem Sie einen Lagerauftragsvorschlag aktiviert haben, für den die erste Aktivität als **Automatisch** festgelegt ist, müssen Sie mit der Schaltfläche Verarbeiten die automatische Verarbeitung auslösen oder die erste Aktivität manuell ausführen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Einlagerung und Auslagerung.

## Auslagerung

Die Auslagerung umfasst die Aktivitäten, die Sie in LN ausführen müssen, um Waren aus dem Lager zu entnehmen und für die Sendung oder Umlagerung vorzubereiten. Die Auslagerung kann bei Bedarf Auslagerungsprüfungen umfassen.

In diesem Kapitel werden alle Schritte (auch Aktivitäten genannt) der Auslagerung sowie deren Ausführung beschrieben.

Wenn ein Schritt obligatorisch ist, wird dies in der entsprechenden Beschreibung des Schrittes angegeben. Sie müssen keine Aktivitäten in die Lagerprozeduren aufnehmen, die nicht obligatorisch sind. Außerdem können Sie festlegen, ob eine Aktivität manuell oder automatisch ausgeführt werden soll. Informationen zum Definieren von Prozeduren im Paket Lagerwirtschaft finden Sie unter *Definieren von Prozeduren im Paket Lagerwirtschaft (S. 16)*.

Nachdem der Auslagerungsvorschlag für die Auslagerungsposition generiert wurde, bietet LN Ihnen die Möglichkeit, den Auslagerungsvorschlag zu ändern. Wenn die Funktion **Nur vollständige Verpackungen** implementiert ist und die geänderte vorgeschlagene Menge kein Vielfaches der vollständigen Verpackungen ist, zeigt LN eine Warnmeldung an. Beim Bestätigen von Sendungen können Sie die vorgeschlagene Menge auf ein Vielfaches der vollständigen Verpackungen setzen.

Die Auslagerung umfasst diese Schritte:

### Schritt 1: Generieren von Auslagerungsvorschlägen

Die Aktivität **Auslagerungsvorschlag** ist ein obligatorischer Schritt für die Auslagerung.

Der erste Schritt der Auslagerung besteht im Generieren des Auslagerungsvorschlags für die Waren, die Sie aus dem Lager entnehmen möchten. Sie können Auslagerungsvorschläge generieren, sobald Auslagerungspositionen für die zu entnehmenden Waren erstellt wurden. Wenn das Lager keine Lagerplätze hat, sind im Auslagerungsvorschlag keine Lagerplätze aufgeführt, sondern nur die zu entnehmenden Mengen.

Um Auslagerungsvorschläge zu generieren, markieren Sie im Programm Auslagerungsvorschläge generieren (whinh4201m000) die Auslagerungspositionen, in denen die zu entnehmenden Waren aufgeführt sind, und klicken Sie auf **Vorschlagen**. Alternativ können Sie Auslagerungsvorschläge für

einzelne Auslagerungspositionen im Programm Auslagerungspositionen (whinh2120m000) oder Status Auslagerungspositionen - Übersicht (whinh2129m000) generieren.

Der ursprüngliche Status einer Auslagerungsposition lautet entweder **Geplant** oder **Offen**; dies hängt von den Parametereinstellungen ab. Wenn der ursprüngliche Status **Geplant** lautet, muss die Auftragsposition aktiviert werden, um den Status **Offen** zu erhalten, bevor Sie Auslagerungsvorschläge generieren können. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Status "Geplant" für Lageraufträge und Auftragspositionen* (S. 20). Wenn der Auslagerungsvorschlag generiert wurde, erhalten die Auslagerungspositionen, in denen die im Auslagerungsvorschlag ausgewählten Waren aufgeführt sind, den Status **Vorgeschlagen**. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Auslagerungsvorschlag* (S. 26).

## Schritt 2: Freigeben von Auslagerungsvorschlägen

Die Aktivität **Auslagerungsvorschläge freigeben** ist ein obligatorischer Schritt für die Auslagerung.

Nach dem Generieren des Auslagerungsvorschlags müssen Sie den Auslagerungsvorschlag aus diesen Gründen freigeben:

- Damit Kommissionierlisten generiert werden können, wenn diese in der Lagerprozedur für die mit dem Auslagerungsvorschlag verbundenen Auslagerungspositionen enthalten sind.
- Um anzugeben, dass die Waren zum Versand bereitstehen, wenn in der Lagerprozedur keine Kommissionierlisten enthalten sind.
- Um anzugeben, dass die Waren zur Prüfung bereitstehen, wenn in der Lagerprozedur Prüfungen enthalten sind.

Nach der Freigabe des Auslagerungsvorschlags erhalten die verbundenen Auslagerungspositionen und Ladeeinheiten diesen Status:

- **Freigegeben**  
Wenn in der Auslagerung für die Auslagerungspositionen Kommissionierlisten enthalten sind. Weitere Informationen zu Kommissionierlisten erhalten Sie im folgenden Schritt mit der Bezeichnung "Kommissionierliste generieren".
- **Zum Versand bereit**  
Wenn in der Auslagerung für die Auslagerungspositionen keine Kommissionierlisten enthalten sind. Durch diesen Status wird angezeigt, dass die Waren in den Ladebereich im Lager bewegt wurden und versandbereit sind. Für Auftragspositionen mit dem Status **Zum Versand bereit** erstellt LN Sendungspositionen. Sie können für diese Positionen das unter *Versand* (S. 63) beschriebene Verfahren anwenden.
- **Zu prüfen**  
Wenn in der Auslagerung für die Auslagerungspositionen Auslagerungsprüfungen enthalten sind und für die Artikel Auslagerungsprüfungen erforderlich sind. Weitere Informationen zu Auslagerungsprüfungen erhalten Sie im Schritt "Ausgehende Waren prüfen".

Um Auslagerungsvorschläge freizugeben, markieren Sie im Programm Auslagerungsvorschläge freigeben (whinh4202m000) die Auslagerungspositionen, in denen die freizugebenden Waren aufgeführt sind, und klicken Sie auf **Vorschlag freigeben**. Sie können auch Auslagerungsvorschläge für einzelne Positionen im Programm Auslagerungspositionen (whinh2120m000) oder Status Auslagerungspositionen - Übersicht (whinh2129m000) freigeben.

### Schritt 3: Kommissionierliste generieren

Eine Kommissionierliste ist ein Beleg, in dem die Lagerplätze angegeben sind, von denen Sie die zu entnehmenden Waren zusammenstellen müssen. Auf einer Kommissionierliste ist die bevorzugte Reihenfolge angegeben, in der die Waren aus dem Lager entnommen werden sollen. Nach der Freigabe des Auslagerungsvorschlags können Sie Kommissionierlisten generieren. Diese Aktivität ist nicht obligatorisch und nur für Läger mit Lagerplatzverwaltung verfügbar. Wenn Sie eine Kommissionierliste für eine Auslagerungsposition generiert haben, hat die Auftragsposition weiterhin den Status **Freigegeben**.

Sie können Kommissionierlisten im Programm Kommissionierliste generieren (whinh4415m000) generieren.

### Schritt 4: Kommissionierliste korrigieren

Sie können die Kommissionierliste auch ändern, wenn Sie andere Waren als die ursprünglich vorgeschlagenen entnehmen möchten. Sie können auch die Lagerplätze ändern. Sie können also Chargennummern, ID-Nummern, Artikelmenen bzw. Lagerplätze ändern.

### Schritt 5: Kommissionierliste bestätigen

Um die Entnahme der Waren in der Kommissionierliste zu bestätigen, wählen Sie im Programm Kommissionierlisten (whinh4525m100) die Option **Aktuellen Lauf bestätigen**, **Aktuelle Entnahmetour bestätigen** oder **Vorschlag bestätigen** im Menü Zusatzoptionen aus. Der Status der verbundenen Auslagerungspositionen lautet jetzt **Zum Versand bereit**. Durch diesen Status wird angezeigt, dass die Waren in den Ladebereich im Lager bewegt wurden und versandbereit sind. Für Auftragspositionen mit dem Status **Zum Versand bereit** erstellt LN Sendungspositionen. Sie können für diese Positionen das unter *the shipment procedure* (S. 63) beschriebene Verfahren anwenden. Wenn in der Lagerprozedur Auslagerungsprüfungen enthalten sind, ändert sich der Status allerdings in **Zu prüfen**.

### Schritt 6: Ausgehende Waren prüfen

Anders als Einlagerungsprüfungen ist die Auslagerungsprüfung keine eigentliche Lagerprozedur, sondern vielmehr eine Aktivität, die Sie der Auslagerung hinzufügen können. Sie können die Auslagerungsprüfung einer Prozedur im Paket Lagerwirtschaft hinzufügen, falls die Einstellungen für Lager, Lieferant oder Artikel eine Artikelprüfung vorschreiben.

Wenn die Prüfung in der Lagerprozedur enthalten ist, erstellt LN im Programm Lagerprüfungen (whinh3122m000) einen Prüfdatensatz, nachdem der Auslagerungsvorschlag freigegeben oder die Kommissionierliste bestätigt wurde (siehe vorherige Schritte). Die verbundenen Auslagerungspositionen erhalten jetzt den Status **Zu prüfen**.

Sie können dann die Artikel im Programm Lagerprüfungen (whinh3122m000) oder Lagerprüfung (whinh3622m000) genehmigen, ablehnen oder verschrotten und verarbeiten.

Auslagerungspositionen, die mit genehmigten und verarbeiteten Artikeln verbunden sind, erhalten den Status **Zum Versand bereit**. Durch diesen Status wird angezeigt, dass die Waren in den Ladebereich im Lager bewegt wurden und versandbereit sind. Für Auftragspositionen mit dem Status **Zum Versand bereit** erstellt ERP LN 6.1 Sendungspositionen. Sie können für diese Positionen das unter *the shipment procedure* (S. 63) beschriebene Verfahren anwenden. Abgelehnte und verarbeitete Artikelmenen

werden entweder aus dem Bestand entfernt oder an das Sperrlager bzw. den Sperrlagerplatz gesendet, ohne dass ein Auslagerungsprozess gestartet werden muss. Die abgelehnten Mengen werden in den Auslagerungspositionen aktualisiert.

## Auslagerungspositionen

Auslagerungspositionen betreffen Aktivitäten, die mit der Entnahme von Waren aus einem Lager und der Vorbereitung dieser Waren zur Sendung zusammenhängen.

### Eigenschaften von Auslagerungspositionen

Eine Auslagerungsposition kann mit einem Lagerauftrag mit einer der folgenden Bestandsbuchungsarten verknüpft werden:

- **Entnahme**
- **Umbuchung**
- **AiU-Umbuchung**

Eine Auslagerungsposition wird entweder automatisch von einem anderen Paket oder Modul generiert oder in Lagerwirtschaft manuell erstellt. Durch die Auftragsart werden die voreingestellten Schritte der Lagerprozeduren bestimmt, die zur Verarbeitung der Auftragspositionen ausgeführt werden müssen. Sie können die Standard-Lagerprozedur für einzelne Auftragsköpfe anpassen. Als Ergebnis wird das angepasste Verfahren auf die Auftragspositionen angewendet, die zu diesem Auftragskopf gehören. Außerdem können Sie das Verfahren für einzelne Auftragspositionen korrigieren.

## Auslagerungsvorschlag

Ein Auslagerungsvorschlag enthält Anweisungen zum Bewegen von Artikeln, die aus dem Lager entnommen werden sollen. So könnte eine einzelne Position eines Auslagerungsvorschlags wie folgt lauten: Nehmen Sie 10 Stück von Artikel A aus Entnahmelagerplatz 3 und lagern Sie diese auf Versandbereitstellungsplatz 5.

### Auslagerungsvorschlag generieren

Die Auslagerung von Waren wird durch einen Lagerauftrag mit einer der folgenden Bestandsbuchungsarten veranlasst und verwaltet:

- **Entnahme**
- **Umbuchung**
- **AiU-Umbuchung**

Die Auslagerung von Waren kann auch durch einen Lagerzusammenstellungsauftrag ausgelöst werden.

Diese Lageraufträge können entweder automatisch von anderen Paketen oder Modulen in LN generiert oder manuell in Lagerwirtschaft erstellt werden.

Ein Lagerauftrag hat mindestens eine Auslagerungsposition. Im Programm Auslagerungsvorschläge generieren (whinh4201m000) können Sie einen Auslagerungsvorschlag für eine Auslagerungsposition erstellen. Dieser Vorschlag gibt an, von welcher Stelle die Waren auf welche andere Stelle sie gebracht werden sollen. Sie können das Programm für mehrere Auslagerungsvorschlagspositionen gleichzeitig ausführen. Auslagerungsvorschläge werden im Programm Auslagerungsvorschläge (whinh4525m000) angezeigt.

## Auslagerungsvorschläge freigeben

Im Programm Auslagerungsvorschläge freigeben (whinh4202m000) können Sie Auslagerungsvorschläge freigeben. Wenn ein Vorschlag freigegeben ist, können Sie ihn in einer Kommissionierliste aufnehmen, die Sie für einen Lauf generieren. In der Kommissionierliste werden die Auslagerungsvorschlagspositionen nach Lauf und Entnahmetour gruppiert. Sie können einzelne Vorschlagspositionen und Entnahmetouren oder einen vollständigen Lauf bestätigen.

## Genehmigen/Ablehnen von entnommenem Bestand

Nachdem Sie die Kommissionierliste (teilweise) bestätigt haben, können Sie den entnommenen Bestand genehmigen oder ablehnen. Für die genehmigten Vorschlagspositionen erstellt LN Sendungspositionen, die Sie dann bestätigen können.

### Hinweis

Die einzigen obligatorischen Aktivitäten für Auslagerungsprozeduren in Lagerwirtschaft sind die Erstellung von Auslagerungsvorschlagspositionen und die Freigabe von Auslagerungsvorschlägen. Die anderen Aktivitäten, Generieren von Kommissionierlisten und Prüfungen, sind optional. Von der Prozedur in Lagerwirtschaft für die Auslagerungsaufträge ist abhängig, ob diese Aktivitäten automatisch von LN ausgeführt werden oder vom Anwender ausgeführt werden müssen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Automatische oder manuelle Ausführung von Aktivitäten.

Sie können für jeden Verfahrensschritt den vorhergehenden Verfahrensschritt rückgängig machen, z. B. den Vorschlag, die Freigabe oder die Erstellung der Kommissionierliste. Die Aktivitäten zur Bestätigung der Entnahme und zur Genehmigung können jedoch nicht rückgängig gemacht werden.

## Generieren von Kommissionierlisten

Um eine Kommissionierliste aus dem Programm Ladeeinheiten (whwmd5130m000) zu generieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Menü Zusatzoptionen das Untermenü **Einlagerung ausführen** aus.
2. Klicken Sie im Untermenü **Einlagerung ausführen** auf **Kommissionierliste generieren**. Das Programm Kommissionierliste generieren (whinh4415m000) wird geöffnet.

3. Wählen Sie im Programm Kommissionierliste generieren (whinh4415m000) die erforderlichen Optionen und Einstellungen aus, und klicken Sie auf **Generieren**. Die Kommissionierliste wird jetzt generiert. Die Ladeinheit behält den Status **Freigegeben** bei.

## Auswirkungen von Änderungen in Komponentenpositionen auf Auslagerungspositionen und Sendungspositionen

Wenn noch kein Auslagerungsvorschlag vorhanden ist, aktualisiert LN bei Änderungen in Verkaufsauftragspositionen oder Komponentenpositionen die Auslagerungspositionen in der Lagerwirtschaft automatisch. Diese Änderungen sind:

- Änderungen an der Artikelmenge
- Änderungen der Stücklistenstruktur:
  - Neue VK-Auftragsposition und neue Komponentenposition, wenn der Stückliste ein neuer Untersatz hinzugefügt wird, aufgrund dessen neue Lagerauftragsätze und Auslagerungspositionen erstellt werden.
  - Neue Komponentenpositionen, wenn den Untersätzen der Stückliste Komponenten hinzugefügt werden, so dass neue Auslagerungspositionen erstellt werden.
- Stornierung von Komponenten- oder VK-Auftragspositionen, woraufhin die entsprechenden Auslagerungspositionen automatisch entfernt werden.

Wenn ein Auslagerungsvorschlag oder Kommissionierlisten vorhanden sind, gibt es für eine Komponentenposition folgende Möglichkeiten:

- Ändern oder Löschen, nachdem der entsprechende Auslagerungsvorschlag bzw. die entsprechenden Kommissionierlisten manuell entfernt wurden.
- Stornieren, woraufhin LN anschließend den Auslagerungsvorschlag bzw. die Kommissionierlisten automatisch entfernt.

Wenn Sendungspositionen vorhanden sind, gehen Sie folgendermaßen vor, um für die Sendungspositionen eine Komponentenposition zu stornieren, zu löschen oder zu ändern:

1. Setzen Sie die Versandmenge auf 0.
2. Bestätigen Sie dies.
3. Verwenden Sie die Programme Bestandsbewegung (whinr1250m000) oder Verkürzte Eingabe Bestandsbewegungen (Bereich)(whinr1252m000), um die nicht versendeten Waren von dem Versandbereitstellungsplatz wieder an den Lagerplatz umzulagern.

## Kapitel 4

# Charge im Kundeneigentum oder Bestand mit ID-Nummer

# 4

## Auslagerungsvorschlag für Bestand in Kundeneigentum im Szenario mit geringem Volumen mit Chargenverwaltung oder ID-Nummer

Zum Erstellen von Auslagerungsvorschlägen für Bestand, der einem Projekt zugeordnet ist und sich im Kundeneigentum befindet und das Szenario für geringes Volumen für Artikel mit ID-Nummern oder das Szenario für geringes Volumen mit Chargenverwaltung zur Anwendung kommt, müssen die Chargen- oder ID-Nummern des Bestands mit denen in den Auslagerungspositionen übereinstimmen. Bezieht sich der Auftrag, der den Auslagerungsvorschlag initiiert hat, auf den WE-Auftrag des Bestands, wird diese Auftragsnummer auch von LN verwendet.

### Verbundene WE-Aufträge

Die Anwendung verwendet die Chargen- oder ID-Nummer und die Auftragsnummer des verbundenen WE-Auftrags zum Erstellen des Auslagerungsvorschlags. Der verbundene WE-Auftrag, der den Eingang des zu entnehmenden Bestands initiiert hat, ist verknüpft mit dem Auftrag, für den der Auslagerungsvorschlag erstellt wurde.

Diese Auftragsarten sind mit einem WE-Auftrag verbunden:

- **Werkstattauftrag mit Arbeitsauftrag**
- **Arbeitsauftrag mit Werkstattauftrag**
- **Kundenreklamation mit Lieferantenreklamationen**
- **Lieferantenreklamationen mit Kundenreklamation**

Es ist zulässig, Chargenbestand oder Artikel mit ID-Nummern für verschiedene Projekte zu entnehmen. Deshalb müssen das Projekt des verfügbaren Bestands für Chargen oder Artikel mit ID-Nummern und der verbundene Auftrag nicht mit dem Projekt des Auslagerungsvorschlags übereinstimmen.

## Keine verbundenen WE-Aufträge

Zum Erstellen von Auslagerungsvorschlägen für Aufträge, die nicht mit WE-Aufträgen verbunden sind, ignoriert die Anwendung jeglichen Bestand, der über Aufträge eingegangen ist, die mit anderen Entnahmeaufträgen verbunden sind.

## Beispiele für Aufträge mit oder ohne verbundene WE-Aufträge

### Beispiele für verbundene WE-Aufträge

- **Arbeitsauftrag mit verbundenem Werkstattauftrag**  
Charge A enthält Handys, die eingegangen sind für **Werkstattauftrag A**. **Arbeitsauftrag B** enthält Anweisungen zum Prüfen und Austauschen der Akkus und wird erstellt über **Werkstattauftrag A**. Somit ist **Werkstattauftrag A** der verbundene WE-Auftrag für **Arbeitsauftrag B**.  
Sind Reparaturen fällig für **Arbeitsauftrag B**, müssen die Handys entnommen und an die Werkstatt weitergeleitet werden. Für diesen Zweck erstellt die Anwendung einen Auslagerungsvorschlag für Charge A, die eingegangen ist über **Werkstattauftrag A**. Artikel, die zu Charge A gehören, aber nicht über den **Werkstattauftrag A** eingegangen sind, werden für den Auslagerungsvorschlag ignoriert.
- **Werkstattauftrag mit verbundenem Arbeitsauftrag**  
Charge A enthält die reparierten Handys, die im Lager erneut eingegangen sind für **Arbeitsauftrag B**. Es wird ein Auslagerungsvorschlag erstellt für **Werkstattauftrag A**, um Charge A zu entnehmen und die Handys an den Kunden zurückzusenden.
- **Lieferantenreklamation mit verbundener Kundenreklamation**  
Basierend auf **Kundenreklamation C** geht eine beschädigte Kompressorpumpe im Lager von Großhändler D ein. Großhändler D erstellt die **Lieferantenreklamation E** und sendet die beschädigte Pumpe an seinen Lieferanten.
- **Kundenreklamation mit verbundener Lieferantenreklamation**  
Basierend auf **Lieferantenreklamation E** geht im Lager von Großhändler D eine neue Kompressorpumpe ein. Großhändler D schließt die **Kundenreklamation C** ab, indem er die neue Kompressorpumpe an den Kunden liefert.

### Beispiel für einen Auftrag ohne verbundenen WE-Auftrag

Zum Erfüllen des Kundenbedarfs für Handyakkus wird ein Auslagerungsvorschlag für VK-Auftrag X erstellt, der nicht mit einem WE-Auftrag verbunden ist. Die Anwendung muss den unter **Werkstattauftrag A** im vorherigen Beispiel eingegangenen Bestand für VK-Auftrag X ignorieren.

# Programme, die den auftragsbezogenen Bestand in Kundeneigentum anzeigen

Zum Erstellen von Auslagerungsvorschlägen für Bestand, der einem Projekt zugeordnet ist und sich im Kundeneigentum befindet und das Szenario für geringes Volumen für Artikel mit ID-Nummern oder das Szenario für geringes Volumen mit Chargenverwaltung zur Anwendung kommt, müssen die Chargen- oder ID-Nummern des Bestands mit denen in den Auslagerungspositionen übereinstimmen. Bezieht sich der Auftrag, der den Auslagerungsvorschlag initiiert hat, auf den WE-Auftrag des Bestands, wird diese Auftragsnummer auch von LN verwendet.

In diesen Programmen wird Bestand im Kundeneigentum angezeigt:

- **Wareneingänge in Kundeneigentum (whwmd2550m100)**

Zeigt sämtlichen Bestand in Kundeneigentum, allerdings werden keine Chargen- oder ID-Nummern angezeigt, wenn der Bestand eine Projektzuordnung hat und das Szenario mit geringem Volumen mit Chargenverwaltung oder ID-Nummer zur Anwendung kommt. Dies liegt daran, dass die Anwendung die Daten aus diesem Programm auch dazu nutzt, die Finanzdaten des Bestands mit Projektzuordnung zu bestimmen.

Das Speichern von Chargen mit geringem Volumen und ID-Nummern für Bestand mit Projektzuordnung in diesem Programm würde das ordnungsgemäße Erstellen von finanziellen Integrationsbuchungen behindern. Grund hierfür ist, dass der Wert des Bestands mit Projektzuordnung auf dem Projekt basiert und nicht auf dem Szenario mit geringem Volumen oder ID-Nummern.

Deshalb werden in diesen Fällen die Chargen mit geringem Volumen und ID-Nummern im Programm Auftragsbezogener Bestand in Kundeneigentum nach Lager und Charge (whlhc1509m000) angezeigt. Sie können das Programm Auftragsbezogener Bestand in Kundeneigentum nach Lager und Charge (whlhc1509m000) über das Programm Wareneingänge in Kundeneigentum (whwmd2550m100) aufrufen.
- **Auftragsbezogener Bestand in Kundeneigentum nach Lager und Charge (whlhc1509m000)**

Zeigt Bestand in Kundeneigentum mit Chargenverwaltung an, der über mit Service verbundene Aufträge, z. B. **Arbeitsauftrag** und **Werkstattauftrag** eingegangen ist.
- **Chargenbestand nach Lager und Artikel (whlhc1505m000)**

Zeigt das Szenario für Chargen mit hohem und geringem Volumen nach Lager an. Über dieses Programm können Sie auf das Programm Auftragsbezogener Bestand in Kundeneigentum nach Lager und Charge (whlhc1509m000) zugreifen.
- **Artikel - ID-Nummern und Läger (whlhc5100m000)**

Zeigt das Szenario mit geringem Volumen für Artikel mit ID-Nummern an sowie die Aufträge, die den Bestandseingang initiiert haben. Die Anwendung verwendet die ID-Nummern und die verbundenen WE-Aufträge aus diesem Programm zum Erstellen des Auslagerungsvorschlags für Auslagerungsaufträge mit verbundenen WE-Aufträgen.

Charge im Kundeneigentum oder Bestand mit ID-Nummer

---

## Zwischenempfänger

Einige Kunden verlangen von ihren Lieferanten, die Waren an einen Zwischenempfänger zu versenden, wo die Waren neu verpackt oder neu verteilt werden, bevor sie an ihren endgültigen Bestimmungsort beim Kunden versendet werden. Die gesamte Logistik und, falls erforderlich, die Abwicklung von Steuern und Zöllen übernimmt der Kunde.

### Prozessablauf

Wenn Zwischenempfänger gültig sind, wird der Code des Zwischenempfängers vom Kunden (dem OEM) per EDI und Schedule BOD weitergeleitet.

Wenn die Schedule BOD-Daten an LN weitergeleitet werden, wird der Code des Zwischenempfängers zu den VK-Freigabe positionsdatensätzen hinzugefügt und an die VK-Lieferabruf positionen in Verkauf weitergeleitet. Von hier wird der Code an die Auslagerungspositionen und die Ladungen in Lagerwirtschaft weitergeleitet.

Da der Code des Zwischenempfängers in der EDI-Meldung des Kunden keine Adresse enthält, wird die Adresse des Zwischenempfängers aus dem Programm Zwischenempfänger (tccom1161m000) zu den VK-Freigabepositionsdatsätzen hinzugefügt, wenn der Code des Zwischenempfängers aus dem BOD zum VK-Freigabepositionsdatsatz hinzugefügt wird.

Wenn die Daten des Lieferanten ein Versandlager enthalten, sucht LN im Programm Zwischenempfänger (tccom1161m000) nach einem passenden Lieferlager. Wurde ein solches Lager gefunden, wird der Zwischenempfänger mit dem Lieferlager im Programm Zwischenempfänger (tccom1161m000) verknüpft. Siehe auch Versandlager bestimmt Zwischenempfänger.

Wenn die Daten des Zwischenempfängers im nächsten Schritt an die VK-Lieferabrufposition weitergeleitet werden, prüft LN, ob der Code des Zwischenempfängers für den Kunden oder Warenempfänger angegeben wurde.

Ist dies nicht der Fall, wenn der Kunde also einen Code für einen Zwischenempfänger gesendet hat, der dem Lieferanten nicht bekannt ist, kann die VK-Freigabe nicht verarbeitet werden. Der Anwender muss zum Fortsetzen der Verarbeitung manuell einen passenden Zwischenempfängercod festlegen.

## Einrichtung

Zwischenempfänger werden im Programm Zwischenempfänger (tccom1161m000) definiert. Für jeden Zwischenempfänger müssen Sie die Adresse und den Warenempfänger, den Kunden oder beide angeben, der/die von seinen/ihren Lieferanten die Nutzung des Zwischenempfängers fordert/fordern.

Wenn ein Kunde verschiedene Standorte hat, z. B. Produktionsstandorte, und für diese Standorte bestimmte Waren den gleichen Zwischenempfänger durchlaufen müssen, ist die folgende Einrichtung erforderlich:

1. Definieren Sie den Kunden als Kunde.
2. Definieren Sie die Standorte als Warenempfänger.
3. Definieren Sie den Zwischenempfänger.
4. Definieren Sie die Adresse des Zwischenempfängers.
5. Verknüpfen Sie den Kunden des Kunden mit dem Zwischenempfänger.

In der Folge können alle Warenempfänger des Kunden den definierten Zwischenempfänger verwenden.

Wenn nicht alle Warenempfänger des Kunden denselben Zwischenempfänger verwenden, müssen Sie den entsprechenden Zwischenempfänger für jeden Warenempfänger angeben.

### Hinweis

Wenn der Kunden keine Codes für Zwischenempfänger per EDI bereitstellt, können Sie Zwischenempfänger in den entsprechenden Programmen in Verkauf und Lagerwirtschaft manuell festlegen.

In den folgenden Programmen können Sie einen Zwischenempfänger festlegen. Verzweigen Sie dazu in das Programm Zwischenempfänger (tccom1161m000):

- VK-Freigabepositionsdaten (tdsls3515m000)
- VK-Freigabepositionen - Produktionssynchroner Abruf (tdsls3116m000)
- VK-Freigabepositionsdaten - Abholschein (tdsls3116m100)
- VK-Freigabepositionen - Produktionssynchroner Abruf (tdsls3116m200)
- VK-Vertragspositionen (tdsls3501m000)
- VK-Vertragspositionen (tdsls3501m100)
- VK-Lieferabruf - Positionen (tdsls3107m000)
- Abholschein (tdsls3107m200)
- VK-Lieferabruf - Positionen (tdsls3107m300)
- Abholschein (tdsls3107m400)
- VK-Lieferabruf - Lagerauftragsvorschläge (tdsls3520m000)
- VK-Lieferabrufe - Lagerauftragsvorschläge - Verknüpfungen (tdsls3521m000)

- VK-Lieferabrufe - Lagerauftragsvorschläge - Verknüpfungen (tdsls3521m100)
- Auslagerungspositionen (whinh2120m000)
- Ladungen (whinh4140m000)
- Ladung (whinh4640m000)

## Lagerwirtschaft

Der Zwischenempfänger wird in der Frachtzusammenstellung verwendet, um die Waren zu konsolidieren, die an den gleichen Zwischenempfänger versandt werden müssen.

## Fracht

In Fracht werden Zwischenempfänger nicht unterstützt. Die Pool-Bildungspunkte, die von der Frachtzusammenstellungs funktionalität in Fracht bereitgestellt werden, werden nicht als Zwischenempfänger verwendet.

### **Hinweis**

Bei einer Ladung in Lagerwirtschaft, die eine Sendungsposition auf Basis eines Frachtauftrags enthält, kann kein Zwischenempfänger definiert werden.

Zwischenempfänger

---

## Zuordnungsverteilung im Auslagerungsprozess

Während des Auslagerungsprozesses führt die Entnahme von Waren mit Projektzuordnung aus einem Lager zu Bestandsbuchungen, die auf der Zuordnungsverteilung basieren.

Während des Auslagerungsvorschlags und während WE-Prüfungen wird die Zuordnungsverteilung für die Auslagerungsposition mit den vorgeschlagenen Mengen, den genehmigten Mengen und den abgelehnten Mengen aktualisiert. Wenn die Waren am Versandbereitstellungsplatz eintreffen, um versendet zu werden, werden die tatsächlichen Zuordnungen erstellt. Während des Bestätigungsprozesses wird die Zuordnungsverteilung für die Sendungsposition erstellt.

## Generieren von Auslagerungsvorschlägen

Beim Generieren eines Auslagerungsvorschlags für eine zugeordnete Auslagerungsposition werden zusätzliche Bestandsprüfungen durchgeführt, um den zugeordneten Bestand zu ermitteln, der vorgeschlagen werden muss. LN sucht zunächst nach den verfügbaren Bestandspunkten. Sobald der Bestandspunkt gefunden wurde, wird die Zuordnungsverteilung für die Auslagerungsposition basierend auf der verfügbaren Menge am Bestandspunkt und der verfügbaren Menge im Bestand mit Projektzuordnung vorgeschlagen. Die Zuordnungsverteilung basiert auf dem frühesten Bedarfsdatum.

Die Berechnung zum Ermitteln der Menge, die für die einzelnen Zuordnungspositionen vorgeschlagen werden muss, wird vor der Suche nach dem Bestand mit Projektzuordnung durchgeführt:

Vorzuschlagende Menge = Erforderliche Menge - Vorgeschlagene Menge -  
Abgelehnte Menge - Versendete Menge - Nicht versendete Menge - Erwartete  
nicht versendete Menge

Vorzuschlagende Menge = Mindestmenge (Zu verteilende Menge  
(Bestandspunktmenge), Vorzuschlagende Menge)

Die folgende Tabelle erläutert, welche Menge vorgeschlagen werden muss:

<b>Bedarfsmenge</b>	<b>Vorgeschlagene Menge</b>	<b>Versandmenge</b>	<b>Nicht versendete Menge</b>	<b>Vorzuschlagende Menge</b>
10	10	10	0	0 (10 – (10 – 0))
20	10	10	0	10 (20 – (10 – 0))
20	20	10	10	10 (20 – (20 – 10))
20	20	10	0	0 (20 – (20 – 0))
20	20	15	5	5 (20 – (20 – 5))
20	20	0	20	20 (20 – (20 – 20))

Nachdem die vorgeschlagene Menge abgerufen wurde, wird die Suche nach dem Bestand mit Projektzuordnung aktiviert.

Diese Szenarien sind vorhanden:

- Keine Unterdeckung, vollständig vorgeschlagen
- Unterdeckung im Bestand mit Projektzuordnung
- Unterdeckung im Bestand am Bestandspunkt
  - Teil, der vorgeschlagen werden kann, hat keine Unterdeckung im Bestand mit Projektzuordnung
  - Teil, der vorgeschlagen werden kann, hat eine Unterdeckung im Bestand mit Projektzuordnung

Keine Unterdeckung, vollständig vorgeschlagen

Anfangsposition des Bestands:

**Artikelbestand nach Lager (whwmd215)**

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	100	0	100

**Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)**

Lager	Artikel	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Nachtrag	Kostenkomponente	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	proj1	elem1	akti1			40	0	40
L01	art001	proj2	elem2	akti2			40	0	40
L01	art001	proj2	elem3	akti2			20	0	20

**Auslagerungsposition (whinh220)**

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Bestellte Menge	Status
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	40	Offen

**Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)**

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Zuordnungsposition	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorgeschlagene Menge	Bedarfsdatum
Verkauf	ALF000001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	10	0	30.10.2011

Verkauf	ALF000001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	20	0	01.11.2011
Verkauf	ALF000001	10	1	30	proj2	elem3	akti2	10	0	29.10.2011

---

In dem Beispiel können Sie sehen, dass die Auslagerungsposition vorgeschlagen werden kann, da die Bestandsniveaus ausreichen.

Dieses Beispiel zeigt die Ergebnisse nach dem Erstellen eines Auslagerungsvorschlags:

**Artikelbestand nach Lager (whwmd215)**

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	100	40	60

**Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)**

Lager	Artikel	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Nachtrag	Kostenkomponente	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	proj1	elem1	akti1			40	10	30
L01	art001	proj2	elem2	akti2			40	20	20
L01	art001	proj2	elem3	akti2			20	10	10

**Auslagerungsposition (whinh220)**

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Bestellte Menge	Status
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	40	Vorgeschlagen

**Auslagerungsvorschlag (whinh225)**

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Vorgeschlagene Menge
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	40

### Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)

Auftrags-herkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folge-nummer	Zuord-nungs-po-sition	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorge-schlage-ne Men-ge	Bedarfs-datum
Verkauf	ALF000001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	10	10	30.10.2011
Verkauf	ALF000001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	20	20	01.11.2011
Verkauf	ALF000001	10	1	30	proj2	elem3	akti2	10	10	29.10.2011

#### Hinweis

Es wird nur ein Auslagerungsvorschlag erstellt. Die Zuordnungsverteilung für die Auslagerungsposition wird mit der vorgeschlagenen Menge für die einzelnen Zuordnungen aktualisiert.

#### Unterdeckung im Bestand mit Projektzuordnung

Mit der Funktion zur Kostenzuordnungsumbuchung können Sie die Unterdeckungen in Bestand mit Projektzuordnung verfolgen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Kostenzuordnungsumbuchungen in der Lagerwirtschaft.

Anfangsposition des Bestands:

**Artikelbestand nach Lager (whwmd215)**

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	100	60	40

**Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)**

Lager	Artikel	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Nachtrag	Kostenkomponente	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	proj1	elem1	akti1			20	0	20
L01	art001	proj2	elem2	akti2			10	0	10
L01	art001	proj2	elem3	akti2			70	60	10

**Auslagerungsposition (whinh220)**

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Bestellte Menge	Status
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	40	Offen

**Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)**

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Zuordnungsposition	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorgeschlagene Menge	Bedarfsdatum
Verkauf	ALF000001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	10	0	30.10.2011

Verkauf	ALF000001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	20	0	01.11.2011
Verkauf	ALF000001	10	1	30	proj2	elem3	akti2	10	0	29.10.2011

---

In dem Beispiel hat Zuordnungsposition 20 eine höhere Priorität, da das Bedarfsdatum früher ist.

Der Bestand, der sich ergibt, nachdem der Auslagerungsvorschlag (ohne Einsatz einer Transferlogik) erstellt wurde, ist im Folgenden aufgelistet:

**Artikelbestand nach Lager (whwmd215)**

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	100	90	10

**Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)**

Lager	Artikel	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Nachtrag	Kostenkomponente	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	proj1	elem1	akti1			20	10	10
L01	art001	proj2	elem2	akti2			10	10	0
L01	art001	proj2	elem3	akti2			70	70	0

**Auslagerungsposition (whinh220)**

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Bestellte Menge	Status
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	40	Teilweise vorgeschlagen

**Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)**

Auftrags-herkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folge-nummer	Zuord-nungspo-sition	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorge-schlage-ne Men-ge	Bedarfs-datum
Verkauf	AUF000001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	10	10	30.10.2011
Verkauf	AUF000001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	20	10	01.11.2011
Verkauf	AUF000001	10	1	30	proj2	elem3	akti2	10	10	29.10.2011

**Auslagerungsvorschlag (whinh225)**

Auftragsher-kunft	Auftrag/Be-stellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Vorgeschlage-ne Menge
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	30

Unterdeckung im Bestand am Bestandspunkt

Mögliche Szenarien für eine Unterdeckung am Bestandspunkt:

**Der Teil, der vorgeschlagen werden kann, hat keine Unterdeckung im Bestand mit Projektzuordnung**

In diesem Beispiel ist nicht ausreichend Bestand verfügbar. Allerdings muss auch der Teil des Bestands verarbeitet werden, der vorgeschlagen werden kann.

Anfangsposition des Bestands:

**Artikelbestand nach Lager (whwmd215)**

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	50	20	30

**Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)**

Lager	Artikel	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Nachtrag	Kostenkomponente	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	proj1	elem1	akti1			10	0	10
L01	art001	proj2	elem2	akti2			30	20	10
L01	art001	proj2	elem3	akti2			10	0	10

**Auslagerungsposition (whinh220)**

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Bestellte Menge	Status
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	40	Offen

**Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)**

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Zuordnungsposition	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorgeschlagene Menge	Bedarfsdatum
Verkauf	ALF000001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	10	0	30.10.2011

---

Verkauf	ALF000001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	20	0	01.11.2011
Verkauf	ALF000001	10	1	30	proj2	elem3	akti2	10	0	29.10.2011

---

Im Bestandsniveau liegt eine Unterdeckung von 10 Stück vor. Der Vorschlag kann nur für den verfügbaren zugeordneten Bestand erstellt werden. LN generiert eine Unterdeckungsmeldung und es wird ein Auslagerungsvorschlag für den verfügbaren Bestand erstellt. In der folgenden Tabelle ist der Bestand dargestellt, der sich ergibt, nachdem der Auslagerungsvorschlag generiert wurde:

**Artikelbestand nach Lager (whwmd215)**

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	50	50	0

**Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)**

Lager	Artikel	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Nachtrag	Kostenkomponente	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	proj1	elem1	akti1			10	10	0
L01	art001	proj2	elem2	akti2			30	30	0
L01	art001	proj2	elem3	akti2			10	10	0

**Auslagerungsposition (whinh220)**

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Bestellte Menge	Status
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	40	Teilweise vorgeschlagen

**Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)**

Auftrags-herkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folge-nummer	Zuord-nungspo-sition	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorge-schlage-ne Men-ge	Bedarfs-datum
Verkauf	AUF000001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	10	10	30.10.2011
Verkauf	AUF000001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	20	10	01.11.2011
Verkauf	AUF000001	10	1	30	proj2	elem3	akti2	10	10	29.10.2011

**Auslagerungsvorschlag (whinh225)**

Auftragsher-kunft	Auftrag/Be-stellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Vorgeschlage-ne Menge
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	30

**Der Teil, der vorgeschlagen werden kann, hat eine Unterdeckung im Bestand mit Projektzuordnung**

Im Bestand mit Projektzuordnung liegt eine Unterdeckung vor.

Anfangsposition des Bestands:

**Artikelbestand nach Lager (whwmd215)**

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	50	20	30

**Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)**

Lager	Artikel	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Nachtrag	Kostenkomponente	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	proj1	elem1	akti1			10	0	10
L01	art001	proj2	elem2	akti2			5	0	0
L01	art001	proj2	elem3	akti2			35	20	15

**Auslagerungsposition (whinh220)**

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Bestellte Menge	Status
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	40	Offen

**Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)**

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Zuordnungsposition	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorgeschlagene Menge	Bedarfsdatum
Verkauf	ALF000001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	10	0	30.10.2011

Verkauf	ALF000001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	20	0	01.11.2011
Verkauf	ALF000001	10	1	30	proj2	elem3	akti2	10	0	29.10.2011

---

Im Bestandsniveau liegt eine Unterdeckung von 10 Stück vor. In dem Teil, der vorgeschlagen werden kann, wurde auch eine Unterdeckung von 5 Stück im Bestand mit Projektzuordnung gefunden. In dieser Situation ermittelt LN, dass 30 Stück vorgeschlagen werden können. Es wurde jedoch eine weitere Unterdeckung von 5 Stück gefunden. Daher können nur 25 Stück vorgeschlagen werden. Der resultierende Bestand wird in folgenden Beispielen erklärt:

**Artikelbestand nach Lager (whwmd215)**

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	50	45	5

**Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)**

Lager	Artikel	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Nachtrag	Kostenkomponente	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	proj1	elem1	akti1			10	10	0
L01	art001	proj2	elem2	akti2			5	5	0
L01	art001	proj2	elem3	akti2			35	30	5

**Auslagerungsposition (whinh220)**

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Bestellte Menge	Status
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	40	Teilweise vorgeschlagen

**Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)**

Auftrags-herkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folge-nummer	Zuord-nungsposi-tion	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorge-schlage-ne Men-ge	Bedarfs-datum
Verkauf	AUF000001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	10	10	30.10.2011
Verkauf	AUF000001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	20	5	01.11.2011
Verkauf	AUF000001	10	1	30	proj2	elem3	akti2	10	10	29.10.2011

### Auslagerungsvorschlag (whinh225)

Auftragsher-kunft	Auftrag/Be-stellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Vorgeschlage-ne Menge
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	25

### Erstellen eines Auslagerungsvorschlags trotz Bestandsunterdeckung

In LN können Sie keinen Auslagerungsvorschlag mit einer vorgeschlagenen Menge generieren, die größer ist als die vorgeschlagene Gesamtmenge der zugehörigen Zuordnungsverteilung für die Auslagerungsposition.

### Auslagerungsvorschlag - Eigentumsverhältnisse

LN generiert beim Erstellen des Auslagerungsvorschlags automatisch die Eigentumsverhältnisse für den Auslagerungsvorschlag, wenn die Auslagerungsposition eine Projektzuordnung hat. In LN können Sie die Eigentumsverteilung für die Auftragspositionen mit Projektzuordnung nicht ändern. Die Eigentumsverteilung basiert auf dem Eigentumsverhältnis für die Entnahme, das in der Auslagerungsposition gesetzt ist.

In LN können Sie weder die Eigentumsverteilung generieren noch Datensätze für zugeordnete Auslagerungspositionen im Programm Auslagerungsvorschlag - Eigentumsverhältnisse (whinh4128m000) einfügen, ändern oder löschen.

### Bestandssuchmaschine

Während ein Auslagerungsvorschlag generiert wird, muss die Bestandsauswahl so geändert werden, dass der Bestand mit Projektzuordnung berücksichtigt wird. Wenn ein Bedarf nach einem zugeordneten Artikel vorgeschlagen wird, berücksichtigt der Prozess diese Positionen der Zuordnungsverteilung.

Daher wird die Logik der Bestandssuchmaschine so erweitert, dass der Bestand mit Projektzuordnung berücksichtigt wird.

**Ausgangspunkt für diese Schritte ist, dass der Bestand auf Artikellagerebene gefunden wird.**

**Reihenfolge für die Bestandssuche:**

- Suche nach verfügbarem Bestand mit der erforderlichen Zuordnung.
- Suche nach verfügbaren Aufträgen für Kostenzuordnungsumbuchungen (im Paket Unternehmensplanung erstellte oder manuell eingegebene Aufträge für Kostenzuordnungsumbuchungen).
- Suche nach verfügbarem Überbestand.
- Suche nach für Umbuchung verfügbarem Bestand (kein Überbestand).
- Nicht zugeordneter Bestand.
- Alternative Artikel.

### Manueller Auslagerungsvorschlag

Wenn bei einem manuell erstellten Auslagerungsvorschlag nicht ausreichend Bestand für die manuell eingegebene vorgeschlagene Menge vorhanden ist, zeigt LN eine Fehlermeldung an. Außerdem wird die Logik für die Kostenzuordnungsumbuchung ausgeführt.

### Manuelle Änderungen am Auslagerungsvorschlag

Wenn Sie die Menge im Auslagerungsvorschlag ändern, aktualisiert LN die vorgeschlagene Menge in der zugrundeliegenden Zuordnungsverteilung.

Im Falle einer Verringerung der Menge, wird eine Zuordnungsumverteilung initiiert. Die Verringerung der vorgeschlagenen Menge muss auf dem spätesten Bedarfsdatum basieren. Zum Beispiel:

**Artikelbestand nach Lager (whwmd215)**

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	50	50	0

**Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)**

Lager	Artikel	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Nachtrag	Kostenkomponente	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	proj1	elem1	akti1	100	100	20	20	0
L01	art001	proj2	elem2	akti2	100	100	30	30	0

**Auslagerungsposition (whinh220)**

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Bestellte Menge	Status
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	50	Vorgeschlagen

**Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)**

Auftrags-herkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Zuordnungsposition	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorgeschlagene Menge	Bedarfsdatum
Verkauf	AUF000001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	20	20	30.10.2011
Verkauf	AUF000001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	30	30	01.11.2011

### Auslagerungsvorschlag (whinh225)

Auftragsher-kunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Vorgeschlagene Menge
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	50

Wenn Sie die vorgeschlagene Menge auf 45 setzen, sieht das Ergebnis wie folgt aus:

### Artikelbestand nach Lager (whwmd215)

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	50	45	5

### Auslagerungsvorschlag (whinh225)

Auftragsher-kunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Vorgeschlagene Menge
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	60

### Rückgängig machen eines Auslagerungsvorschlags

Wenn ein Vorschlag gelöscht wird, muss die vorgeschlagene Menge in der gelöschten Auslagerungsvorschlagsposition aus der Zuordnungsverteilung für die Auslagerungsposition entfernt werden.

## Entnahme verarbeiten

Wenn der Anwender die Kommissionierliste verarbeitet, verarbeitet LN auch die ausstehenden Kostenzuordnungsumbuchungen für den Auslagerungsvorschlag, der entnommen wird.

## Auslagerungsvorschlag für Retouren

Die Vorschläge werden basierend auf dem spätesten Bedarfsdatum gemacht; der Vorschlag für die Zuordnung mit dem spätesten Bedarfsdatum wird zuerst verarbeitet.

## Erstellen der Zuordnungsverteilung für die Sendungsposition

Wenn die Sendungspositionen bestätigt wurden, wird die Zuordnungsverteilung für die Sendungspositionen für solche Sendungspositionen erstellt, die zu einer zugeordneten Auslagerungsposition gehören. Die Versandmengen werden auf die Zuordnungen für die Sendungspositionen verteilt. Die Verteilung wird in folgenden Beispielen erklärt:

**Artikelbestand nach Lager (whwmd215)**

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	50	50	0

**Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)**

Lager	Artikel	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Nachtrag	Kostenkomponente	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	proj1	elem1	akti1			20	20	0
L01	art001	proj2	elem2	akti2			10	10	0
L01	art001	proj2	elem3	akti2			20	20	0

**Auslagerungsposition (whinh220)**

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Bestellte Menge	Status
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	50	Offen

**Auslagerungsvorschlag (whinh225)**

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Vorgeschlagene Menge
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	50

**Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)**

Auftrags-herkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Zuordnungsposition	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorgeschlagene Menge	Bedarfsdatum
Verkauf	AUF000001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	20	20	30.10.2011
Verkauf	AUF000001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	10	10	01.11.2011
Verkauf	AUF000001	10	1	30	proj2	elem3	akti2	20	20	29.10.2011

Für diese Situation werden folgende Sendungspositionen erstellt:

**Sendungspositionen (whinh431)**

Sendung	Sendungsposition	Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Versandmenge
SEND00001	10	Verkauf	AUF000001	10	1	art001	30
SEND00002	10	Verkauf	AUF000001	10	1	art001	20

**Sendungspositionen (whinh428)**

Sendung	Sendungsposition	Zuordnungsposition	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bedarfsdatum	Versandmenge
SEND00001	10	10	proj1	elem1	akti1	30.10.2011	10
SEND00001	10	30	proj2	elem2	akti1	29.10.2011	20

Beim Bestätigen der Sendung wird die Versandmenge in der Zuordnungsverteilung für die Auslagerungsposition aktualisiert.

**Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)**

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Zuordnungsposition	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorgeschlagene Menge	Bedarfsdatum	Versandmenge
Verkauf	ALF00001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	20	20	30.10.2011	10
Verkauf	ALF00001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	10	10	01.11.2011	0
Verkauf	ALF00001	10	1	30	proj2	elem3	akti2	20	20	29.10.2011	20

### Unter- und Überlieferungen

Bei Unterlieferungen muss die nicht gelieferte Menge beginnend bei der Zuordnungsposition mit dem spätesten Bedarfsdatum auf die Zuordnungsverteilung verteilt werden. Bei Überlieferungen muss die gelieferte Überschussmenge gleichmäßig auf die verfügbaren Zuordnungspositionen für die Auslagerungsposition verteilt werden.

### Nicht versendete Mengen

Die Daten der Zuordnungsverteilung werden nur dann zum Umlagerungsauftrag/Korrekturauftrag weitergeleitet, wenn in der Zuordnungsverteilung eine nicht versendete Menge vorhanden ist. Während des Bestätigungsvorgangs wird die nicht versendete Menge in der Zuordnungsverteilung für die Auslagerungsposition und der Zuordnungsverteilung für die Sendungsposition aktualisiert.

### Sendungen für Retouren

Wenn die Artikel nicht zum Zielort, sondern zurück zum Herkunftsort gesendet werden, wird eine inverse Priorität hinsichtlich des Bedarfsdatums angewendet, wenn die Zuordnungsverteilung für die Sendungsposition während der Bestätigung der Retourensendingungsposition generiert wird. Wenn der Artikelbestand verringert wird, ändert LN den zugeordneten Bestand mit den spätesten Bedarfsdaten.

### Kostenzuordnungsumbuchungen

Die Kostenzuordnungsumbuchung ermöglicht die Umbuchung von Kosten zwischen zwei verschiedenen Zuordnungen (zugeordnet zu nicht zugeordnet und umgekehrt). Bei den Kostenzuordnungsumbuchungen wird der Bestand nicht physisch umgelagert, sondern es werden nur die Kosten des Bestands umgebucht. Kostenzuordnungsumbuchungen werden innerhalb ein und desselben Lagers durchgeführt. Es ist nicht möglich, Waren von einem Lager zu einem anderen umzubuchen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Kostenzuordnungsumbuchungen in der Lagerwirtschaft

## Umbuchen von (manuellen) Aufträgen/Umlagerungsaufträge

In LN können Sie Kostenzuordnungsverteilungen für Einlagerungen und Auslagerungen nutzen, um manuelle Umlagerungsaufträge zur Umlagerung von tatsächlichen Waren zwischen Lägern festzulegen. LN generiert die Zuordnungsverteilung für die Auslagerungsposition basierend auf dem Bestand mit Projektzuordnung. Die Kostenzuordnungsverteilung kann auch manuell erzeugt und zur Kostenzuordnungsverteilung für die Einlagerungen umgebucht werden.

## Ändern der Lagerreihenfolge zu einem späteren Zeitpunkt

In LN können Sie die mit einem VK-Auftrag/einem VK-Lieferabruf zusammenhängenden Daten eines Auslagerungsauftrags ändern. Die Daten können für Lageraufträge jeder Herkunft geändert werden. Außerdem können Sie definieren, bis zu welchem Schritt des Auslagerungsprozesses die Daten geändert werden können. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Ändern der Daten eines Auslagerungsauftrags.

## Zusatzkosten für Sendungskopf/Sendungsposition

Wenn der Kostenartikel, der obligatorisch zugeordnet wurde, als Zusatzkosten zur Sendung hinzugefügt wird, wird der Kostenartikel nicht angezeigt, da LN nicht erkennen kann, welche Zuordnungen zur Zusatzkostenposition hinzugefügt werden müssen.

Wenn der Kostenartikel, der obligatorisch zugeordnet wurde, als Zusatzkosten zur Sendungsposition hinzugefügt wird oder wenn eine Zuordnungsverteilung für die übergeordnete Sendungsposition existiert, kopiert LN die Daten der Zuordnungsverteilung in die Zusatzkostenposition. Die Kostenzuordnungsverteilung dieser Zusatzkostenposition wird in den VK-Kostenauftrag übertragen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Zusatzkosten - Basierend auf Versand

## Versand

Der Versand umfasst die Aktivitäten, die Sie in LN zum Versenden von Waren ausführen müssen, die mit Hilfe der Auslagerung aus dem Lager entnommen wurden.

Die Versandprozedur umfasst diese Schritte, die auch als Aktivitäten bezeichnet werden:

1. Sendungen/Ladungen festschreiben/bestätigen (whinh4275m000) (obligatorisch)
2. Versanddokumente drucken Diese Arten von Versanddokumenten sind verfügbar:
  - Frachtbriefe drucken (whinh4470m000)
  - Lieferscheine drucken (whinh4475m000)
  - Packlisten drucken (whinh4476m000)
  - Transportdokumente drucken (whinh4477m000)
  - Versandverzeichnis drucken (whinh4478m000)

Sie müssen keine Aktivitäten in die Lagerprozeduren aufnehmen, die nicht obligatorisch sind. Außerdem können Sie festlegen, ob eine Aktivität manuell oder automatisch ausgeführt werden soll. Informationen zum Definieren von Prozeduren im Paket Lagerwirtschaft finden Sie unter *Definieren von Prozeduren im Paket Lagerwirtschaft (S. 16)*.

## Versandprozedur vorbereiten: Ladungen, Sendungen und Sendungspositionen anpassen

Bevor Sie die Sendungen festschreiben oder bestätigen und die Versanddokumente drucken, können Sie bei Bedarf die Artikelmenge der Sendungen ändern und die Sendungs- und Ladungsstruktur anpassen.

Sie können die Mengen festlegen, die nicht versandt werden konnten, und einen Umlagerungsauftrag erstellen, um die nicht versandten Waren an den Lagerplatz zurückzugeben, oder Sie können eine automatische Anpassung erstellen, um die Artikel aus dem Bestand zu entfernen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Nicht versendete Sendungspositionen (S. 100)*.

Während die Sendung und Ladungen angepasst werden, wird der Status **Offen** nicht geändert.

## Schritt 1: Sendungen/Ladungen festschreiben/bestätigen

Im Programm Sendungen/Ladungen festschreiben/bestätigen (whinh4275m000) können Sie Sendungspositionen, Sendungen und Ladungen festschreiben und bestätigen. Die Festschreibung ist optional, die Bestätigung jedoch obligatorisch.

### Sendungen, Sendungspositionen oder Ladungen festschreiben

Das Festschreiben von Sendungen, Sendungspositionen und Ladungen bedeutet, dass umfassende Änderungen nicht zulässig sind, da sie versandbereit sind, Sie können jedoch die Versanddokumente drucken, wenn das Drucken von Versanddokumenten in der Versandprozedur vorgesehen ist. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Sendungs- und Ladungsstatus (S. 70)*.

Das Festschreiben ist optional, Sie können diesen Schritte jedoch überspringen, wenn das Festschreiben kein Bestandteil Ihrer Unternehmenspraktiken ist. Um das Festschreiben zu einem obligatorischen Schritt in Ihrer Versandprozedur zu machen, markieren Sie das Kontrollkästchen **Festschreiben obligatorisch** im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000).

**Zum Festschreiben Verwenden Sie den Befehl Festschreiben im Programm ... von ...**

---

Sendungspositionen    Sendungspositionen (whinh4131m000)

---

Sendungen                      Sendungen (whinh4130m000)

---

Ladungen                        Ladungen (whinh4140m000)

---

Sie können einen Bereich von Sendungspositionen, Sendungen oder Ladungen mittels des Programms Sendungen/Ladungen festschreiben/bestätigen (whinh4275m000) festschreiben.

#### Hinweis

Sie können Sendungspositionen, Sendungen und Ladungen nur festschreiben, wenn ihr Status **Offen** lautet.

### Erneut öffnen

Wenn für festgeschriebene Sendungspositionen, Sendungen oder Ladungen Änderungen erforderlich sind, müssen Sie diese erneut öffnen, um die Änderungen vornehmen zu können. Sie können nur Positionen mit dem Status **Festgeschrieben** erneut öffnen. Um die Sendungspositionen erneut zu öffnen, verwenden Sie den Befehl **Erneut öffnen** im entsprechenden Menü des Programms Sendungspositionen (whinh4131m000).

Wenn Sie eine Sendungsposition erneut öffnen, werden die zugehörige Sendung und Ladung ebenfalls erneut geöffnet. Nachdem Sie alle Änderungen an den Positionen vorgenommen haben, müssen die Versanddokumente erneut gedruckt werden. Der Status der Ladeeinheiten der Sendung und Sendungsposition ändert sich von **Sendung festgeschrieben** in **Sendung offen**. Wenn Sie eine Sendungsposition oder eine Sendung erneut festschreiben und für die Sendung oder die Sendungsposition bereits eine Ladeeinheit vorhanden ist, wird diese automatisch wiederhergestellt.

## Sendungsannahme

Für eine Annahme bei Quelle müssen Sie eine Sendung zur Genehmigung einreichen und die akzeptierten oder nicht versendeten Mengen festlegen, sofern der Sendungsstatus **Offen** lautet. Zum Abschließen der *Annahme bei Quelle - Verfahren (S. 138)* müssen Sie die Sendung festschreiben.

Wird eine Sendung zur Genehmigung eingereicht, lautet der Sendungsstatus **Offen**. Dennoch muss Folgendes beachtet werden:

- Sie können für die Sendung ausschließlich die Felder für die Annahme bei Quelle ändern.
- Es können keine neuen Positionen zur Sendung hinzugefügt werden.

## Sendungen, Sendungspositionen oder Ladungen bestätigen

Das Bestätigen ist ein obligatorischer Schritt in der Versandprozedur. Dieser Schritt hat zur Folge, dass die Sendungen, Sendungspositionen und Ladungen verarbeitet werden, die in der Auslagerung generiert wurden. Wenn die Waren verladen wurden und das Lager verlassen, müssen Sie die Sendung und die Ladungen bestätigen. Die Sendungen und Ladungen erhalten jetzt den Status **Bestätigt**.

Wenn Sendungen den Status **Bestätigt** erhalten, erhalten die verbundenen Auslagerungspositionen und Ladeeinheiten den Status **Versendet**.

### Hinweis

- Wenn die Aktivität **Sendungen/Ladungen festschreiben** automatisch im Versand ausgeführt wird, werden Sendungen und Ladungen automatisch bestätigt. In diesem Fall können Sie keine Sendungspositionen, Sendungen oder Ladungen festschreiben.
- Wenn die Aktivität **Sendungen/Ladungen festschreiben/bestätigen** automatisch ausgeführt wird, bestätigt LN die Sendungspositionen, Sendungen und Ladungen und druckt die Versanddokumente. Bei diesem Vorgang können Sie weder die Mengen der Sendungsposition bzw. der Sendung noch die Ladungsstruktur ändern.
- Wenn die Versanddokumente automatisch gedruckt werden müssen, wird der Druckvorgang gestartet, sobald der Status der Sendung oder Ladung sich von **Offen** in **Festgeschrieben** oder **Bestätigt** ändert.

## Schritt 2: Versanddokumente drucken

Wenn beim ausgehenden Warenfluss Ihres Lagers Versanddokumente verwendet werden, werden sie gedruckt, wenn die Sendungspositionen, Sendungen und Ladungen den Status **Festgeschrieben** oder **Bestätigt** erreicht haben.

Mit den im Programm Aktivitäten nach Prozedur (whinh0106m000) definierten Einstellungen für die Versandprozedur wird bestimmt, ob die Dokumente automatisch oder manuell gedruckt werden.

### Hinweis

Wenn die BOD-Veröffentlichung implementiert und LN mit EXM integriert ist, werden die Versanddokumente gedruckt, wenn die Sendungen bestätigt werden.

Bei einzelnen Auftragsarten können Sie festlegen, dass die Versanddokumente manuell gedruckt werden müssen, wenn die Sendungen festgeschrieben werden. Dies vereinfacht zusätzliche Prüfungen und Korrekturen der Sendungen vor der Bestätigung. Siehe auch Drucken von Versanddokumenten durch externe Anwendung.

## Sendungen und Ladungen

Eine Ladung besteht aus einer oder mehreren Sendungen, die jeweils eine oder mehrere Sendungspositionen haben.

Ladungen, Sendungen und Sendungspositionen werden von Lagerwirtschaft oder von Fracht generiert. Bei der Auslagerung generiert das Paket Lagerwirtschaft Ladungen und Sendungen für Auslagerungspositionen mit dem Status **Zum Versand bereit**, falls kein Frachtplan in Fracht vorhanden ist. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Frachtladungen und Sendungen (S. 66)*, *Ladungen und Sendungen in Lagerwirtschaft (S. 67)* und *Auslagerung (S. 23)*.

Sie können Ladungen und Sendungen auch manuell erstellen. Diese Möglichkeit wird in der Regel genutzt, um generierte Ladungen und Sendungen anzupassen oder zu ersetzen.

Optional können Sie manuell Versandbehälter einfügen, die einen detaillierten Einblick in die Verpackungsstruktur der Sendungen bieten. Wenn Versandbehälter verwendet werden, enthält eine Ladung mindestens einen Versandbehälter und ein Versandbehälter mindestens eine Sendung, und eine Sendung besteht außerdem aus mindestens einer Sendungsposition. Weitere Informationen zu Versandbehältern finden Sie unter *Versandstrukturen (S. 115)*.

## Frachtladungen und Sendungen

Fracht kann Ladungen und Sendungen für Lagerauftragspositionen und Ursprungsauftragsposition generieren. Um Ladungen und Sendungen zu generieren, muss Fracht zunächst Frachtaufträge für Lageraufträge oder Ursprungsauftragspositionen generieren. Die von Fracht aus den Frachtaufträgen erstellten Ladungen und Sendungen sind im Frachtplan enthalten. Wenn der Frachtplan den Status **Aktuell** hat, übergibt Fracht diese Ladungen und Sendungen an Lagerwirtschaft, wo sie im Programm Geplante Ladungen/Sendungen (whinh4180m000) angezeigt werden können.

Wenn für einen bestimmten Lagerauftrag Ladungen und Sendungen von Lagerwirtschaft generiert wurden, bevor der Frachtplan in Fracht, der auf den Frachtaufträgen des Lagerauftrags basiert, den Status **Aktuell** erhält, haben die von Lagerwirtschaft generierten Ladungen und Sendungen Priorität. Das Programm Geplante Ladungen/Sendungen (whinh4180m000) wird mit den Ladungen und Sendungen von Lagerwirtschaft gefüllt. Diese Ladungen und Sendungen ersetzen die Ladungen und Sendungen des (noch nicht aktuellen) Frachtplans. Wenn allerdings im Programm Auslagerungspositionen (whinh2120m000) das Kontrollkästchen **Frachtplan übersteuern** markiert ist, wird der Frachtplan selbst dann übersteuert, wenn er aktuell ist.

## Einstellungen zur Generierung von Frachtaufträgen für Lagerauftragspositionen

Fracht kann Frachtaufträge für Lagerauftragspositionen in den folgenden Fällen generieren:

- Im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000) ist das Kontrollkästchen **Frachtauftrag automatisch generieren** für die Lagerauftragsart der Auftragsposition markiert.
- Für Auslagerungspositionen ist das Kontrollkästchen **Frachtauftrag vom Paket Lagerwirtschaft aus generieren** im Programm Auslagerungspositionen (whinh2120m000) markiert.
- Für Einlagerungspositionen ist das Kontrollkästchen **Frachtauftrag von Lagerwirtschaft aus generieren** im Programm Einlagerungspositionen (whinh2110m000) markiert.

Die Werte des Kontrollkästchens **Frachtauftrag von Lagerwirtschaft aus generieren** im Programm Auslagerungspositionen (whinh2120m000) und des Kontrollkästchens **Frachtauftrag vom Paket Lagerwirtschaft aus generieren** im Programm Einlagerungspositionen (whinh2110m000) werden als Voreinstellung aus dem Kontrollkästchen **Frachtauftrag automatisch generieren** im Programm Lagerauftragsart (whinh0110m000) übernommen.

### Hinweis

- Frachtaufträge können aus verschiedenen Ursprungsaufrägen generiert werden, beispielsweise:
  - Verkaufsaufträge
  - Bestellungen
  - Aufträgen aus Unternehmensplanung
- Um die Sendungspositionen eines Frachtplans in Fracht für eine einzelne Auslagerungsposition zu ignorieren, können Sie das Kontrollkästchen **Frachtplan übersteuern** im Programm Auslagerungspositionen (whinh2120m000) markieren.

## Ladungen und Sendungen in Lagerwirtschaft

Im Paket Lagerwirtschaft werden Ladungen, Sendungen und Sendungspositionen für Auslagerungspositionen mit dem Status **Zum Versand bereit** generiert.

Um Ladungen, Sendungen und Sendungspositionen zu generieren, führt das Paket Lagerwirtschaft die folgenden Schritte aus:

1. Sendungsposition generieren.

2. Überprüfen, ob eine Sendung vorhanden ist, mit der die Sendungsposition verknüpft werden kann.
3. Falls ja, Sendungsposition mit Sendung verknüpfen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Verknüpfen einer Sendungsposition mit einer Sendung im Paket Lagerwirtschaft (WH) (S. 69)*  
Falls nein, Sendung generieren.
4. Überprüfen, ob eine Ladung vorhanden ist, mit der die Sendung verknüpft werden kann.
5. Falls ja, Sendung mit Ladung verknüpfen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Verknüpfen einer Sendung mit einer Ladung im Paket Lagerwirtschaft (WH) (S. 69)*.  
Falls nein, Ladung generieren und Sendung verknüpfen.

#### Hinweis

- Falls ein aktueller Frachtplan in Fracht vorhanden ist, generiert Lagerwirtschaft Ladungen und Sendungen auf Grundlage der Ladungen und Sendungen in Fracht. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Frachtladungen und Sendungen (S. 66)*.
- Bei Produktionsaufträgen wird durch die Einstellung des Feldes **Sendung erstellen** im Programm Voreingestellte Auftragsarten nach Herkunft (whinh0120m000) bestimmt, ob Sendungspositionen generiert werden.
- Wenn das Kontrollkästchen **Bestandspunkte in einer Sendungsposition konsolidieren** im Programm Parameter Lageraktivitäten (whinh0100m000) markiert ist, werden die Auslagerungsvorschläge der gleichen Auftragsposition mit unterschiedlichen Bestandspunkt daten auch dann in einer Einzelsendung konsolidiert, wenn die Auslagerungsvorschläge mehrere Einheiten der folgenden Posten umfassen:
  - Chargen (im Bestand)
  - ID-Artikel (im Bestand)
  - Bestandsdaten
  - Gültigkeitseinheiten
  - K-Artikelversion (durch die Charge)

Ladungen, Versandbehälter, Sendungen und Sendungspositionen werden in den folgenden Programmen verwaltet:

- Geplante Ladungen/Sendungen (whinh4180m000). In diesem Programm können Sie sowohl für Einlagerungs- als auch Auslagerungspositionen Ladungen und Sendungen erstellen.
- Lagerauftrag - Ladungen und Sendungen (whinh4545m000)
- Ladungen (whinh4140m000)
- Versandbehälter (whinh4125m000)
- **Benutzeroberfläche für Versandstrukturen**  
Dieser GBF ist über das Menü Zusatzoptionen der in dieser Liste aufgeführten Programmen verfügbar.
- Sendung in Versandbehälter verschieben (whinh4125m100)
- Sendungen (whinh4130m000)
- Sendungspositionen (whinh4131m000)

- Ladungen zusammenstellen (whinh4134m000)
- Sendungen zusammenstellen (whinh4231m000)

In diesen Programmen können Sie Ladungen, Versandbehälter, Sendungen und Sendungspositionen auch manuell erstellen und ändern. Weitere Informationen dazu finden Sie unter

- *Versandstrukturen (S. 115)*
- *Sendungs- und Ladungsstatus (S. 70)*
- *Manuell erstellte Sendungen (S. 72)*

## Verknüpfen einer Sendungsposition mit einer Sendung im Paket Lagerwirtschaft (WH)

Es werden verschiedene Kriterien verwendet, um eine Sendungsposition mit einer Sendung zu verknüpfen.

Eine Sendungsposition wird mit einer Sendung verknüpft, für die die folgenden Daten mit denen der Lagerauftragsposition für die Sendungsposition übereinstimmen:

- "Art Warenversender" und "Art Warenempfänger"
- "Warenversender" und "Code Warenempfänger"
- "Adresse Warenversender" und "Adresse Warenempfänger"
- Lieferbedingungen
- Ort der Eigentumsübergabe
- Liefer-Code
- Transportgrund
- Verkaufsabteilung
- "Aktivitäten Versandprozedur"
- Tour
- Spediteur
- Geplanter Liefertermin Die Verwendung des geplanten Liefertermins wird über die Option gesteuert, die im Programm Lager (whwmd2500m000) im Gruppenfeld **Sendungen generieren** ausgewählt ist.

### Hinweis

Wenn das Kontrollkästchen **Einzelendung** oder **Einzelner Auftragsatz pro Sendung** im Programm Lagerauftragsart (whinh0110m000) markiert ist, kann eine Sendung nur Sendungspositionen enthalten, die aus Auftragspositionen desselben Auftrags oder Auftragsatzes erstellt werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Versandstrukturen (S. 115)*.

## Verknüpfen einer Sendung mit einer Ladung im Paket Lagerwirtschaft (WH)

Es werden verschiedene Kriterien verwendet, um eine Sendung mit einer Ladung zu verknüpfen.

Üblicherweise wird eine Sendung mit einer Ladung verknüpft, für die die folgenden Daten mit denen der Lagerauftragsposition für die Sendung übereinstimmen:

- Tour
- Geplanter Liefertermin
- Spediteur/LDL

Wenn zusätzlich eine der folgenden Bedingungen zutrifft, werden die Sendungen in mehr als einer Ladung verdichtet:

- Verschiedene Adressen von Warenversendern in den ursprünglichen (VK-)Auftragspositionen
- Das Kontrollkästchen **Einzelner Auftrag pro Ladung** im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000) ist markiert. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Versandstrukturen* (S. 115).
- Das Kontrollkästchen **Einzelner Warenempfänger pro Ladung** im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000) ist markiert.
- Die für eine Ladung entnommenen Waren überschreiten das Maximalgewicht, das im Feld **Höchstgewicht** des Programms Ladungen (whinh4140m000) Ladungen (whinh4140m000) für die Ladung festgelegt wurde.

### Hinweis

Wenn die Art Warenversender des Lagerauftrags ein Lager ist, führen eingeschränkte Zeitintervalle für die Sendung, die für das Lager festgelegt sind, dazu, dass weniger Sendungen in derselben Ladung verdichtet werden, als dies bei größeren Intervallen der Fall ist. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Aufträge hinzufügen basierend auf**.

## Sendungs- und Ladungsstatus

Sendungen, Sendungspositionen und Ladungen können folgende Status haben:

- **Voraussichtlich**  
Sendungen, Sendungspositionen und Ladungen werden im Rahmen der Erstellung der Auslagerungspositionen erstellt.  
Der Ausgangsstatus, wenn die Verwendung von projizierten Sendungen festgelegt wurde. Für die Verwendung von projizierten Sendungen und Ladungen müssen die folgenden Kontrollkästchen markiert werden:
  - **Voraussichtliche Sendungen in Verwendung** im Programm Parameter Lageraktivitäten (whinh0100m000)
  - **Voraussichtliche Sendungen in Verwendung** im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000)
- **Offen**  
Sie können Folgendes tun:
  - Mengen in Sendungspositionen anpassen

- Sendungspositionen zu Sendungen hinzufügen oder daraus entfernen
- Sendungen zu Versandbehälterstatus oder Ladungen hinzufügen oder daraus entfernen
- Sendungen in andere Versandbehälter oder Ladungen verschieben
- Einer Ladung Versandbehälter hinzufügen
- Sie können keine Versanddokumente drucken und die Sendung nicht versenden.
- **Teilweise festgeschrieben**  
Der Status **Teilweise festgeschrieben** wird zugewiesen, wenn Ladeeinheiten verwendet werden und Sie die Sendungsposition auf der Ebene der Ladeeinheit festschreiben. Wenn mehrere Ladeeinheiten mit einer Sendungsposition verknüpft sind, müssen einige Ladeeinheiten auf **Festgeschrieben** gesetzt werden. Bei Sendungspositionen mit dem Status **Teilweise festgeschrieben** weist LN bestätigten Ladeeinheiten und den untergeordneten Ladeeinheiten den Status **Festgeschrieben** zu. Nachdem alle mit einer Sendungsposition verknüpften Ladeeinheiten auf **Festgeschrieben** gesetzt wurden, erhält die Sendungsposition den Status **Festgeschrieben**.  
Es ist nun nicht mehr möglich, die Sendungsposition zu aktualisieren, es sei denn, die Aktualisierung wird durch eine bereits verknüpfte Ladeeinheit ausgelöst.
- **Festgeschrieben**  
Die entnommenen Waren befinden sich im Versandbereitstellungsbereich des Lagers und stehen zum Senden bereit. Sie können Versanddokumente drucken und die Sendung bestätigen. Sie können Ladeeinheiten generieren.  
Sie können nur für die folgenden Felder Ladungen, Versandbehälter, Sendungen und Sendungspositionen ändern:
  - **Versand-ID des Spediteurs** (Sendung)
  - **Verfolgungsnummer** (Sendung)
  - **Bestandskorrektur am** (Sendungsposition)
 Wenn weitere Änderungen erforderlich sind, müssen Sie zunächst die Sendungspositionen wieder öffnen.
- **Bestätigt**  
Die Waren wurden gesendet und verlassen das Lager. LN führt Finanz-Buchungen und Bestandsbuchungen für die versendeten Artikel durch. Sie können für die Waren Versanddokumente drucken.

### Hinweis

Ladungen im Programm Geplante Ladungen/Sendungen (whinh4180m000) haben verschiedene Status. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Status Geplante Ladungen/Sendungen und *Sendungen und Ladungen* (S. 66).

## Bestimmen des Status

Der Status der Sendung wird wie folgt bestimmt:

- Wenn mindestens eine der Sendungspositionen den Status **Offen**, **Teilweise festgeschrieben** oder **Bestätigung läuft** aufweist, lautet der Status der Sendung **Offen**.

- Wenn wenigstens eine der Sendungspositionen den Status **Festgeschrieben** und die verbleibenden Sendungspositionen den Status **Bestätigt** haben, lautet der Status der Sendung **Festgeschrieben**.
- Wenn alle Sendungspositionen den Status **Bestätigt** haben, lautet der Status der Sendung **Bestätigt**.
- Wenn eine Sendungsposition erneut geöffnet wird, wird der Status der Sendung ebenfalls in **Offen** geändert.

Der Status der Ladung wird wie folgt bestimmt:

- Wenn wenigstens eine der mit der Ladung verknüpften Sendungen den Status **Offen** oder **Festgeschrieben** hat, lautet der Status der Ladung **Offen**. Selbst wenn alle Ladungen den Status **Festgeschrieben** haben, lautet der Status der Ladung nach wie vor **Offen** und Sie können neue Sendungen zur Ladung hinzufügen.
- Der Status der Ladung wird zu **Festgeschrieben**, wenn Sie die Ladung festschreiben.
- Wenn alle der mit der Ladung verknüpften Sendungen den Status **Bestätigt** haben, lautet der Status der Ladung **Bestätigt**.
- Wenn eine Sendungsposition einer mit der Ladung verknüpften Sendung erneut geöffnet wird, wird der Status der Ladung ebenfalls in **Offen** geändert.

## Versandbehälterstatus

Wenn im Programm Parameter Lageraktivitäten (whinh0100m000) das Kontrollkästchen **Versandbehälter in Verwendung** markiert ist, können Sie Versandbehälter verwenden.

Ein Versandbehälter kann folgende Status haben:

- **Offen**  
Wenn der Behälter leer ist oder mindestens eine Sendung im Behälter den Status **Offen** hat.
- **Festgeschrieben**  
Wenn alle Sendungen des Behälters den Status **Festgeschrieben** haben.
- **Bestätigt**  
Wenn alle Sendungen des Behälters den Status **Bestätigt** haben.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter Übersicht über die Abwicklung von Bausätzen in Lagerwirtschaft.

## Manuell erstellte Sendungen

Zusätzlich zum Generieren von Sendungen für Lageraufträge können Sie in LN Sendungen und Sendungspositionen auch manuell erstellen. Manuelle Sendungen dienen zum Versenden von Waren, ohne dass Prozeduren in Warehouse Management in LN und verbundene Financials-Buchungen ausgeführt werden.

Sie können mit Hilfe von manuellen Sendungen und Sendungspositionen Warentransporte für Artikel erfassen, die nicht in LN erfasst sind, bzw. Warentransporte, für die es keine Lageraufträge gibt. Dazu zählen beispielsweise Transporte von Ausschusswaren zur Abfallbeseitigungsanlage.

Für manuell erstellte Sendungen können Sie Transportdokumente drucken.

## Erstellen und Verwalten von manuellen Sendungen

Um eine Sendung manuell zu erstellen, klicken Sie in der Symbolleiste des Programms Sendungen (whinh4130m000) oder Sendungen (whinh4630m000) auf .

In diesen Programmen sind die folgenden Felder obligatorisch:

- **Adresse Warenversender**
- **Art Warenversender** Für manuelle Sendungen sind nur die Optionen "Abteilung" und "Lager" verfügbar.
- **Warenversender**
- **Nummernkreis**
- **Adresse Warenempfänger**
- **Art Warenempfänger**
- **Warenempfänger**

Da die Lagerverarbeitung in LN nicht für manuelle Sendungen ausgeführt wird, brauchen Sie im Feld **Versand** keinen Versandablauf zu erfassen.

Sie können den voreingestellten Nummernkreis im Feld **Nummernkreis** erfassen.

Sie können eine manuelle Sendung mit einer Ladung verknüpfen. Wenn Sie die Sendung nicht mit einer Ladung verknüpfen, erstellt LN eine Ladung für die Sendung, wenn die Sendung bestätigt wird. Um die Sendung mit einer Ladung zu verknüpfen, wählen Sie im Feld **Ladung** die erforderliche Ladung aus. Die Daten aus der Ladung werden dann in die Sendung kopiert.

Wenn Sie kein Transportdokument für die Sendung im Feld **Vorläufiges Transportdokument** auswählen, erstellt LN ein Transportdokument für die Sendung, wenn die Sendung bestätigt wird. Dazu muss für das Lager Warenversender/Warenempfänger, das für die Sendung definiert ist, die Verwendung von Transportdokumenten aktiviert sein.

Für manuelle Sendungen erstellt LN kein Lieferavis.

## Aktualisieren von manuellen Sendungen

Sie können die folgenden Felder für manuelle Sendungen aktualisieren:

- **Gefahrgut**
- **Risikoklasse**

Durch das Aussetzen oder Bestätigen der Sendung wird der Status manueller Sendungen aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter *Sendungs- und Ladungsstatus (S. 70)*.

Das Gewicht einer manuellen Sendung wird auf Basis des Gewichts der Sendungspositionen aktualisiert, die der Sendung hinzugefügt wurden.

Die Reihenfolge der Ladeliste für die Sendung wird aktualisiert, wenn die Ladeliste für die Ladung generiert wird, für die die Sendung reserviert ist.

### Löschen von manuellen Sendungen

Sie können manuelle Sendungen im Programm Sendungen (whinh4130m000) oder Sendungen (whinh4630m000) löschen, wenn der Status der Sendung **Offen** lautet. Im Programm Bestätigte Sendungen/Ladungen löschen (whinh4250m000) können Sie manuelle Sendungen mit dem Status **Bestätigt** löschen.

### Erstellen von manuellen Sendungspositionen

Sie können manuelle Sendungspositionen sowohl für generierte Sendungen als auch für manuell erstellte Sendungen erstellen.

Sie können für manuelle Sendungspositionen Artikel erfassen, die in LN vorhanden sind, oder Artikel, die nicht in der Anwendung vorhanden sind.

So können Sie z. B. mit Hilfe einer manuellen Sendungsposition zusätzlich zur bestellten Lieferung eine Lieferung erfassen, z. B. ein Geschenk, das nicht auf dem Auftrag aufgeführt ist, aber auf dem Transportdokument aufgeführt sein muss: Zu jedem ausgelieferten Computer gibt es ein kostenloses Mauspad.

Um eine Sendungsposition manuell zu erstellen, klicken Sie in der Symbolleiste des Programms Sendungspositionen (whinh4131m000) oder Sendungen (whinh4630m000) auf .

Für manuelle Sendungspositionen sind dieselben Attribute verfügbar wie für generierte Sendungspositionen. Allerdings sind folgende Aktionen nicht möglich:

- Chargen- und ID-Nummern erstellen
- Ladeeinheiten generieren
- Verpackungsstrukturen erstellen

## Bedingungen für die Zusammenstellung von Sendungen

Das Verknüpfen von neu generierten Sendungspositionen mit vorhandenen Sendungen unterliegt den folgenden Bedingungen:

- **Art Warenversender, Warenversender** und **Adresse Warenversender** müssen übereinstimmen.
- **Art Warenempfänger, Code Warenempfänger** und **Adresse Warenempfänger** müssen übereinstimmen.
- Die Sendungspositionen und die übergeordneten Sendungen müssen den Status **Offen** haben.

- Die Touren müssen übereinstimmen. Wenn die Touren nicht übereinstimmen, wird eine Warnung angezeigt. Sie können die Sendungsposition jedoch weiterhin auf die andere Sendung bewegen.
- Die Lieferbedingungen müssen übereinstimmen. Stimmen die Lieferbedingungen nicht überein, wird eine Warnung angezeigt. Sie können die Sendungsposition jedoch weiterhin auf die andere Sendung bewegen.
- Der geplante Liefertermin der Sendungsposition muss innerhalb des Zeitrahmens der Sendung liegen.
- Die Aktivitäten, die für die Versandprozedur der Sendungsposition und der Sendung definiert wurden, müssen übereinstimmen.
- Die Spediteure müssen übereinstimmen. Wenn die Spediteure nicht übereinstimmen, wird eine Warnung angezeigt. Sie können die Sendungsposition jedoch weiterhin auf die andere Sendung bewegen.

### Hinweis

Diese Bedingungen gelten auch, wenn Sie Ladeeinheiten verwalten, die mit Sendungen und Sendungspositionen verknüpft sind.

Das Verknüpfen von Sendungspositionen mit anderen vorhandenen Sendungen unterliegt den folgenden Bedingungen:

- **Art Warenversender, Warenversender** und **Adresse Warenversender** müssen übereinstimmen.
- **Art Warenempfänger, Code Warenempfänger** und **Adresse Warenempfänger** müssen übereinstimmen.
- Die Sendungspositionen und die übergeordneten Sendungen müssen den Status **Offen** haben.
- Die Aktivitäten, die für die Versandprozedur der Sendungsposition und der Sendung definiert wurden, müssen übereinstimmen.
- Die Sendungspositionen enthalten keine Ladeeinheiten mit mehreren Sendungspositionen auf unterster Ebene. Solche Ladeeinheiten können nur zwischen Sendungspositionen verschoben werden, die mit derselben Sendung verknüpft sind.

### Hinweis

- Ladeeinheiten mit mehreren Sendungspositionen sind nur zulässig, wenn das Kontrollkästchen **Ladeeinheiten mit mehreren Artikeln für den Versand zulassen** im Programm Vorlagen für Ladeeinheiten (whwmd4160m000) markiert ist.
- Wenn eine der Einstellungen für einzelne Aufträge anwendbar ist, müssen die Ursprungssendungsposition und die Zielsendungsposition zum selben Lagerauftrag bzw. Lagerauftragsatz gehören.



# Kapitel 8

## Optionen für die Sendungs- und Frachtzusammenstellung

# 8

### Frachtzusammenstellung auf Basis des Kontrollkästchens "Einzelner Warenempfänger pro Ladung"

Die vorhandenen Frachtzusammenstellungskriterien sind:

- Tour
- Geplanter Liefertermin
- Lieferspediteur
- Abholspediteur
- Maximales Ladegewicht
- Einzelner Auftrag nach Ladung

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Einzelner Warenempfänger pro Ladung** im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000), um Ladungen zu erstellen, die Sendungen mit identischen Warenempfängern haben. Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, gruppiert LN die Sendungen wie folgt in eine Ladung:

- Auslagerungspositionen mit dem gleichen Warenempfänger werden der gleichen Ladung hinzugefügt, wenn die übrigen Frachtzusammenstellungskriterien dies zulassen.
- Auslagerungspositionen mit unterschiedlichen Warenempfängern werden unterschiedlichen Ladungen hinzugefügt.

# Sendungszusammenstellung auf Basis der Sendungsreferenz

Die Sendungszusammenstellung ist der Prozess der automatischen Erstellung von Sendungen auf der Basis von entnommenen Auslagerungsvorschlägen.

Sendungszusammenstellungskriterien:

- Art Warenversender, Warenversender, Adresse Warenversender
- Art Warenempfänger, Warenempfänger, Adresse Warenempfänger
- Geplant für Frachtplan (J/N)
- Manuelle Sendung (J/N)
- Abteilung
- Firma der Abteilung
- Tour
- Lieferbedingungen
- Ort der Eigentumsübergabe
- Transportgrund
- Spediteur
- Geplanter Liefertermin
- Lieferort
- Sendungsreferenz

Die Sendungsreferenz bestimmt neben anderen Kriterien, wie Waren, die aus dem Lieferantenlager entnommen werden, zu Sendungen zusammengefasst werden. Die Artikel auf den VK-Lieferabrufpositionen mit der gleichen Sendungsreferenz müssen als eine Sendung an den Kunden versendet werden. Im Bereich Automotive wird dieser Prozess als Abholschein (PUS) bezeichnet. Die Sendungsreferenz wird hauptsächlich für Lageraufträge mit dem Ursprung *VK-Lieferabrufe* ausgefüllt. Der Wert der Sendungsreferenz wird aus Auftragsverwaltung über das Feld **Sendungsreferenz** im Programm VK-Lieferabruf - Lagerauftragsvorschläge (tdsls3520m000) an Lagerwirtschaft weitergegeben.

Auf Basis der *Sendungsreferenz* sind die folgenden beiden Sendungszusammenstellungsparameter im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000) verfügbar:

- **Eindeutige Sendungsreferenz pro Sendung**
- **Einzelne Sendungsreferenz pro Sendung**

## Eindeutige Sendungsreferenz pro Sendung

Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, erstellt LN für jede Sendungsreferenznummer eine eindeutige Sendung. In den folgenden Fällen ist die Erstellung mehrerer Sendungen für die gleiche Sendungsreferenz nicht zulässig:

- Der Warenempfänger der Sendung ist identisch.

- Der Warenempfänger weicht ab, die Sendungen weisen jedoch den gleichen Kunden auf. Dies bedeutet gleichfalls, dass, wenn die Warenempfänger und die entsprechenden Kunden voneinander abweichen, LN die Verwendung der gleichen Sendungsreferenz für die Erstellung mehrerer Sendungen zulässt.

Aus diesem Parameter ergeben sich die folgenden Konsequenzen:

- Das Kriterium *Sendungsreferenz* überstimmt das Kriterium für die Sendungszusammenstellung für den *geplanten Liefertermin*. Wenn der geplante Liefertermin nicht für alle Abrufpositionen identisch ist, die Abrufpositionen jedoch die gleiche Sendungsreferenz aufweisen, erstellt LN eine Sendung, die alle Abrufpositionen für diese Sendungsreferenz enthält.
- LN erstellt keine Auslagerungsvorschläge und Sendungspositionen für *entnommene Sendungspositionen* mit einer vollständigen Artikelunterdeckung. Andere Positionen des gleichen Abholscheins können entnommen und gesendet werden. Die Auslagerungsposition, bei der die Artikelunterdeckung auftreten ist, bleibt offen und enthält die Abholscheinnummer des bereits gesendeten Abholscheins. Die Verarbeitung dieser verbleibenden Auslagerungsposition kann eine Sendung mit der bereits verwendeten Abholscheinnummer zur Folge haben. Sie können die Abrufposition stornieren oder die Abrufposition mit einer neuen Abholscheinnummer bereitstellen.

#### Hinweis

- Wenn eine bestätigte Sendung bereits für die gleiche Sendungsreferenz vorhanden ist, stoppt LN die Erstellung der Sendung und zeigt eine Fehlermeldung an.
- Die Aufteilung/Zusammenstellung von Sendungen darf nicht zu mehreren Sendungen pro Abholscheinnummer und umgekehrt führen. Wenn eine Sendungszusammenstellung zu doppelten Abholscheinnummern führt, stoppt LN die Erstellung von Sendungen und zeigt eine Fehlermeldung an.

## Einzelne Sendungsreferenz pro Sendung

Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, lässt LN die Erstellung mehrerer Sendungen für die gleiche *Sendungsreferenz* zu. Aus diesem Parameter ergeben sich die folgenden Konsequenzen:

- Bei zwei Sendungspositionen mit der gleichen Sendungsreferenz und unterschiedlichen geplanten Lieferterminen erstellt LN zwei Sendungen mit der gleichen Sendungsreferenz.
- Auslagerungspositionen mit unterschiedlichen Sendungsreferenznummern werden auf verschiedene Sendungen aufgeteilt.
- Wenn andere Sendungszusammenstellungskriterien dies zulassen, werden Auslagerungspositionen mit der gleichen Sendungsreferenznummer in einer Sendung zusammengefasst. Ansonsten werden Auslagerungspositionen auf unterschiedliche Sendungen aufgeteilt.

## Sendungsreferenzszenarios

Inhalte auf dem vor- handenen Sendungs- kopf	Auslagerungs- position der Sendungsrefe- renz	Verknüpfte Auftragsart ist einzelne Referenz	Maßnahme
Einzelne Referenz = Nein, Sendungsrefe- renz = leer	leer	Nein	Zur Sendung hinzufügen
	leer	Ja	Zur Sendung hinzufügen
	AAA	Nein	Zur Sendung hinzufügen
	AAA	Ja	Neue einzelne Referenzsendung erstellen
Einzelne Referenz = Nein, Sendungsrefe- renz = AAA In diesem Szenario wird die Sen- dungsreferenz auf dem Sendungskopf manuell durch den Endanwen- der ausgefüllt.	leer	Nein	Zur Sendung hinzufügen
	leer	Ja	Zur Sendung hinzufügen
	AAA	Nein	Zur Sendung hinzufügen
	AAA	Ja	Zur Sendung hinzufügen, wenn alle Sendungs- positionen die Referenz "AAA" aufweisen und eine einzelne Referenzsendung daraus erstellen, ansonsten neue einzelne Referenzsendung er- stellen
	BBB	Nein	Zur Sendung hinzufügen
	BBB	Ja	Neue einzelne Referenzsendung erstellen
Einzelne Referenz = Ja, Sendungsreferenz = AAA	leer	Nein	Neue Sendung erstellen
	leer	Ja	Neue Sendung erstellen
	AAA	Nein	Zur Sendung hinzufügen
	AAA	Ja	Zur Sendung hinzufügen
	BBB	Nein	Neue Sendung erstellen
	BBB	Ja	Neue einzelne Referenzsendung erstellen
Einzelne Referenz = Ja, Sendungsreferenz = leer	---		

## Integration mit Fracht

Das Feld **Sendungsreferenz**, das neben anderen für den *Abholschein*-Prozess verwendet wird, wird aus dem Programm Auslagerungspositionen (whinh2120m000) in den entsprechenden Frachtauftrag überführt, wenn Fracht implementiert ist. Im Paket Fracht muss die Sendungsreferenz (falls angegeben) im Rahmen des Frachtzusammenstellungsverfahrens über das Programm Frachtplan generieren (fmlbd0280m000) als ein Kriterium für die *Sendungszusammenstellung* berücksichtigt werden.

Dies bedeutet, dass, wenn das Kontrollkästchen **Einzelne Sendungsreferenz pro Sendung** aktiviert ist und das Programm Frachtplan generieren (fmlbd0280m000) ausgeführt wird, mehrere Sendungen generiert werden müssen, wenn verschiedene Sendungsreferenzen anwendbar sind, und zwar selbst dann, wenn diese Sendungen zur gleichen Zeit an die gleiche Zieladresse, also mit der gleichen Ladung, geliefert werden muss.

Wenn das Kontrollkästchen **Eindeutige Sendungsreferenz pro Sendung** aktiviert ist und das Programm Frachtplan generieren (fmlbd0280m000) ausgeführt wird, z. B. für eine bestimmte Periode oder einen bestimmten Frachtauftragsbereich, und die gleiche Referenz mit mehreren Frachtauftragspositionen (Auslagerungspositionen) mit verschiedenen Lieferzeiten/-terminen verknüpft ist, muss LN dennoch eine einzelne Sendung pro Referenz generieren. Dies setzt voraus, dass die Lieferzeit bzw. der Liefertermin auf den Auftragspositionen verlängert wird, so dass beide Positionen derselben Sendung hinzugefügt werden können. Für die Erstellung einer einzelnen Sendung müssen auch andere Kriterien, falls vorhanden, berücksichtigt werden.

## Sendungszusammenstellung auf der Basis von Lieferorten

Die Sendungszusammenstellung ist der Prozess der automatischen Erstellung von Sendungen auf der Basis von (entnommenen) Auslagerungsvorschlägen.

Der Wert des Lieferpunkts wird aus Verkauf über das Feld **Lieferpunkt** im Programm VK-Lieferabruf - Positionen (tdsls3107m000) an Lagerwirtschaft weitergegeben. Der Lieferort wird an die Auslagerungsposition des Lagerauftrags übertragen, wenn eine Abrufposition an Lagerwirtschaft übertragen wird.

Vorhandene Sendungszusammenstellungskriterien:

- Art Warenversender, Warenversender, Adresse Warenversender
- Art Warenempfänger, Warenempfänger, Adresse Warenempfänger
- Geplant für Frachtplan (J/N)
- Manuelle Sendung (J/N)
- Abteilung
- Firma der Abteilung
- Tour
- Lieferbedingungen
- Ort der Eigentumsübergabe

- Transportgrund
- Spediteur
- Geplanter Liefertermin
- Lieferort
- Sendungsreferenz

Im Prinzip bilden die Warenempfänger und die entsprechende Warenempfängeradresse in LN die detaillierteste Ebene, auf der die Warenziele definiert werden. Häufig ist das Gelände von Kunden/Erstausrüstern (OEMs) jedoch sehr groß, daher erfolgt der Wareneingang an mehreren Lieferorten. Für eine effiziente Handhabung von Waren muss dem Lieferanten/der versendenden Firma der spezifische Lieferort bekannt sein, an dem die Waren entladen werden sollen. Dieses Ziel wird erreicht, indem Sie die Lieferadressen um Lieferorte ergänzen und sie als Sendungszusammenstellungskriterien berücksichtigen.

LN gruppiert Auslagerungsvorschläge mit dem gleichen *Lieferpunkt* als Sendungspositionen in einer Sendung. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Einzelner Lieferort pro Sendung** im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000), um die Sendungspositionen im Rahmen der Sendungszusammenstellung nach Lieferort zu gruppieren. Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, LN gruppiert die Auslagerungspositionen wie folgt:

- Auslagerungspositionen mit dem gleichen Lieferort werden wie Sendungspositionen auf der gleichen Sendung zusammengefasst, wenn andere Sendungszusammenstellungen dies zulassen. Ansonsten werden Auslagerungspositionen wie Sendungspositionen auf unterschiedliche Sendungen aufgeteilt. Die bedeutet, dass die Erstellung mehrere Sendungen für den gleichen Lieferort in besonderen Fällen zulässig ist.
- Auslagerungspositionen mit verschiedenen Lieferorten werden auf unterschiedliche Sendungen aufgeteilt.

Das folgende Beispiel erläutert das Szenario, in dem Sendungen auf der Basis von Lieferorten erstellt werden:

Auftrag	Position	Warenempfänger	Lieferort	Sendung
SSC000123	10	VW	Verladeplatz A	SHP000234
SSC000123	20	VW	Verladeplatz B	SHP000235
SSC000124	10	Opel	Verladeplatz A	SHP000236
SSC000125	10	VW	Verladeplatz A	SHP000234
SSC000126	10	Opel		SHP000237

### Fracht-Integration

Falls auf einer Auslagerungsauftragsposition ein Lieferort vorhanden und das Kontrollkästchen **Einzelner Lieferort pro Sendung** im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000) aktiviert ist, wird der Lieferort an den entsprechenden Frachtauftrag weitergeleitet (falls Fracht implementiert ist). Das Kontrollkästchen **Einzelner Lieferort pro Sendung** kann in Fracht nicht verändert werden. Dies bedeutet, dass die Frachtzusammenstellung in Fracht immer den Frachtzusammenstellungsanweisungen in Lagerwirtschaft folgt. Dies setzt wiederum voraus, dass der Planungsalgorithmus in Fracht getrennte Sendungen nach Lieferort anstatt nach Lieferadresse aufbaut. Dieses Verhalten kann zu mehreren Sendungen pro Entladeadresse innerhalb einer Ladung führen.

## Beispiel für die Option "Sendungen generieren":

### Beispiel

#### Lagerauftrag 100123

Auslagerungsposition	Geplanter Liefertermin
10	2. Februar 09:00
20	2. Februar 14:00
30	3. Februar 09:00
40	4. Februar 14:00

Wenn Sie einen Auslagerungsvorschlag für Lagerauftrag 100123 auf der Grundlage der angegebenen Option generieren und freigeben, generiert LN die folgenden Sendungen, Datumsbereiche für Sendungen und Sendungspositionen:

## Für genauen gepl. Liefertermin/-zeitp.- Option

Sendung	Sendungsdatum/-zeit von	Sendungsdatum/-zeit bis	Sendungsposition	Ursprüngliche Auslagerungsposition
100050	2. Februar 09:00	2. Februar 09:00	10	10
100060	2. Februar 09:00	2. Februar 14:00	10	20
100070	3. Februar 09:00	3. Februar 09:00	10	30
100080	4. Februar 09:00	4. Februar 14:00	10	40

## Für geplanten Liefertermin- Option

Sendung	Sendungsdatum/-zeit von	Sendungsdatum/-zeit bis	Sendungsposition	Ursprüngliche Auslagerungsposition
100050	2. Februar 00:00	2. Februar 23:59	10 und 20	10 und 20
100060	3. Februar 00:00	3. Februar 23:59	10	30
100070	4. Februar 00:00	4. Februar 23:59	10	40

## Bis zu geplantem Liefertermin (einschl.)- Option

Sendung	Sendungsdatum/-zeit von	Sendungsdatum/-zeit bis	Sendungsposition
100050	-	4. Februar 23:59	10, 20, 30 und 40

Wenn der Auslagerungsvorschlag freigegeben wird, wird zunächst Auslagerungsposition 10 verarbeitet. Während der Erstellung einer Sendungsposition für Auslagerungsposition 10 erstellt LN den Sendungskopf und füllt die Datumsbereiche für die Felder **Sendungsdatum/-zeit von** und **Sendungsdatum/-zeit bis** aus. LN lässt das Feld **Sendungsdatum/-zeit von** leer und füllt das Feld **Sendungsdatum/-zeit bis** mit dem aktuellsten geplanten Liefertermin aus, der für den Auslagerungsvorschlag vorhanden ist, in diesem Beispiel der 4. Februar 14:00 Uhr. Außerdem setzt LN die Zeit für dieses Datum auf 23:59 Uhr. Da die geplanten Liefertermine aller Auslagerungspositionen vor dem 4. Februar 14:00 Uhr liegen, fügt LN alle daraus resultierenden Sendungspositionen zur Sendung hinzu.

## Innerhalb des Zeitintervalls- Option

Wenn mehrere passende Sendungen für ein gültiges Sendungsintervall vorhanden sind, wird die zusätzliche Entnahme mit der Sendung mit dem frühesten Startdatum für das Sendungsintervall verknüpft.

Beispiel: Sendungen innerhalb von Zeitintervallen generieren [-2 h; + 2 h]

Auftrag	Geplanter Liefertermin	Sendung	Sendungsintervall
Auftrag1	01.04.2009; 10:00	SH000001	[08:00; 12:00]
Auftrag2	01.04.2009; 11:00	SH000001	[08:00; 12:00]
Auftrag3	01.04.2009; 13:00	SH000002	[11:00; 15:00]
Auftrag4	01.04.2009; 23:30	SH000001	[08:00; 12:00]

Auftrag 1 führt zu einer anfänglichen Sendung SH000001 mit einem Intervall von [08:00 – 12:00].

Auftrag 2 ist mit der gleichen Sendung verknüpft, da der geplante Liefertermin in das Sendungsintervall von Sendung SH000001 fällt.

Auftrag 3 führt zur Erstellung einer neuen Sendung SH000002 mit einem Intervall von [11:00 – 15:00], da der geplante Liefertermin nicht in das Sendungsintervall von Sendung SH000001 fällt.

Auftrag 4 weist einen geplanten Liefertermin auf, der in das Sendungsintervall beider Sendungen fällt, Auftrag 4 wird jedoch mit Sendung SH000001 verknüpft, da diese Sendung das früheste Startdatum für das Intervall aufweist.

## Verwendung von Versandarten

Im Paket Lagerwirtschaft wird die Versandart für eine Ladung zum BOD für Sendungen hinzugefügt.

Für jede Ladung wird ein Spediteur definiert. Die für einen Spediteur im Programm Spediteure (tcmcs0580m000) definierte Versandart wird als Voreinstellung für die Ladung verwendet.

Spediteure können mehrere Transportarten anbieten, daher sind neben der voreingestellten Versandart diverse weitere Versandarten verfügbar, die Sie für eine Ladung verwenden können.

Die Versandart wird auch als Kriterium für die Frachtzusammenstellung verwendet. Wenn eine Versandart definiert wird, die von der voreingestellten Versandart eines Spediteurs für eine Ladung abweicht, können keine neuen Sendungspositionen zu den Sendungen dieser Ladung hinzugefügt werden. Wenn daher eine andere Versandart benötigt wird, müssen Sie die Versandart für die Ladung nach Abschluss der Frachtzusammenstellung ändern.

Wenn eine Sendung nach Änderung der Versandart für eine Ladung geändert wird, kann die Sendung nicht zu dieser Ladung hinzugefügt werden, jedoch wird die Sendung zu einer Ladung hinzugefügt, für die die voreingestellte Versandart definiert ist. Ist dies nicht erforderlich, verwenden Sie das Programm Sendungen zusammenstellen (whinh4231m000), um die Sendung auf die Ladung mit der geänderten Versandart zu verschieben.

### Hinweis

Im Paket Fracht wird nur eine begrenzte Anzahl an Versandarten unterstützt. Falls eine Ladung daher Sendungspositionen enthält, die mit einem Frachtauftrag verknüpft sind, können diverse Versandarten nicht zur Ladung hinzugefügt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Fracht im weiteren Verlauf dieses Dokuments.

## Fracht

Im Paket Fracht sind die folgenden Versandarten nicht verfügbar:

- **Transport per Seefracht (Container)**
- **Transport per Bahn (Container)**
- **Transport per LKW (Container)**
- **Transport per Luftfracht (Charter)**
- **Vertragsspediteur**
- **Transport per Kundenabholung**
- **Teilladung**
- **Post**
- **Intermodal**
- **Fracht-Zusammenstellung**
- **Express Luft**
- **Express Lkw**
- **Express Bahn**
- **Verteilerknoten**
- **Milkrun**

Spediteure, für die eine dieser Versandarten im Programm Spediteure (tcmcs0580m000) definiert ist, können nicht mit einer Versandabteilung und einer Planungsgruppe im Programm Spediteure - nach Versandabteilung und Planungsgruppe (fmfrc0160m000) verknüpft werden. Derartige Spediteure sind daher für die Frachtzusammenstellung im Paket Fracht nicht verfügbar.

## Voraussichtliche Sendungen

Voraussichtliche Sendungen sind vorläufige Sendungen, die vor Beginn des Entnahmeprozesses gestartet werden.

Die Einrichtung für voraussichtliche Sendungen gibt vor, ob voraussichtliche Sendungen manuell oder automatisch erstellt werden. Bei einer automatischen Erstellung werden voraussichtliche Sendungen, Sendungspositionen und Ladungen generiert, wenn die Auslagerungspositionen für einen Lagerauftrag erstellt werden.

Bei einer manuellen Erstellung können Sie voraussichtliche Sendungen für Auslagerungspositionen mit Status bis **Versendet** erstellen, wenn die Menge im Feld **Geplante Sendungsmenge** unter dem Wert im Feld **Voraussichtliche Menge** auf der Auslagerungsposition liegt.

Wenn die Verwendung von voraussichtlichen Sendungen implementiert ist, lautet der Anfangsstatus einer Sendung **Voraussichtlich**.

Sendungen werden in dieser frühen Phase des Auslagerungsprozesses erstellt, um die Etikettierung vorzubereiten und die Sendungen zu veröffentlichen, bevor die zu versendenden Waren den Bereitstellungsbereich erreichen. Dadurch wird die Effizienz und die Wirtschaftlichkeit des Prozesses verbessert.

Die Mengen der voraussichtlichen Sendungspositionen werden aus den Bestellmengen im Programm Auslagerungspositionen (whinh2120m000) oder den Mengen auf einer Anforderung für eine geplante Sendung im Programm Auslagerungsposition - Anforderungen für geplante Sendungen (whinh4183m000) entnommen.

## Einrichtung

Für die Verwendung von voraussichtlichen Sendungen und Ladungen müssen Sie die folgenden Kontrollkästchen markieren:

- **Voraussichtliche Sendungen in Verwendung** im Programm Parameter Lageraktivitäten (whinh0100m000)
- Die Verwendung von voraussichtlichen Sendungen ist auf der Ebene der Lagerauftragsart aktiviert. Markieren Sie daher für die zutreffenden Auftragsarten das Kontrollkästchen **Voraussichtliche Sendungen in Verwendung** im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000).
- Optional **Voraussichtliche Sendungen automatisch generieren** im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000), wenn voraussichtliche Sendungen automatisch generiert werden müssen. Voraussichtliche Sendungen werden automatisch für die gesamte Bestellmenge der Auslagerungsposition generiert.

Wenn eine automatische Generierung nicht erforderlich ist, können Sie voraussichtliche Sendungen über das Programm Voraussichtliche Sendungen generieren (whinh4230m200) erstellen. Wenn Sie häufig voraussichtliche Sendungen für weniger als die bestellte Menge von Auslagerungspositionen erstellen, heben Sie die Markierung des Kontrollkästchens **Voraussichtliche Sendungen automatisch generieren** im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000) auf, um zu verhindern, dass voraussichtliche Sendungen für die gesamte Bestellmenge generiert werden.

Außerdem werden generierte Sendungen nicht im Programm Workbench Sendungsplanung (whinh8370m000) angezeigt, da diese voraussichtlichen Sendungen automatisch geplant werden. Siehe auch *Planungsanforderungen und voraussichtliche Sendungen* (S. 89).

## Einrichten von Ladeeinheiten für voraussichtliche Sendungen

Mit den folgenden Kontrollkästchen können Sie festlegen, dass Ladeeinheiten automatisch oder manuell erstellt werden, wenn Sendungen erstellt werden:

- Kontrollkästchen **Ladeinheit bei voraussichtlichen Sendungen automatisch generieren** im Programm Lager (whwmd2500m000).  
Die nächsten Kontrollkästchen übersteuern diese Einstellung für bestimmte Standorte, Lager und Artikel.
- **Erstellung von voraussichtlichen Sendungen** im Programm Einstellungen für Lagerwirtschaft nach Standort (whwmd2101m000).
- **Erstellung von voraussichtlichen Sendungen** im Programm Artikeldaten nach Lager (whwmd2110s000).
- **Erstellung von voraussichtlichen Sendungen** im Programm Artikeldaten nach Lager (whwmd2510m000).

## Ändern von voraussichtlichen Sendungen

Der Umfang, mit dem Sie voraussichtliche Sendungen verwalten können, richtet sich nach dem Kontrollkästchen **Änderungen für Sendung zulassen** im Programm Sendungen (whinh4130m000).

Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, sind die folgenden Änderungen zulässig:

- Hinzufügen oder Löschen von Sendungen und Sendungspositionen.
- Korrigieren der Mengen.
- Erstellen von Ladeeinheiten, wenn Ladeeinheiten implementiert sind.
- Aktualisierungen von verknüpften Auslagerungspositionen.
- Entnehmen der Waren für die Sendungspositionen.
- Einstellen des Sendungsstatus auf **Offen**.

Wenn dieses Kontrollkästchen nicht markiert ist, ist es zulässig, Sendungspositionsmengen zu entnehmen und den Status in **Offen** zu ändern, wenn die Entnahme bestätigt wird.

### Hinweis

Wenn voraussichtliche Sendungen geändert oder entfernt werden, müssen neue Etiketten erstellt und neue Business Object Documents (BODs) für die Sendungen veröffentlicht werden.

Um zu verhindern, dass die in der vorherigen Liste beschriebenen Änderungen an voraussichtlichen Sendungen oder den ursprünglichen Auslagerungspositionen vorgenommen werden, heben Sie die Markierung des Kontrollkästchens **Änderungen für Sendung zulassen** auf.

Beispiel: Wenn Sie Sendungspositionen für eine neue Auslagerungsposition erstellen, kann LN diese Sendungspositionen nicht zu voraussichtlichen Sendungen hinzufügen, für die das Kontrollkästchen **Änderungen für Sendung zulassen** nicht markiert ist. Um eine Sendungszusammenstellung für solche Sendungen zu ermöglichen, müssen Sie zunächst dieses Kontrollkästchen markieren.

Wenn Sie die Markierung dieses Kontrollkästchens aufheben, können Sie verhindern, dass Änderungen an Sendungen vorgenommen werden, z. B. die versendeten Mengen, während der Kunde bereits über die zu liefernden Sendungen informiert wurde.

## Planungsanforderungen und voraussichtliche Sendungen

Die Sendungsplanung kann von unerwarteten Bestandsunterdeckungen, plötzlichen Änderungen des Kundenbedarfs oder der Nichtverfügbarkeit ausreichender Transportkapazität betroffen sein. Um auf solche Situationen reagieren zu können, können Sie voraussichtliche Sendungen für einen Teil der bestellten Menge einer Auslagerungsposition erstellen.

Beispiel: Wenn 100 Artikel X bestellt sind und morgen geliefert werden sollen, Sie aber nur 30 Artikel bis morgen und die verbleibenden 70 Artikel bis übermorgen liefern können, können Sie zwei

voraussichtliche Sendungen erstellen. Einen für 30 Artikel und einen für 70 Artikel X und jeden mit einem anderen geplanten Liefertermin.

Um eine voraussichtliche Sendung manuell zu erstellen, müssen Sie zunächst eine Anforderung für eine geplante Sendung erstellen und dann eine voraussichtliche Sendung für die Anforderung für eine geplante Sendung generieren.

## Manuelles Erstellen von voraussichtlichen Sendungen

1. Öffnen Sie die Auslagerungsposition, für die voraussichtliche Sendungen erstellt werden sollen.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Mengen** auf Sendungsplanung, um das Programm Auslagerungsposition - Anforderungen für geplante Sendungen (whinh4183m000) zu starten.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf "Neu". Daraufhin wird eine Anforderung für eine geplante Sendung im Positionsbereich des Programms erstellt.
4. Geben Sie im Feld **Geplante Sendungsmenge** die Menge an, für die Sie die voraussichtliche Sendung erstellen möchten.  
Hinweis: Die Gesamtmenge aller für die aktuelle Auslagerungsposition erstellten Anforderungen für geplante Sendungen darf die bestellte Menge der Auslagerungsposition nicht überschreiten.
5. Geben Sie im Feld **Geplanter Liefertermin** den geplanten Liefertermin für die voraussichtliche Sendung an.
6. Markieren Sie die neue erstellte Anforderung für eine geplante Sendung.
7. Wählen Sie im Menü Zusatzoptionen **Voraussichtliche Sendungen generieren** aus.
8. Klicken Sie im Programm Voraussichtliche Sendungen generieren (whinh4230m200) auf **Generieren**.

Folglich wird das Programm Voraussichtliche Sendungen generieren (whinh4230m200) geschlossen, und im Programm Auslagerungsposition - Anforderungen für geplante Sendungen (whinh4183m000) werden die folgenden Änderungen auf die Anforderung für eine geplante Sendung angewendet:

- Der Status wurde in **Geplant** geändert.
- In den Feldern **Sendungsposition** und **Sendung** wird die voraussichtliche Sendung und Sendungsposition der Anforderung für eine geplante Sendung angezeigt.

Die Sendung oder Sendungsposition wird entweder für die Anforderung für eine geplante Sendung erstellt, oder die Menge der Anforderung für eine geplante Sendung wird zu einer vorhandenen voraussichtlichen Sendung und Sendungsposition oder mehr als einer vorhandenen Sendungsposition hinzugefügt. Dies hängt von der Verfügbarkeit der voraussichtlichen Sendungen ab, deren **Änderungszeitraum Sendung** den geplanten Liefertermin der Anforderung für eine geplante Sendung verlängert.

## Hinweis

Wenn Überlieferungen nicht zulässig sind, wird eine Warnung angezeigt, wenn die Gesamtmenge der Anforderungen für eine geplante Sendung die Bestellmenge überschreitet, die Erstellung der voraussichtlichen Sendung wird jedoch nicht gesperrt.

Wenn mehrere voraussichtliche Sendungen mit einer Auslagerungsposition verknüpft sind und das Kontrollkästchen **Änderungen für Sendung zulassen** im Programm Sendungen (whinh4130m000) für eine der Sendungen nicht markiert ist, sperrt diese Sendung den Auftrag für die Artikelmengeänderungen, und zwar selbst dann, wenn Änderungen für andere Sendungen zulässig sind.

## Stornieren von Anforderungen für eine geplante Sendung

Sie können Anforderungen für eine geplante Sendung mit dem Status **Erstellt** oder **Geplant** stornieren.

Wenn Sie eine Anforderung für eine geplante Sendung mit dem Status **Geplant** stornieren, werden die voraussichtliche Sendung und die Sendungsposition, die für die Anforderung für eine geplante Sendung erstellt wurden, gelöscht. Wenn die Menge der Anforderung für eine geplante Sendung zu einer vorhandenen voraussichtlichen Sendungsposition hinzugefügt wurde, wird diese Menge von der voraussichtlichen Sendungsposition abgezogen.

Eine Anforderung für eine geplante Sendung kann abgebrochen, aber nicht gelöscht werden.

## Beispiel für Planungsanforderungen und voraussichtliche Sendungen

Die Bestellmenge der Auslagerungsposition SLS00010/10 ist 100 Artikel X. Der geplante Liefertermin ist der 17.02.JJJJ. An diesem Tag gibt es keinen verfügbaren Bestand. Am 16.02.JJJJ ist der verfügbare Bestand 30. Die verbleibenden 70 Artikel X sind am 22.02.JJJJ verfügbar.

Da sich der verfügbare Bestand häufig ändert, müssen Sie voraussichtliche Sendungen für die Lieferung der Artikel erstellen.

### Schritt 1: Anforderung für eine geplante Sendung erstellen

Erstellen Sie im Programm Auslagerungsposition - Anforderungen für geplante Sendungen (whinh4183m000) eine Anforderung für eine geplante Sendung für 30 Artikel X mit einem geplanten Liefertermin am 16.02.JJJJ.

Der Status der neuen Anforderung für eine geplante Sendung lautet **Erstellt**.

Im Programm Auslagerungspositionen (whinh2120m000) wird die Menge im Feld **Geplante Sendungsmenge** von 100 in 30 geändert.

## Schritt 2: Voraussichtliche Sendungen generieren

Generieren Sie im Programm Auslagerungsposition - Anforderungen für geplante Sendungen (whinh4183m000) eine voraussichtliche Sendung für die Anforderung für eine geplante Sendung.

Der Status der Anforderung für eine geplante Sendung ändert sich in **Geplant**.

Da keine Sendungen und Sendungspositionen mit passenden Eigenschaften vorhanden sind, wird eine neue voraussichtliche Sendung SND000123 mit Sendungsposition 10 und einem geplanten Liefertermin am 16.02.JJJJ erstellt.

In den Feldern **Sendungsposition** und **Sendung** wird die voraussichtliche Sendung und Sendungsposition der Anforderung für eine geplante Sendung angezeigt.

Im Programm Sendungspositionen (whinh4131m000) wird die voraussichtliche Gesamtmenge von 30 Artikeln X im Feld **Voraussichtliche Menge** für Sendung SND000123/10 angezeigt.

Im Programm Auslagerungspositionen (whinh2120m000) wird die Menge im Feld **Voraussichtliche Menge** in 30 geändert.

## Schritt 3: Auslagerungsvorschläge generieren und freigeben

Sie können Auslagerungsvorschläge generieren und freigeben. Aufgrund einer Bestandsunterdeckung werden nur 20 Artikel X vorgeschlagen und freigegeben.

Im Programm Sendungspositionen (whinh4131m000) ändert sich der Status der Sendung SND000123 und der Sendungsposition 10 von **Voraussichtlich** in **Offen**. Die Versandmenge auf der Sendungsposition SND000123/10 wird um 20 erhöht, und die voraussichtliche Menge bleibt unverändert 30.

Hinweis: Der Status der Sendung und die Sendungsposition hat sich in **Offen** geändert, auch wenn noch eine Menge von 10 Artikeln X vorhanden ist, die noch nicht freigegeben wurden.

## Schritt 4: Anforderung für eine geplante Sendung erstellen

Im Programm Auslagerungsposition - Anforderungen für geplante Sendungen (whinh4183m000) können Sie eine andere Anforderung für eine geplante Sendung für die Auftragsposition VK00010/10 für erstellen. In diesem Fall 20 Artikel X mit einem geplanten Liefertermin am 17.02.JJJJ.

Der Status der neuen Anforderung für eine geplante Sendung lautet **Erstellt**.

Im Programm Auslagerungspositionen (whinh2120m000) wird die Menge im Feld **Geplante Sendungsmenge** von 30 in 50 geändert.

## Schritt 5: Voraussichtliche Sendungen generieren

Generieren Sie im Programm Auslagerungsposition - Anforderungen für geplante Sendungen (whinh4183m000) eine voraussichtliche Sendung für die zweite Anforderung für eine geplante Sendung.

Der Status der Anforderung für eine geplante Sendung ändert sich in **Geplant**.

Da keine Sendungen und Sendungspositionen mit passenden Eigenschaften vorhanden sind, wird eine neue voraussichtliche Sendung SND000129 mit Sendungsposition 10 und einem geplanten Liefertermin am 17.02.JJJJ erstellt.

In den Feldern **Sendungsposition** und **Sendung** wird die voraussichtliche Sendung und Sendungsposition der Anforderung für eine geplante Sendung angezeigt.

Im Programm Sendungspositionen (whinh4131m000) wird die voraussichtliche Gesamtmenge von 20 Artikeln X im Feld **Voraussichtliche Menge** angezeigt.

Im Programm Auslagerungspositionen (whinh2120m000) wird die Menge im Feld **Voraussichtliche Menge** von 30 in 50 geändert.

## Schritt 6: Auslagerungsvorschläge generieren und freigeben

Sie können Auslagerungsvorschläge generieren und freigeben. Aufgrund einer anderen Bestandsunterdeckung werden nur 8 Artikel X vorgeschlagen und freigegeben.

Zu diesem Zeitpunkt wird die freigegebene Menge von 8 aus den folgenden Gründen zur Sendung SND000123 mit Sendungsposition 10 statt Sendung SND000129 hinzugefügt:

- Der geplante Liefertermin der Sendung SND000123 am 16.02.JJJJ liegt vor dem Liefertermin am 17.02.JJJJ für die Sendung SND000129.
- Bei der Sendungsposition SND000123/10 ist die voraussichtliche Menge 30 und die Versandmenge 20. Daher kann SND000123/10 die freigegebene Menge von anderen 8 Artikeln X verarbeiten.

Der Status von SND000123/10 bleibt unverändert **Offen**.

Die Versandmenge der Sendungsposition SND000123/10 wird um 8 erhöht und hat jetzt eine Gesamtmenge von 28, und die voraussichtliche Menge bleibt unverändert 30. Dies bedeutet, dass zwei Artikel noch nicht freigegeben wurden, die Artikel werden also noch geplant.

## Schritt 7: Sendung bestätigen

Bestätigen Sie die Sendungsposition SND000123/10. Es wird eine Warnmeldung angezeigt, dass die voraussichtliche Menge größer ist als die Versandmenge, aber Sie können die Sendungsposition bestätigen.

Folglich werden im Programm Auslagerungsposition - Anforderungen für geplante Sendungen (whinh4183m000) die folgenden Änderungen vorgenommen:

- Der Status der entsprechenden Anforderung für eine geplante Sendung wird in **Versendet** geändert.
- Es wird eine neue Anforderung für eine geplante Sendung mit dem Status **Erstellt** für 2 Artikel X generiert.

## Geplante und voraussichtliche Mengen auf der Auslagerungsposition

Als Voreinstellung entspricht die Menge, die im Feld **Geplante Sendungsmenge** im Programm Auslagerungspositionen (whinh2120m000) angegeben ist, der Bestellmenge.

Wenn Sie eine oder mehrere Anforderungen für eine geplante Sendung im Programm Auslagerungsposition - Anforderungen für geplante Sendungen (whinh4183m000) festlegen, erhält die Anforderungen für eine geplante Sendung den Status **Erstellt**. Die Gesamtmenge dieser Anforderungen für eine geplante Sendung wird im Feld **Geplante Sendungsmenge** im Programm Auslagerungspositionen (whinh2120m000) aktualisiert.

Wenn diese Anforderungen für eine geplante Sendung den Status **Geplant** erhalten, wird die Menge im Feld **Geplante Sendungsmenge** nicht geändert, die Gesamtmenge der Anforderungen für eine geplante Sendung mit dem Status **Geplant** wird jedoch im Feld **Voraussichtlicher Bestand** in der Auslagerungsposition angezeigt. Die Menge in diesem Feld wird erhöht, wenn eine Anforderung für eine geplante Sendung den Status **Geplant** erhält, und verringert, wenn der Status in **Storniert** oder **Versendet** geändert wird.

Der Wert im Feld **Geplante Sendungsmenge** ist von den Änderungen des Werts im Feld **Voraussichtliche Menge** nicht betroffen.

Wenn eine Anforderung für eine geplante Sendung im Programm Auslagerungsposition - Anforderungen für geplante Sendungen (whinh4183m000) angegeben wird, wird das Kontrollkästchen **Manuelle Sendungsplanung** im Programm Auslagerungspositionen (whinh2120m000) markiert.

## Voraussichtliche Sendungsmengen in der Sendungsposition

Im Programm Sendungspositionen (whinh4131m000) wird die Gesamtmenge einer voraussichtlichen Sendungsposition im Feld **Voraussichtliche Menge** angezeigt.

Diese Menge wird im Rahmen der Auslagerung nicht geändert, wenn der Status der voraussichtlichen Sendungsposition von **Voraussichtlich** in **Offen**, **Festgeschrieben** oder **Bestätigt** geändert wird. Siehe auch *Sendungs- und Ladungsstatus* (S. 70).

Der Status einer voraussichtlichen Sendungsposition bleibt **Voraussichtlich**, wenn der Auslagerungsvorschlag für die Sendungsposition oder die Auslagerungsposition, auf der die Sendungsposition basiert, generiert wird.

Wenn der Auslagerungsvorschlag freigegeben oder die Kommissionierliste für die voraussichtliche Sendungsposition bestätigt wird, ändert sich der Status der Sendungsposition in **Offen**, und die entnommene oder freigegebene Menge wird in den Feldern **Entnahmemenge** und **Versandmenge** angezeigt. Wenn nur ein Teil der voraussichtlichen Menge entnommen oder freigegeben wird, ändert

sich der Status der Sendungsposition ebenfalls in **Offen**. Folglich muss die noch nicht freigegebene oder entnommene Menge weiterhin als voraussichtlich betrachtet werden.

Der Status der Sendungsposition wird in **Bestätigt** geändert, wenn Sie die gesamte Menge oder einen Teil der Menge der Sendungsposition bestätigen. Folglich ändert sich der Status des verbundenen Anforderung für eine geplante Sendung im Programm Auslagerungsposition - Anforderungen für geplante Sendungen (whinh4183m000) in **Versendet**.

Wenn die bestätigte Sendungsposition nach wie vor eine voraussichtliche Menge enthält, wird eine neue Anforderung für eine geplante Sendung mit dem Status **Erstellt** für die voraussichtliche Menge generiert.

### **Hinweis**

Die Bestellmenge der Auslagerungsposition, aus der die Sendungsposition erstellt wird, wird im Feld **Bestellmenge** des Programms Sendungspositionen (whinh4131m000) angezeigt.

Wenn die Bestellmenge einer Auslagerungsposition die Menge der voraussichtlichen Sendungen überschreitet, die für die Auslagerungsposition vorhanden sind, wird für die Differenz zwischen der Bestellmenge und der voraussichtlichen Gesamtmenge eine offene Sendung erstellt, wenn Sie den Auslagerungsvorschlag für die Auslagerungsposition freigeben.



## Zulassen von Änderungen an der Sendung

Wenn das Kontrollkästchen **Änderungen für Sendung zulassen** im Programm Sendungen (whinh4130m000) markiert ist, können Sie Sendungspositionen hinzufügen oder löschen, so lange der Status **Bestätigt** lautet. Für Sendungen mit dem Status **Voraussichtlich** sind Aktualisierungen über die verknüpften Auslagerungspositionen zulässig.

Wenn dieses Kontrollkästchen nicht markiert ist, sind die folgenden Aktionen nicht zulässig:

- Löschen der Sendung, wenn der Status nicht **Bestätigt** lautet.  
Bestätigte Sendungen können über das Programm Bestätigte Sendungen/Ladungen löschen (whinh4250m000) gelöscht werden.
- Hinzufügen oder Löschen von Sendungspositionen.
- Für Sendungen mit dem Status **Voraussichtlich** Aktualisierungen über die verknüpften Auslagerungspositionen.
- Sonstige Aktualisierungen der Sendungsdaten. Bei Sendungen mit dem Status **Voraussichtlich** ist es zulässig, die Sendungspositionsmengen zu entnehmen und den Status in **Offen** zu ändern, wenn die Entnahme bestätigt wird.

Wenn Sie die Markierung dieses Kontrollkästchens aufheben:

- sind die folgenden Maskenbefehle im aktuellen Programm nicht verfügbar:
  - Versandstruktur zusammenstellen
  - Ladeinheit generieren
  - Ladeeinheiten löschen
  - **Löschen**
- Die folgenden Maskenbefehle sind im Programm Sendungspositionen (whinh4131m000) nicht verfügbar:
  - Versandstruktur zusammenstellen
  - **Löschen**

## Hinweis

Dieses Kontrollkästchen ist verfügbar, wenn der **EDI-Status** auf **Storniert** gesetzt ist.

Die Markierung dieses Kontrollkästchen ist in den folgenden Fällen aufgehoben und nicht verfügbar:

- Der Sendungsstatus lautet:
  - **Festgeschrieben**
  - **Bestätigt**, es sei denn, das Kontrollkästchen **Änderungen für bestätigte Ladungen/Sendungen zulassen** im Programm Parameter Lageraktivitäten (whinh0100m000) für die bestätigten Sendungen ist markiert.
- Die Sendung wird zur Annahme übermittelt, oder die Quelle wird akzeptiert.
- Das Kontrollkästchen **Einzelne Position pro Sendung** im aktuellen Programm ist markiert.

## Ändern von Sendungsdaten

In LN können Sie die Lagerversanddaten und die Ladetermine für offene Sendungen ändern.

Sie können die folgenden Felder ändern:

- **Adresse Warenempfänger**
- **Lieferort**
- **Ort der Eigentumsübergabe**
- **Lieferbedingungen**

In LN können Sie die Daten nur dann ändern, wenn das Feld **Art Warenempfänger** auf **Handelspartner** gesetzt und die Sendung den **Status Offen** hat. Wenn die Sendungsposition deaktiviert ist, können Sie die Daten der Sendungsposition nicht ändern. Aktivieren Sie die Sendungsposition wieder, um die Daten ändern zu können. Wenn die Versanddokumente bereits gedruckt sind, setzt LN den Druckstatus der Versanddokumente von "Gedruckt" auf "Zu drucken". Die Dokumente müssen nochmal gedruckt werden.

### Ändern Sie die **Adresse Warenempfänger**

- In LN können Sie das Feld **Adresse Warenempfänger** im Sendungskopf ändern.
- Wenn mehrere Sendungen für eine Ladung mit verschiedenen Touren vorliegen, können Sie die Sendungsdaten in LN nicht ändern. Sie können in LN die Sendung jedoch einer neuen Ladung zuordnen und den Inhalt im Feld **Adresse Warenempfänger** ändern. LN ändert den Inhalt des Felds **Adresse Warenempfänger** der Sendungsposition.

### Konsequenzen einer Änderung der **Adresse Warenempfänger**

- Der Wert im Feld **Lieferort** im Sendungskopf und gegebenenfalls in der Sendungsposition kann ebenfalls geändert werden. Eine Festlegung des **Lieferortes** ist nicht obligatorisch.

- Der Wert der **Tour** kann im Sendungskopf ebenfalls geändert werden. Wenn eine Ladung nur eine Sendung umfasst, wird die **Tour** automatisch aktualisiert. Wenn eine Ladung mehrere Sendungen umfasst, ist die Aktualisierung nicht möglich.
- Wenn sich das Steuersystem ändert, erlaubt LN die Änderung der **Adresse Warenempfänger** nicht.
- Das mit einer Sendung verknüpfte **Transportdokument** kann ebenfalls geändert werden. Wenn nur eine Sendung mit der Ladung verknüpft ist, können Sie in LN das **Transportdokument** ändern, das mit der Sendung mit der geänderten **Adresse Warenempfänger** verknüpft ist. Wenn das **Transportdokument** mit mehreren Sendungen mit unterschiedlichen Warenempfängeradressen verknüpft ist, löscht LN die geänderte Sendung aus dem vorhandenen Transportdokument und verknüpft sie mit einem neuen Transportdokument. Wenn das Transportdokument bereits gedruckt war, müssen Sie es außerdem erneut drucken, nachdem Sie die Sendung gelöscht haben.

### Ändern des **Lieferpunktes**

- In LN können Sie den **Lieferpunkt** ändern, der Teil der **Adresse Warenempfänger** im Sendungskopf ist. Wenn das Kontrollkästchen **Einzelner Lieferort pro Sendung** im Programm Sendungen (whinh4130m000) markiert ist, ist die Änderung des **Lieferpunktes** im Sendungskopf auch auf die Sendungspositionen anwendbar.
- Wenn das Kriterium für die Zusammenstellung der Sendung **Einzelner Lieferort pro Sendung** jedoch nicht markiert ist, können Sie den **Lieferpunkt** ändern, aber die Änderungen sind nicht auf die Sendungspositionen anwendbar.

### Ändern der **Lieferbedingungen**

In LN können Sie die **Lieferbedingungen** im Sendungskopf ändern. Wenn die **Lieferbedingungen** geändert werden, ändert LN den Wert im Feld **Transportdokument**.

Wenn es sich bei der geänderten Sendung um die einzige mit dem Transportdokument verknüpfte Sendung handelt, wird auch das Transportdokument geändert. Wenn das **Transportdokument** mit unterschiedlichen Lieferbedingungen mit mehreren Sendungen verknüpft ist, löscht LN die geänderte Sendung aus dem vorhandenen Transportdokument und verknüpft sie mit einem neuen Transportdokument.

## Eine Sendung auf eine andere Ladung verschieben - Transportdokumente

Wenn eine Sendung in eine andere Ladung verschoben wird, prüft LN, ob die Sendungsdaten mit den Transportdokumentdaten einer Sendung in der Ladung übereinstimmen. Falls dies zutrifft, wird die Sendung für dieses Transportdokument reserviert. Anderenfalls wird ein Transportdokument für die Sendung erstellt, die verschoben wird.

## Teilsendungen

Wenn die Menge in der Auslagerungsposition teilweise versendet ist und alle Sendungspositionen bestätigt sind, erhält die Auslagerungsposition den Status **Versendet**. In diesem Fall können Sie die Restmenge der Auslagerungsposition nur für Auftragspositionen mit dem folgenden Ursprung versenden:

- **Verkauf**  
Sie können die Restmenge mit einer Nachlieferung versenden.
- **VK-Lieferabruf**  
Wenn Sie nicht die gesamte Menge der Auslagerungsposition senden, generiert LN eine neue Auslagerungsposition für die Restmenge. Der Status der neuen Auslagerungsposition lautet **Offen**. Wenn Probleme auftreten oder für die neu generierte Auslagerungsposition keine Sendungen mehr erforderlich sind, kann der ursprüngliche VK-Lieferabruf die Auslagerungsposition sperren, löschen oder stornieren, wenn der Status **Offen** lautet.
- **Produktion (SFC)**  
Wenn Sie nicht die gesamte Menge der Auslagerungsposition senden, generiert LN eine neue Auslagerungsposition für die Restmenge, die nicht versendet wird. Der Status der neuen Auslagerungsposition lautet **Offen**.
- **Service**  
Wenn Sie nicht die gesamte Menge der Auslagerungsposition senden, generiert LN eine neue Auslagerungsposition für die Restmenge, die nicht versendet wird. Der Status der neuen Auslagerungsposition lautet **Offen**.

## Nicht versendete Sendungspositionen

Sie können den Status für Waren auf "Nicht versendet" setzen, beispielsweise, weil die Ladekapazität des Lkw nicht ausreicht.

Eine Mengenkorrektur ist zulässig, wenn der Status der Sendungsposition **Offen** lautet.

Wenn eine nicht versendete Menge vorliegt, haben Sie eine der folgenden Optionen:

- Erstellen Sie eine automatische Korrektur für die Differenz, indem Sie das Kontrollkästchen **Automatische Korrektur nicht versendeter Mengen** im Programm Sendungspositionen (whinh4131m000) markieren. Wenn Sie das Kontrollkästchen markieren, müssen Sie außerdem im Feld **Grund** einen Grund angeben.  
LN nimmt die Korrektur vor, wenn Sie die Sendungsposition bestätigen.
- Geben Sie einen Umlagerungsauftrag ein, um die nicht versendeten Waren zurück an den Lagerplatz zu buchen:
  - a. Wählen Sie im entsprechenden Menü die Option **Nicht versendete Waren zurückgeben**--> **Nicht versendete Waren**, um das Programm Nicht versendete Waren zurückgeben (whinh4231m500) zu öffnen.

- b. Geben Sie im Programm Nicht versendete Waren zurückgeben (whinh4231m500) die Details der Umlagerung ein.

Wenn Sie eine Sendungsposition mit einer nicht versendeten Menge bestätigen, führt LN folgende Aktionen aus:

- Reduziert den Wert für **Erwartete nicht versendete Menge** der Auslagerungsposition um den Wert für **Nicht versendete Menge** der Sendungsposition.
- Erhöht die nicht versendete Menge der Auslagerungsposition um die im Feld **Nicht versendete Menge** angegebene Menge der Sendungsposition.



## Sendungen aus mehreren Lägern

Das Feld **Versandlager** im Programm Lager (whwmd2500m000) wird für folgende Zwecke verwendet:

- Konsolidieren von Sendungspositionen mit Waren aus speziellen Lägern in eine Sendung
- Definieren des Lagers, aus dem die tatsächliche Sendung erfolgt ist

Diese Option wird in folgenden Fällen verwendet:

- Die Reiseentfernung und logistische Abwicklungszeit zwischen einer Gruppe von Lägern ist unbedeutend.
- Aus verwaltungstechnischen Gründen sind mehrere Läger vorhanden, wobei es nur ein tatsächliches Lager gibt, aus dem der Versand erfolgt.

Somit können Sie das Festlegen von Umlagerungsaufträgen beim Erfassen von Bestandsänderungen vom Lager zum Versandlager überspringen.

Im Feld **Versandlager** des Programms Lager (whwmd2500m000) wird das Hauptlager für alle Läger festgelegt, die dieses Lager als Versandlager nutzen.

### Beispiel

Die Läger WH001, WH002 und WH003 befinden sich auf demselben Gelände. Für eine beschleunigte Verwaltung erfolgt der Versand von WH003. Legen Sie für WH001 und WH002 das Lager WH003 als Hauptlager im Feld **Versandlager** des Programms Lager (whwmd2500m000) fest.

Dadurch werden Sendungspositionen, die Waren aus den Lägern WH001, WH002, und WH003 enthalten, in einer Sendung kombiniert. WH003 ist das Hauptlager, aus dem der Versand erfolgt. WH001 und WH002 sind Unterläger.

Im Programm Sendungen (whinh4130m000) wird unter Art Warenversender und Warenversender der Sendung WH003 angezeigt. Im Feld **Lager** der Sendungspositionen wird WH001 und WH002 angezeigt.

Zur Vermeidung von unhandlichen Clustern für Haupt- und Unterlager gehen Sie wie folgt vor:

- Im Feld **Versandlager** des Programms Läger (whwmd2500m000) sind keine Unterlager vorhanden.  
Beispiel: WH003 ist ein Unterlager von WH055. Daher können Sie WH003 nicht als Hauptlager für WH001 und WH002 auswählen.
- Für ein Lager, das für eines oder mehrere Unterlager als Hauptlager ausgewählt wurde, ist das Feld **Versandlager** nicht verfügbar.

#### Hinweis

- Diese Funktionalität ist für Läger mit Lagerverwaltungssystem nicht verfügbar.
- Diese Funktionalität ist nur verfügbar für Läger mit Typ **Normal**.
- Die Anwendung erlaubt die Auswahl von Unterlagern, unabhängig von den Entfernungen, die zwischen diesen Unterlagern und dem Hauptlager definiert wurden. Achten Sie daher auf die korrekte Auswahl der Läger.
- Umlagerungsaufträge zwischen zwei Unterlagern oder zwischen einem Unter- und einem Hauptlager werden als normale Umlagerungsaufträge behandelt. Bei Umlagerungen zwischen zwei Unterlagern ist das Hauptlager nicht involviert. Bei Umlagerungen zwischen einem Unter- und einem Hauptlager ist das Hauptlager entweder das Wareneingangslager oder das Entnahmelager.
- Das Konsolidieren von Sendungspositionen aus mehreren Lägern in eine Sendung dient logistischen und Transportplanungszwecken. Dies hat keine Auswirkungen auf die Konsolidierung mehrerer Sendungen für Export- oder Zollpapiere.
- Bestand aus verschiedenen Lägern kann nicht in einer Sendungsposition konsolidiert werden.

## Sendungen aus mehreren Lägern - Sendungszusammenstellung

Wenn die Versandprozedur für Waren gestartet wird, die aus einem Unterlager entnommen oder freigegeben wurden, werden die Sendungen gemäß den Eigenschaften und Einstellungen des Hauptlagers zusammengestellt. Unterlager

Folgende Felder im Programm Läger (whwmd2500m000) wirken sich aus auf die Sendungszusammenstellung und die Transportplanung:

- **Sendungen generieren**
- **Mindestsendungsintervall**
- **Einheit des Mindestsendungsintervalls**
- **Maximales Sendungsintervall**
- **Einheit für maximales Sendungsintervall**
- **Aufträge hinzufügen basierend auf**
- **Sachkonto Versandmaterial aktualisieren bei**

- **Transportdokument**
- **Transportdokumentnummer zurücksetzen**

Für Unterbücher werden die Werte in diesen Feldern aus dem Hauptlager übernommen. Deshalb sind diese Felder im Programm Lager (whwmd2500m000) für Unterbücher nicht verfügbar.

## Lagerplätze

Bei der Lagerplatzverwaltung verwendet die Anwendung für das Erstellen von Sendungen keine Lagerplätze für die Versandbereitstellung für Unterbücher.

## Ladeeinheiten

Ladeeinheiten werden konsolidiert, wenn die Verpackungsdefinitionen und die Vorlagen für Ladeeinheiten des Hauptlagers mit denen der Unterbücher übereinstimmen.

Eine für die Sendung vorhandene Ladeeinheit kann eine Ladeeinheit für mehrere Lager sein, wenn die Artikel der Sendungspositionen aus verschiedenen Lagern stammen, die dasselbe Hauptlager nutzen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Multiwarehouse shipment example. Jede Ladeeinheit auf unterster Ebene kann Artikel aus verschiedenen Sendungspositionen enthalten.

## Versanddokumente

Bei Verwendung in der Versandprozedur werden für die Versanddokumente die Adresse des Warenversenders oder der Warenversender des Hauptlagers aufgeführt.

## Berechnung von Liefertermin, Entfernung und Wiederbeschaffungszeit

Bei der Eingabe eines VK-Auftrags basiert z. B. die Berechnung des geplanten Liefertermins auf dem Lager, das im VK-Auftrag festgelegt wurde. Dies ist das Lager, in dem die verkauften Waren gelagert werden. Dies kann ein Unter- oder ein Hauptlager sein. Die Liefertermine basieren auf den Wiederbeschaffungszeiten, die für das Lager festgelegt wurden sowie auf der Entfernung zwischen dem Lager und dem Handelspartner.

Während der Sendungszusammenstellung und nachdem die Waren entnommen wurden, berechnet die Anwendung die Liefertermine des Hauptlagers. Diese Liefertermine basieren auf den Wiederbeschaffungszeiten des Hauptlagers und der Entfernung zwischen Hauptlager und Handelspartner.

## Nicht versendete Mengen

Nicht versendete Mengen können vom Versandbereitstellungsplatz des Hauptlagers an den Massenlagerplatz des Unterlagers zurückgegeben werden, aus dem die Mengen im Rahmen eines Umlagerungsauftrags entnommen wurden.

Umlagerungsaufträge zwischen zwei Unterlagern werden nicht über das Hauptlager abgewickelt.

## Verschieben von Sendungspositionen in die Sendung

Wenn die Anwendung nicht einige der Sendungspositionen innerhalb der Sendung kombiniert, kann die Sendungsposition in die Sendung verschoben werden, sofern der Warenversender und die Adressen von Warenversendern der Sendungspositionen mit denen der Sendung übereinstimmen. Dies gilt sowohl für Lagerwirtschaft als auch für Fracht.

## Fracht

\*Um die Konsolidierung von Sendungspositionen mit Waren aus verschiedenen Lagern in einer Sendung zu unterstützen, müssen Sie das Hauptlager und die betroffenen Unterlager in einer Versandabteilung und die Planungsgruppen innerhalb der Versandabteilung verknüpfen. Die Verknüpfung von Lagern mit Versandabteilungen und Planungsgruppen erfolgt im Programm Versandabteilung (fmfmd0680m000). Folglich wird das Hauptlager als Quelle für die Warenversenderdaten für Frachtaufträge und Frachtauftragspositionen verwendet, die dann wiederum als Eingabe für Ladungen und Sendungen dienen.

Wird die Funktionalität für Sendungen aus mehreren Lagern unterstützt, fügt die Anwendung die Adresse und ID des Hauptlagers in die Felder "Adresse Warenversender" und "Warenversender" des Frachtauftrags ein. Die Frachtauftragspositionen und die Sendungspositionen zeigen das Lager an, aus dem die Artikel stammen. Wird die Funktionalität für Sendungen aus mehreren Lagern unterstützt, ist dies ein Unterlager.

## Geplante Wareneingangs- und Liefertermine berechnen

In den Programmen Lageraufträge (whinh2100m000) und Sendung (whinh4630m000) können Sie die Befehle **Liefertermin berechnen** und **Wareneingangsdatum berechnen** verwenden, um die Liefertermine und Wareneingangsdaten für einen Lagerauftrag oder eine Sendung zu berechnen.

### Geplante Liefertermine berechnen

Wenn LN den geplanten Liefertermin festlegt und die Wiederbeschaffungszeiten in Stunden angegeben sind, berücksichtigt LN die gesamte Zeit, die an einem Tag entsprechend dem aktuellen Kalender zur Verfügung steht. Wenn die Wiederbeschaffungszeiten jedoch in Tagen ausgedrückt werden, berücksichtigt LN den gesamten Tag, wenn an diesem Tag gemäß dem aktuellen Kalender Zeit verfügbar ist.

### Beispiel 1

Systemdatum/-uhrzeit (= Bestellung erstellt am/um): Mittwoch 07:00:00.

Auslagerungsdauer: zwei Stunden.

Der aktuelle Kalender ist jede Woche von Montag bis Freitag verfügbar. Er beginnt jeweils um 8:00:00 und endet um 18:00:00.

Entsprechend dem aktuellen Kalender muss eine Kalenderkorrektur vorgenommen werden. Die tatsächliche Zeit, der die Auslagerungsdauer hinzugefügt wird, ist Mittwoch 8:00:00. Daher ist der voreingestellte geplante Liefertermin Mittwoch, 10:00:00.

### Beispiel 2

Systemdatum/-uhrzeit (= Bestellung erstellt am/um): Mittwoch 17:45:00.

Auslagerungsdauer: ein Tag.

Der aktuelle Kalender ist jede Woche von Montag bis Freitag verfügbar. Er beginnt jeweils um 8:00:00 und endet um 18:00:00.

Entsprechend dem aktuellen Kalender wird keine Kalenderkorrektur vorgenommen. Wenn entsprechend dem aktuellen Kalender an einem Tag Zeit verfügbar ist, wird dieser Tag als ganzer Tag betrachtet. Daher wird Mittwoch als ganzer Tag betrachtet, da noch 15 Minuten verfügbar sind. Der voreingestellte geplante Liefertermin ist der Anfangszeitpunkt des (in diesem Beispiel) nächsten Tages, also Donnerstag, 8:00:00.

### Hinweis

Mit der Option **Berechnen** erhalten Sie einen geplanten Liefertermin, der auf dem geplanten WE-Datum basiert. Diese Option können Sie beispielsweise nutzen, wenn Sie nur das geplante WE-Datum kennen.

## Geplante Wareneingangsdaten berechnen

Das vorgegebene geplante Wareneingangsdatum wird folgendermaßen berechnet:

Geplantes WE-Datum = GLT + TZ + KK

### Legende

**GLT** Geplanter Liefertermin  
**TZ** Transportzeit  
**KK** Kalenderkorrektur (Warenempfänger)

LN berücksichtigt die Transportzeit nicht, wenn der Lagerauftrag auf einem Produktionsauftrag basiert.

Wenn LN das geplante WE-Datum festlegt und die Wiederbeschaffungszeiten in Stunden angegeben sind, berücksichtigt LN die gesamte Zeit, die an einem Tag entsprechend dem aktuellen Kalender zur Verfügung steht. Wenn die Wiederbeschaffungszeiten jedoch in Tagen ausgedrückt werden, berücksichtigt LN den gesamten Tag, wenn an diesem Tag gemäß dem aktuellen Kalender Zeit verfügbar ist.

## Beispiel 1: Wiederbeschaffungszeit in Stunden

Geplanter Liefertermin: Mittwoch 10:00:00

Transportzeit: acht Stunden

Der aktuelle Kalender des Spediteurs beginnt um 7:00:00 und endet um 17:00:00. Der aktuelle Kalender des Warenempfängers beginnt um 8:30:00 und endet um 18:00:00. Beide aktuellen Kalender sind jede Woche von Montag bis Freitag verfügbar.

Der Spediteur transportiert die Waren am Mittwoch sieben Stunden lang (von 10:00:00 bis 17:00:00) und am Donnerstag eine Stunde lang (von 7:00:00 bis 8:00:00). Daher ist das geplante WE-Datum entsprechend dem Kalender des Spediteurs Donnerstag, 8:00:00. Wenn jedoch auch der aktuelle Kalender des Warenempfängers berücksichtigt wird, ist das voreingestellte geplante WE-Datum Donnerstag, 8:30:00.

## Beispiel 2: Wiederbeschaffungszeiten in Tagen

Geplanter Liefertermin: Mittwoch 16:00:00

Transportzeit: zwei Tage

Der aktuelle Kalender des Spediteurs beginnt um 7:00:00 und endet um 17:00:00. Der aktuelle Kalender des Warenempfängers beginnt um 8:30:00 und endet um 18:00:00. Beide aktuellen Kalender sind jede Woche von Montag bis Freitag verfügbar.

Wenn entsprechend dem aktuellen Kalender an einem Tag Zeit verfügbar ist, wird dieser Tag als ganzer Tag betrachtet. Daher wird Mittwoch entsprechend dem aktuellen Kalender des Spediteurs als ganzer Tag betrachtet, da noch eine Stunde verfügbar ist. Also findet der Transport Mittwoch und Donnerstag statt. Das voreingestellte geplante WE-Datum entsprechend dem aktuellen Kalender des Spediteurs ist Freitag, 7:00:00. Wenn jedoch auch der aktuelle Kalender des Warenempfängers berücksichtigt wird, ist das voreingestellte geplante WE-Datum Freitag, 8:30:00.

### Hinweis

- Mit der Option **Berechnen** erhalten Sie ein geplantes WE-Datum, das auf dem geplanten Liefertermin basiert. Diese Option können Sie beispielsweise nutzen, wenn Sie nur den geplanten Liefertermin kennen.
- Bei Umlagerungsaufträgen können Sie das geplante Wareneingangsdatum bis zu dem Zeitpunkt ändern, wenn eine Wareneingang sposition für eine Einlagerungsposition des Umlagerungsauftrags erstellt wird. Das geänderte geplante Wareneingangsdatum wird auch auf den Ein- und Auslagerungspositionen des Umlagerungsauftrags angezeigt, mit Ausnahme von bereits versendeten Auslagerungspositionen.

## Fracht

Wenn Fracht implementiert ist, verwendet der Frachtzusammenstellungs algorithmus in Fracht die Tourenpläne, Standardtouren und Adress-Durchlaufzeiten für die Lade- und Entladeadressen, um die Lade- und Entladedaten zu berechnen.

## Lade- und Entladedaten berechnen

Im Programm Geplante Ladungen/Sendungen (whinh4180m000) können Sie den Befehl **Berechnen** verwenden, um die Lade- und Entladedaten für eine geplante Ladung oder Sendung zu berechnen.

### Ladedaten berechnen

Wenn LN das geplante Ladedatum festlegt und die Wiederbeschaffungszeiten in Stunden angegeben sind, berücksichtigt LN die gesamte Zeit, die an einem Tag entsprechend dem aktuellen Kalender zur Verfügung steht. Wenn die Wiederbeschaffungszeiten jedoch in Tagen ausgedrückt werden, berücksichtigt LN den gesamten Tag, wenn an diesem Tag gemäß dem aktuellen Kalender Zeit verfügbar ist.

Schauen Sie sich das folgende Beispiel an, in dem die Wiederbeschaffungszeiten in Stunden ausgedrückt werden:

Systemdatum/-uhrzeit (= Bestellung erstellt am/um): Mittwoch 07:00:00.

Auslagerungsdauer: zwei Stunden.

Der aktuelle Kalender ist jede Woche von Montag bis Freitag verfügbar. Er beginnt jeweils um 8:00:00 und endet um 18:00:00.

Entsprechend dem aktuellen Kalender muss eine Kalenderkorrektur vorgenommen werden. Die tatsächliche Zeit, der die Auslagerungsdauer hinzugefügt wird, ist Mittwoch 8:00:00. Das voreingestellte Ladedatum ist also Mittwoch 10:00:00.

Im folgenden Beispiel werden die Wiederbeschaffungszeiten in Tagen ausgedrückt:

Systemdatum/-uhrzeit (= Bestellung erstellt am/um): Mittwoch 17:45:00.

Auslagerungsdauer: ein Tag.

Der aktuelle Kalender ist jede Woche von Montag bis Freitag verfügbar. Er beginnt jeweils um 8:00:00 und endet um 18:00:00.

Entsprechend dem aktuellen Kalender wird keine Kalenderkorrektur vorgenommen. Wenn entsprechend dem aktuellen Kalender an einem Tag Zeit verfügbar ist, wird dieser Tag als ganzer Tag betrachtet. Daher wird Mittwoch als ganzer Tag betrachtet, da noch 15 Minuten verfügbar sind. Das Ladedatum ist der Anfangszeitpunkt des (in diesem Beispiel) nächsten Tages, also Donnerstag 8:00:00.

## Entladedaten berechnen

Das Entladedatum wird wie folgt berechnet:

Entladedatum = GLT + TZ + KK

### Legende

**GLT** Geplanter Liefertermin  
**TZ** Transportzeit  
**KK** Kalenderkorrektur (Warenempfänger)

LN berücksichtigt die Transportzeit nicht, wenn der Lagerauftrag auf einem Produktionsauftrag basiert.

Wenn LN das geplante Entladedatum festlegt und die Wiederbeschaffungszeiten in Stunden angegeben sind, berücksichtigt LN die gesamte Zeit, die an einem Tag entsprechend dem aktuellen Kalender zur Verfügung steht. Wenn die Wiederbeschaffungszeiten jedoch in Tagen ausgedrückt werden, berücksichtigt LN den gesamten Tag, wenn an diesem Tag gemäß dem aktuellen Kalender Zeit verfügbar ist.

Betrachten Sie das folgende Beispiel:

Geplanter Liefertermin: Mittwoch 10:00:00

Transportzeit: acht Stunden

Der aktuelle Kalender des Spediteurs beginnt um 7:00:00 und endet um 17:00:00. Der aktuelle Kalender des Warenempfängers beginnt um 8:30:00 und endet um 18:00:00. Beide aktuellen Kalender sind jede Woche von Montag bis Freitag verfügbar.

Der Spediteur transportiert die Waren am Mittwoch sieben Stunden lang (von 10:00:00 bis 17:00:00) und am Donnerstag eine Stunde lang (von 7:00:00 bis 8:00:00). Daher ist das geplante WE-Datum entsprechend dem Kalender des Spediteurs Donnerstag, 8:00:00. Wenn jedoch auch der aktuelle Kalender des Warenempfängers berücksichtigt wird, ist das voreingestellte geplante WE-Datum Donnerstag, 8:30:00.

### Hinweis

Diese Formel wird auch verwendet, um das geplante Wareneingangsdatum und die Liefertermine über die Befehle **Liefertermin berechnen** und **Wareneingangsdatum berechnen** im Programm Lageraufträge (whinh2100m000) zu berechnen. Im Programm Lageraufträge (whinh2100m000) stimmt das Eingangsdatum mit dem Wareneingangsdatum und dem Ladedatum mit dem Liefertermin überein.

## Fracht

Wenn Fracht implementiert ist, verwendet der Frachtzusammenstellungs algorithmus in Fracht die Tourenpläne, Standardtouren und Adress-Durchlaufzeiten für die Lade- und Entladeadressen, um die Lade- und Entladedaten zu berechnen.

## Festlegen von Wiederbeschaffungszeiten

Wenn LN die Voreinstellung für den geplanten Liefertermin im Programm Lageraufträge (whinh2100m000) festlegt, berücksichtigt es dabei auch die Wiederbeschaffungszeit. Die Wiederbeschaffungszeit wird wie folgt bestimmt:

- Wenn der **Warenversender** ein Handelspartner ist und der Artikel festgelegt ist, ruft LN die interne Wiederbeschaffungszeit des Handelspartners aus dem Feld **Lieferzeit** und die Einheit für die Wiederbeschaffungszeit aus dem Feld **Einheit Lieferzeit** aus dem Programm Artikel - Einkauf (tdipu0101m000) ab.
- In allen anderen Fällen liest LN die voreingestellte Wiederbeschaffungszeit aus dem Programm Artikeldaten nach Lager (whwmd2510m000) und die Wiederbeschaffungszeit für Artikel nach Lager aus dem Programm Lager (whwmd2500m000) ein.

## Festlegen von Transportzeiten

Wenn Sie im Programm Lageraufträge (whinh2100m000) einen Lagerauftrag erfassen, berücksichtigt LN die Transportzeit, die für Folgendes benötigt wird:

- Festlegen der Voreinstellung für das geplante WE-Datum

- Berechnen des geplanten Liefertermins basierend auf dem geplanten WE-Datum
- Berechnen des geplanten WE-Datums basierend auf dem geplanten Liefertermin

LN bestimmt die Transportzeit zwischen der Adresse des Warenversenders und der Adresse des Warenempfängers basierend auf einer Entfernungstabelle (sofern verfügbar) in einem der Programme Entfernung nach Ort (tcom4137s000) oder Entfernung nach PLZ (tcom4138s000). Aus welchem dieser Programme die Transportzeit eingelesen wird, hängt vom Wert des Feldes **Priorität Entfernungstabellen** im Programm Parameter COM (tcom0000s000) ab.

Wenn LN die Transportzeit bestimmt, wird auch der Kalender des Spediteurs berücksichtigt, der für den aktuellen Lagerauftrag festgelegt ist. Der Kalender des Spediteurs ist der Kalender des Lieferanten, der im Programm Spediteure (tcms0580m000) mit dem Spediteur verknüpft ist.

LN bestimmt die Kalenderkorrektur für die Transportzeit basierend auf dem Start- und Endtermin des aktuellen Kalenders des Spediteurs.

### Hinweis

Wenn Fracht implementiert ist, wird die Transportzeit von Fracht berechnet.

## So bestimmt LN die Kalenderkorrektur

Wenn LN den geplanten Liefertermin und das geplante WE-Datum im Programm Lageraufträge (whinh2100m000) festlegt, berücksichtigt LN dabei auch die Kalender mit den Daten des Warenversenders und des Warenempfängers, um die erforderliche Kalenderkorrektur zu bestimmen. LN bestimmt die Kalenderkorrektur für die Daten des Warenversenders und die Daten des Warenempfängers auf die gleiche Weise. Es gibt nur einen Unterschied:

- Wenn die Kalenderkorrektur für die Daten des Warenversenders bestimmt werden muss, verwendet LN den Wert des Feldes **Warenversender**.
- Wenn die Kalenderkorrektur für die Daten des Warenempfängers bestimmt werden muss, verwendet LN den Wert des Feldes **Code Warenempfänger**.

Um eine Kalenderkorrektur hinzufügen zu können, sucht LN zunächst einen Kalender wie folgt:

1. Wenn der Wert für **Warenversender** oder **Code Warenempfänger** ein Lager ist, sucht LN einen Kalender nach folgender Suchreihenfolge: Kalender der Adresse, dann Kalender des Lagers, dann Kalender der Firma. In allen anderen Fälle verwendet LN den Kalender der Adresse. Wenn LN keinen Kalender findet, erfolgt keine Kalenderkorrektur.
2. Wenn LN einen Kalender findet, wird der aktuelle Kalender auf folgender Grundlage gesucht:
  - Gefundener Kalender
  - Einsatzbereich
  - Anfangs- und Endtermin des Kalenders
3. Zuletzt bestimmt LN die Kalenderkorrektur basierend auf dem Start- und Endtermin des aktuellen Kalenders.

### **Hinweis**

- Der aktuelle Kalender kann im Programm Kalenderarbeitszeit (tcccp0120m000) angezeigt werden.
- Den Einsatzbereich können Sie im Programm Parameter Stammdaten (whwmd0100s000) definieren.



## Versandstrukturen

### Einstellungen für Einzelaufträge

Zusätzlich zu den unter *Bedingungen für die Zusammenstellung von Sendungen (S. 74)* und *Sendungen und Ladungen (S. 66)* beschriebenen Standardanforderungen legen die folgenden Einstellungen für Lagerauftragsarten fest, wie Sendungspositionen, Sendungen und, falls aktiviert, Versandbehälter für die Zusammenstellung von Ladungen strukturiert werden:

- **Einzelner Auftragsatz pro Sendung**
- **Einzelner Auftrag pro Ladung**
- **Einzelner Auftrag pro Sendung**

### Erstellen der Sendungsposition

Wenn eine Sendungsposition für einen Lagerauftrag erstellt wird und für die Auftragsart dieses Lagerauftrags **Einzelner Auftragsatz pro Sendung** oder **Einzelendung** ausgewählt ist, wird die Sendungsposition mit einer vorhandenen Sendung verknüpft, wenn die Sendung mit demselben Lagerauftrag (**Einzelendung** ist ausgewählt) oder Lagerauftragsatz (**Einzelner Auftragsatz pro Sendung** ist ausgewählt) verknüpft ist. Wenn keine derartige Sendung vorhanden ist, wird eine neue Sendung erstellt. Wenn **Einzelner Auftrag pro Ladung** ausgewählt ist, wird eine neue Ladung erstellt, wenn keine passende Ladung vorhanden ist.

Während der Auslagerung werden Sendungspositionen generiert oder manuell erstellt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Auslagerung (S. 23)* und *Manuell erstellte Sendungen (S. 72)*.

### Verschieben einer Sendungsposition

Wenn eine Sendungsposition zu einem Lagerauftrag mit der Auftragsart **Einzelendung** oder **Einzelner Auftragsatz pro Sendung** gehört, können Sie die Sendungsposition nur zu einer Sendung verschieben, die zum selben Lagerauftrag bzw. -auftragsatz gehört. Sie können eine Sendungsposition auch zu

einem Versandbehälter und einer Ladung verschieben, wenn die Sendung zur Sendungsposition und die gewünschte Ladung bzw. der gewünschte Versandbehälter zum selben Lagerauftrag gehören.

Sie können Sendungspositionen über die Benutzeroberfläche "Versandstruktur zusammenstellen" oder über das Programm Sendungen zusammenstellen (whinh4231m000) verschieben.

### Verschieben einer Sendung

Eine Sendung kann nur zu einer Ladung verschoben werden, die für einen Lagerauftrag mit der Auftragsart **Einzelner Auftrag pro Ladung** erstellt wurde, wenn die Sendung zum selben Lagerauftrag gehört.

Sie können Sendungen über die grafische Benutzeroberfläche "Versandstruktur zusammenstellen" oder über das Programm Ladungen zusammenstellen (whinh4134m000) verschieben.

### Zusammenstellen von Versandbehältern

Sie können Sendungen von einem Versandbehälter in einen anderen Behälter innerhalb derselben Ladung verschieben, wenn die Sendungen und die Versandbehälter den Status **Offen** haben.

Wenn eine Sendung, für die bereits das Versandverzeichnis gedruckt wurde, in einen anderen Versandbehälter verschoben wird, muss nach dem Verschieben der Sendung ein neues Versandverzeichnis gedruckt werden. Wenn einem Versandbehälter, für den bereits ein Versandverzeichnis gedruckt wurde, eine Sendung hinzugefügt wird, muss das Versandverzeichnis neu gedruckt werden.

Wenn eine Sendung mit Ladeeinheit in einen Versandbehälter mit Ladeeinheit verschoben wird, wird die Verknüpfung der Ladeeinheit aus der Sendung mit der Ladeeinheit des Versandbehälters, aus dem sie stammt, aufgehoben und die Ladeeinheit wird mit dem Versandbehälter, in den sie verschoben wird, verknüpft. Außerdem werden die Brutto- und Nettogewichte der Versandbehälter neu berechnet. Sie können die grafische Benutzeroberfläche "Versandstruktur zusammenstellen" verwenden, um Versandbehälter zusammenzustellen.

## Versandstruktur zusammenstellen - Handhabung von Behältern

In diesem Thema wird beschrieben, ob Behälter, falls zutreffend, manuell erstellt werden müssen, oder ob LN den ersten Behälter automatisch generiert. Die folgenden Optionen zur **Handhabung von Behältern** sind verfügbar:

- **Manuell**
- **Automatisch**
- ---

Der Versandbehälter zeigt an, wie die Sendungen für den Transport verpackt werden. Es können mehrere Behälter mit einer Ladung verknüpft werden. Es können mehrere Sendungen (für verschiedene Warenempfänger) mit einem Versandbehälter verknüpft werden.

## Manuell

Die Erstellung von Versandbehältern und die Zuordnung von Sendungen zu Versandbehältern ist ein vollständig manueller Prozess. Wenn LN eine Versandstruktur erstellt, werden alle Sendungen standardmäßig zum Knoten *Ohne Behälter* im Graphical Browser Framework (GBF) für das Zusammenstellen der Versandstruktur hinzugefügt. Sie müssen Versandbehälter manuell erstellen und die Sendungen von *Ohne Behälter* in diesem neu erstellten Versandbehälter verschieben.

### Hinweis

Die Option **Manuell** ist für die folgenden **Bestandsbuchungsarten** nicht verfügbar:

- Wareneingang
- AiU-Umbuchung

## Automatisch

Die Option **Automatisch** gibt an, dass LN einen ersten Versandbehälter generiert und die Sendungen anschließend automatisch diesem Versandbehälter zuordnet. LN generiert während der Ladungs-/Sendungszusammenstellung automatisch einen Versandbehälter und verknüpft diesen Behälter mit der Ladung bzw. den Sendungen.

### Hinweis

Die Option **Automatisch** ist für die folgenden **Bestandsbuchungsarten** nicht verfügbar:

- Wareneingang
- AiU-Umbuchung

---

Die Option --- zeigt an, dass das Versandbehälterkonzept nicht verwendet wird. LN generiert in diesem Fall keine Versandbehälter. Wenn die Option --- lautet, ist es auch nicht möglich, Versandbehälter manuell zu erstellen.

### Hinweis

Die Option --- ist für die folgenden **Bestandsbuchungsarten** nicht verfügbar:

- Entnahme
- Umlagerung

## (Automatisches) Verknüpfen von Sendungen mit Behältern

### Beispiel

Anhand der folgenden beispielhaften Szenarios wird beschrieben, wie Sendungen mit Versandbehältern verknüpft und Versandbehälter erstellt werden, wenn kein Behälter verfügbar ist:

- **Szenario 1: Ladungsstatus = Offen**

Die Anzahl an Behältern mit dem Status "Offen" ist gleich eins: Neue Sendungen müssen daher mit diesem Behälter verknüpft werden.

**Beispiel**

- Behälter 1 mit Status = Bestätigt
- Behälter 2 mit Status = Bestätigt
- Behälter 3 mit Status = Deaktiviert (bzw. Eingefroren)
- Behälter 4 mit Status = Offen

In diesem Fall werden neue Sendungen mit dem Behälter mit dem Status "Offen" verknüpft.

- **Szenario 2: Ladungsstatus = Offen**

Die Anzahl an Behältern mit dem Status "Offen" ist gleich zwei: Neue Sendungen müssen daher mit dem Knoten "Ohne Behälter" verknüpft werden.

**Beispiel:**

- Behälter 1 mit Status = Bestätigt
- Behälter 2 mit Status = Bestätigt
- Behälter 3 mit Status = Offen
- Behälter 4 mit Status = Offen

In diesem Fall werden neue Sendungen mit dem Knoten "Ohne Behälter" verknüpft, um den Anwender darüber entscheiden zu lassen, welcher Behälter verwendet werden soll.

- **Szenario 3: Ladungsstatus = Offen**

Die Anzahl an Behältern mit dem Status "Offen" ist gleich zwei.

In diesem Fall wird ein neuer Behälter generiert, und die neuen Sendungen werden mit diesem neuen Behälter verknüpft.

- **Szenario 4: Ladungsstatus = Deaktiviert (bzw. Eingefroren)/Bestätigt**

In diesem Fall werden eine neue Ladung und ein neuer Behälter generiert, und die neuen Sendungen werden mit diesem neuen Behälter verknüpft.

## Versandbeschränkungen

LN erfasst die Versandbeschränkungen auf dem Lagerauftragskopf und auf den Auslagerungspositionen. Wenn eine Versandbeschränkung auf der Kopfebene eines manuellen Lagerauftrags definiert wird, wird

sie als Voreinstellung auf allen Auslagerungspositionen verwendet. Bei Lageraufträgen, die aus VK-Aufträgen oder VK-Lieferabrufen stammen, wird die Versandbeschränkung aus Verkauf abgerufen. Bei allen anderen nicht-manuellen Herkünften werden die Versandbeschränkungen mit der Voreinstellung **Keine** versehen. Dies bedeutet, dass die Versandbeschränkungen manuell auf dem Lagerauftrag definiert werden können.

## Lagerauftragskopf

Sie können die folgenden Versandbeschränkungen für den Lagerauftragskopf festlegen:

- **Keine**

Es gelten keine Versandbeschränkungen. LN bearbeitet die Aufträge auf der Basis des verfügbaren Bestands. Ausreichender Bestand führt zu einer vollständigen Lieferung.

Bei Bestandsunterdeckung und:

- wenn das Kontrollkästchen **Verträge für Abrufe verwenden** im Programm Parameter VK-Lieferabruf (tdsls0100s500) aktiviert ist, werden die Nachlieferungen bei Teillieferungen nicht automatisch erstellt. In diesem Fall meldet LN die Versandmenge an den VK-Lieferabruf zurück, und der Anwender entscheidet auf Basis der Versanddaten, wie die geringere Liefermenge behandelt wird. LN hebt die Markierung des Kontrollkästchen **Nachlieferungen erstellen** im Programm Auslagerungspositionen (whinh2120m000) auf. Dieser Prozess gilt nur für VK-Lieferabrufe, die nach der Markierung des Kontrollkästchens **Verträge für Abrufe verwenden** erstellt wurden.

- Wenn Verträge nicht für VK-Lieferabrufe verwendet werden, erstellt LN im Falle einer Teilsendung automatisch eine Nachlieferung. LN markiert das Kontrollkästchen **Nachlieferungen erstellen** im Programm Auslagerungspositionen (whinh2120m000).

- **Auftrag vollständig versenden**

Der gesamte Auftrag muss in einer einzigen Sendung versendet werden. Daher sind Teillieferungen in LN nicht zulässig. Ein unzureichender Bestand führt zu Verzögerungen bei der Lieferung.

- **Satz vollständig versenden**

Ein Lagerauftragssatz basiert auf dem VK-Auftragssatz, der auf dem Lagerauftragskopf erfasst wird. Es kann mehr als ein Lagerauftragssatz zu einem VK-Auftragssatz gehören. In Bezug auf den ursprünglichen VK-Auftrag bedeutet diese Beschränkung, dass der vollständige VK-Auftragssatz auf einmal geliefert werden muss. Dies bedeutet, dass der/die entsprechende(n) Lagerauftragssatz/-sätze vollständig geliefert werden müssen.

- **Bausatz vollständig versenden**

Diese Option kann nur auf Bausatzaufträge angewendet werden und bedeutet, dass Bausätze vollständig geliefert werden müssen. Es ist möglich, weniger Artikel als bestellt zu liefern, jedoch nur dann, wenn die entsprechenden Bausatzstrukturen mit all ihren Komponenten vollständig sind. LN weist den Komponentenpositionen, die einen Hauptartikel/Bausatz bilden und in einem versendet werden müssen, eine eindeutige Satznummer zu.

### Hinweis

Für folgende Aufträge kann die Option **Bausatz vollständig versenden** nicht angewendet werden:

- Lageraufträge, die manuell erstellt werden.
- Nicht manuell erstellte Lageraufträge, die nicht aus VK-Aufträgen oder VK-Lieferabrufen stammen.

## Auslagerungsposition

Sie können die folgenden Versandbeschränkungen für die Auslagerungspositionen festlegen:

- **Keine**  
Es gelten keine Versandbeschränkungen.
- **Position vollständig versenden**  
Die Gesamtmenge der Auslagerungsposition muss in einer einzelnen Sendung gesendet werden.
- **Position versenden und stornieren**  
Ausreichender Bestand führt zu einer vollständigen Lieferung der Auslagerungsposition. Unzureichender Bestand führt nicht zu einer Nachlieferung, sondern zur Stornierung des Auftrags für die noch offene Menge. LN verknüpft einen vordefinierten Stornogrund mit der Auftragsposition.

## Spediteurauswahl und Kostenberechnung in Lagerwirtschaft

In Szenarien, in denen Frachtkostenberechnung und Fakturierung auf der tatsächlich im Paket Lagerwirtschaft erstellten Sendung basieren, können Sie in LN die Frachtkosten für die Sendung berechnen und den besten Spediteur und die beste Transportmittelgruppe oder die beste Transportmittelkombination auswählen.

In diesen Szenarien werden die Sendungen nicht durch das Programm Frachtplan generieren (fmld0280m000) im Paket Fracht erstellt, sondern durch das Paket Lagerwirtschaft. Diese Sendungen sind die Sendungen, die tatsächlich dem Lager entnommen werden. Die Lagersendungen werden dann an das Paket Fracht weitergegeben, nachdem die Sendung in Lagerwirtschaft bestätigt wurde. Nach dem Eingang der Lagersendungen in Fracht werden die Frachtladungen und -sendungen erstellt, und die Frachtkosten können den Kunden in Rechnung gestellt werden.

Weitere Informationen dazu finden Sie in der Online-Hilfe von

- Das Feld **Tarif- und Spediteur-/LDL-Auswahl bei Lagerversand** im Programm Parameter Frachttarife und -kosten (fmfr0100m000).
- Die Felder **Veranschl. Frachtkosten**, Spediteur/LDL auswählen und Spediteur/LDL auswählen - Protokoll im Programm Ladungen (whinh4140m000).

## Zusatzkosten in Lagerwirtschaft

In LN können Sie Zusatzkosten zu Sendungen hinzufügen. Sie können die folgenden zwei Artikelarten verwenden, um Zusatzkosten zu Sendungen hinzuzufügen:

- Kostenartikel
- Service-Artikel

## Hinweis

Lagerwirtschaft berechnet die Zusatzkosten für eine Sendung, wenn Folgendes zutrifft:

- Sie setzen das Feld **Zusatzkosten berechnen für** im Programm Kunden (tccom4110s000) auf **Sendungen**.
- Mindestens eine Sendungsposition mit der Herkunft VK-Auftrag oder VK-Lieferabruf muss in der Sendung enthalten sein.

Sie können Zusatzkostenposition auf die beiden folgenden Arten einer Sendung hinzufügen:

- Zusatzkostenpositionen erstellen
- Zusatzkostenpositionen manuell einfügen

## Erstellen von Zusatzkostenpositionen

Ob Zusatzkostenpositionen generiert werden, hängt davon ab, wie Kosten-Codes im Paket Verkauf eingerichtet wurden. Mit dem Programm Verkauf - Zusätzliche Auftragskosten - Artikel (tdsls0624m000) können Sie Zusatzkosten-Codes definieren und Kostenartikel mit einem Kosten-Code verknüpfen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Zusatzkosten - Einrichtung.

LN bestimmt die anwendbaren Kostenartikel auf Basis des Gesamtgewichts, des Werts oder der Menge einer Sendung. Das Gesamtgewicht, der Wert oder die Menge einer Sendung beinhaltet alle Auftragspositionen auf einer Sendung, also auch die, die nicht aus VK-Aufträgen oder VK-Lieferabrufen stammen. Sie können eine spezifische Kostenposition für Gefahrgut generieren, wenn ein oder mehrere Artikel des VK-Auftrags oder der Sendung als Gefahrgut gekennzeichnet sind. Um einen Artikel als Gefahrgut zu definieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Gefahrgut** im Programm Artikel - Lagerwirtschaft (whwmd4500m000). Außerdem müssen Sie im oben genannten Programm einen ordnungsgemäßen Kosten-Code mit Kostenartikeln definieren.

Die sendungsbasierten und artikelabhängigen Zusatzkosten werden einer Sendung in Lagerwirtschaft zum Zeitpunkt der Bestätigung einer Sendung als separate Sendungspositionen im Programm Sendungspositionen (whinh4131m000) hinzugefügt. Die Zusatzkostenpositionen werden zunächst in Lagerwirtschaft generiert und anschließend an Verkauf weitergeleitet, wo ein Kostenauftrag für die Sendung generiert wird, wenn die Sendung bestätigt wird. Sie können Zusatzkostenpositionen im Programm Sendungspositionen (whinh4131m000) vor der Bestätigung der Sendung hinzufügen, ändern und/oder entfernen.

Wenn das Kontrollkästchen **Interaktives Zufügen von Zusatzkosten** im Programm Verkauf - Kosten-Codes nach Preisliste/Handelspartner (tdsls0527m000) aktiviert ist, werden Sie von LN gefragt, ob die Zusatzkosten berechnet werden müssen. Ansonsten werden die Kosten automatisch hinzugefügt. Als dritte Option können Sie Zusatzkosten manuell über den Befehl **Zusatzkosten berechnen** im Programm Sendungen (whinh4130m000) abrufen. Auf diese Weise kann der Anwender diese Kosten ändern.

## Manuelles Einfügen von Zusatzkostenpositionen

Sie können darüber hinaus Kosten- oder Service-Artikel auf Kostenpositionen manuell zu einer Sendung hinzufügen. Außerdem können Sie die Menge und den Betrag für manuelle Kostenpositionen angeben. Manuell eingefügte Positionen werden bei der Neugenerierung von Zusatzkostenpositionen nicht berücksichtigt.

## Kostenartikel - Betrag

Der Betrag der Kostenartikel wird aus dem Modul Preisfindung oder aus dem Standardverkaufspreis abgerufen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Zusatzkosten - Einrichtung. In LN sind Rabatte für Kostenpositionen in der Sendung nicht zulässig. Generierte Kostenpositionen weisen nur einen Betrag, jedoch keine Menge auf. Bei manuellen Kostenpositionen können Betrag und Menge angegeben werden. Der Anwender ist berechtigt, Kostenpositionen im interaktiven Modus zu ändern oder zu entfernen.

## Fakturierung

Wenn mindestens eine Zusatzkostenposition für die Sendung vorhanden ist, wird ein VK-Auftrag generiert, wenn die Sendung in Lagerwirtschaft bestätigt wird. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass das Feld **Lieferungen aktualisieren** im Programm Parameter Lageraktivitäten (whinh0100m000) auf **Direkt** gesetzt ist. Ansonsten fügt LN die Kostenpositionen zum Programm Lieferungen (whinh4139m000) hinzu. In diesem Fall verarbeitet der Anwender die Lieferungen, und die Zusatzkostenpositionen erstellen einen Kostenauftrag in Verkauf. Der Kostenauftrag wird zusammen mit den gelieferten VK-Auftragspositionen nach Fakturierung freigegeben. Wenn die Rechnung für eine Sendung in Fakturierung erstellt wird, aktualisiert LN die Rechnungsnummer und das Rechnungsdatum auf dem Lagerversandauftrag.

## Drucken von Versanddokumenten

Sie können die folgenden Versanddokumente drucken:

- **Kosten-/Service-Artikel auf Versandverzeichnis drucken**
- **Kosten-/Service-Artikel auf Lieferschein drucken**
- **Kosten-/Serviceartikel auf WE-Scheinen drucken**
- **Kosten-/Service-Artikel auf Transportdokument drucken**



## Versanddokumente

Die Versanddokumente werden zusammen mit der Sendung gedruckt und enthalten konsignationsbezogene Informationen. Die Versanddokumente werden im Rahmen der Versandprozedur gedruckt. Die Versandprozedur bestimmt, welche Versanddokumente gedruckt werden müssen. Zu den Versanddokumenten gehören:

- Lieferschein
- Packliste
- Versandverzeichnis
- Frachtbrief
- Transportdokument



In diesem Kapitel werden die Verpackungs- und Versandabläufe hauptsächlich auf Basis von Ladeeinheiten beschrieben. Verpackungsdefinitionen und Vorlagen für Ladeeinheiten werden in diesem Kapitel zwar kurz angesprochen, eine detaillierte Beschreibung finden Sie in diesem Kapitel jedoch nicht.

Weitere Informationen zu Verpackungsdefinitionen und Vorlagen für Ladeeinheiten finden Sie unter *Infor LN Lagerwirtschaft - Anwenderhandbuch für Ladeeinheiten (U8938)*. Weitere Informationen zu Sachkonten für Versandmaterial (SMAs) finden Sie unter *LN Lagerwirtschaft - Anwenderhandbuch für das Buchführungssystem für Versandmaterial (Uwhsmaug)*.

## Verpackung und Versand von Ladeeinheiten für die Auslagerung

Branchen brauchen verschiedene Verpackungs- und Versandabläufe für eine effiziente Produktbereitstellung.

Zur Erweiterung der Verpackungs- und Versandabläufe stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

- Auffüllen von Ladeeinheiten
- *Vollständige Verpackung von Material (S. 132)*
- *Referenzverteilung für Verpackungsartikel (S. 134)*
- Versandfolge
- Konsolidieren von Bestandspunktdaten

### Auffüllen von Ladeeinheiten

Ladeeinheiten können eingelesen werden, und Sendungspositionen können basierend auf dem Parameter **Bestandspunkte in einer Sendungsposition konsolidieren** im Programm Parameter Lageraktivitäten (whinh0100m000) konsolidiert werden.

Voraussetzungen für das Einlesen von Ladeeinheiten innerhalb einer Ladeeinheiten-Struktur:

- Der Code der Verpackungsdefinition für die Sendungsposition muss mit der Verpackungsdefinition der entnommenen Waren übereinstimmen.  
Außerdem werden die Vorlagen beim Verarbeiten einer Struktur mit mehreren Artikeln verglichen:
  - Die Anzahl der Knoten muss identisch sein.
  - Die Anzahl der Verpackungsartikel muss identisch sein.
  - Die Zusatzverpackung muss identisch sein.
  - Die Anzahl der Zusatzverpackungen muss identisch sein.
- Die Ladeeinheiten dürfen sich nicht im Bestand befinden, sondern müssen bei der Bestätigung der Entnahme generiert werden. Wenn die Ladeeinheiten aus dem Bestand entnommen werden, wird die **Sendung** in die Kommissionierliste eingelesen. In diesem Fall wird die Kommissionierliste geschlossen und die Inhalte werden zur **Ladeeinheit der Sendung** weitergeleitet.
- Wenn Referenzen für die einzelnen Verpackungen verwendet werden, müssen diese entsprechend der Vorlagen für Ladeeinheiten übereinstimmen.
- Beim Einlesen müssen der Artikel, der zu den Einzelladeeinheiten hinzugefügt wird, und der entnommene Artikel übereinstimmen.
- Waren, die entnommen und in einer Sendung und platziert werden, werden möglichst in die Ladeeinheiten-Struktur eingelesen.

## Bedingungen für das Einlesen

Wenn der Vorgang zum Zusammenstellen der Sendung gestartet wird, prüft LN, ob Sendungspositionen vorhanden sind, die zum Versenden der Waren verwendet werden können. Wenn Ladeeinheiten während der Entnahme generiert werden und die entnommenen Waren noch keine Ladeeinheit haben, wird die Verpackungsdefinition der Auslagerungsposition verwendet. Wenn die Verpackungsdefinition eingelesen wird, sucht LN basierend auf dieser Verpackungsdefinition nach vorhandenen Sendungspositionen mit der gleichen Verpackungsdefinition mit zugehöriger Ladeeinheit. Wenn keine Verpackungsdefinition für die Auslagerungsposition definiert wurde, sucht der Vorgang zum Zusammenstellen der Sendung nach Sendungspositionen ohne Verpackungsdefinition. Wenn Ladeeinheiten während der Entnahme generiert werden, werden auch Sendungspositionen mit zugehöriger Ladeeinheit ausgewählt und entsprechend eingelesen.

Wenn eine Sendungsposition gefunden wird, die für die entnommenen Waren verwendet werden kann, werden folgende Schritte durchgeführt:

- Prüfen der aktuellen Ladeeinheiten-Struktur hinsichtlich der Verpackungsdefinition. Wenn die Prüfung nicht erfolgreich ist, wird eine neue Ladeeinheiten-Struktur für die entnommenen Waren erstellt. Dies geschieht nur dann, wenn alle zur Sendungsposition gehörigen Ladeeinheiten den **Status Zum Versand bereit** haben. Wenn Ladeeinheiten mit dem **Status Offen** vorhanden sind, wird das Einlesen ohne Prüfung durchgeführt.

- Hinzufügen der entnommenen Waren zu den noch nicht vollen Einzeleinheiten. Es werden also Inhalte zu vorhandenen Ladeeinheiten hinzugefügt. Damit zusammenhängende Beschränkungen:
  - Der Artikel der Einzelladeeinheit muss mit dem entnommenen Artikel identisch sein.
  - Die Referenz, die Verpackungsreferenz A und die Verpackungsreferenz B müssen identisch sein.
- Hinzufügen von Verpackungen zu den übergeordneten Ladeeinheiten, sofern noch Platz in den übergeordneten Ladeeinheiten ist.

#### **Beschränkungen für Einzelartikel:**

- Die Referenz der übergeordneten Ladeeinheit muss mit der entnommenen Referenz übereinstimmen, wenn das Kontrollkästchen **Einzelne Referenz** im Programm Ladeeinheiten (whwmd5130m000) für die übergeordnete Ladeeinheit markiert ist.
- Die Verpackungsreferenz A der übergeordneten Ladeeinheit muss mit der entnommenen Verpackungsreferenz A übereinstimmen, wenn das Kontrollkästchen **Einzelne Verpackungen - Referenz A** im Programm Ladeeinheiten (whwmd5130m000) für die übergeordnete Ladeeinheit markiert ist.
- Die Verpackungsreferenz B der übergeordneten Ladeeinheit muss mit der entnommenen Verpackungsreferenz A übereinstimmen, wenn das Kontrollkästchen **Einzelne Verpackungen - Referenz B** im Programm Ladeeinheiten (whwmd5130m000) für die übergeordnete Ladeeinheit markiert ist.

#### **Beschränkungen für Mehrfachartikel:**

- Das Kontrollkästchen **Ladeeinheiten mit mehreren Artikeln für den Versand zulassen** im Programm Vorlagen für Ladeeinheiten (whwmd4160m000) muss für die Vorlage der Ladeeinheit für die Auslagerungsposition markiert werden, die mit der gerade entnommenen Kommissionierliste übereinstimmt.
- Die Vorlagen für Ladeeinheiten müssen mit den Verpackungsartikeln übereinstimmen (bis auf die Inhalte im Verpackungsartikel).
- Die Referenz der übergeordneten Ladeeinheit muss mit der entnommenen Referenz übereinstimmen, wenn **Einzelne Referenz** für die übergeordnete Ladeeinheit markiert ist.
- Die Daten im Feld **Verpackung - Referenz A** der übergeordneten Ladeeinheit müssen mit der entnommenen Verpackungsreferenz A übereinstimmen, wenn das Kontrollkästchen **Einzelne Verpackungen - Referenz A** für die übergeordnete Ladeeinheit markiert ist.
- Die Daten im Feld **Verpackung - Referenz B** der übergeordneten Ladeeinheit müssen mit der entnommenen Verpackungsreferenz A übereinstimmen, wenn das Kontrollkästchen **Einzelne Verpackungen - Referenz AB** für die übergeordnete Ladeeinheit markiert ist.
- Hinzufügen einer neuen übergeordneten Ladeeinheit, wenn die Inhalte nicht zu den vorhandenen übergeordneten Ladeeinheiten hinzugefügt werden können oder die Beschränkungen für die einzelne Referenz nicht übereinstimmen und noch Waren vorhanden sind, die verpackt werden müssen.

## Prüfen der Referenzverteilung für Verpackungsartikel/CINDI

Um zu verhindern, dass falsche Strukturen versendet werden, muss vor der Bestätigung der Sendung eine Prüfung der Struktur durchgeführt werden. Für die Sendungsposition, die bestätigt/festgeschrieben werden soll, wird die Referenzverteilung für die Verpackungsartikel anhand der Ladeeinheiten-Struktur geprüft. Weitere Informationen zu CINDI finden Sie unter *CINDI-Prozess* (S. 135).

## Zusammenstellen von Ladeeinheiten

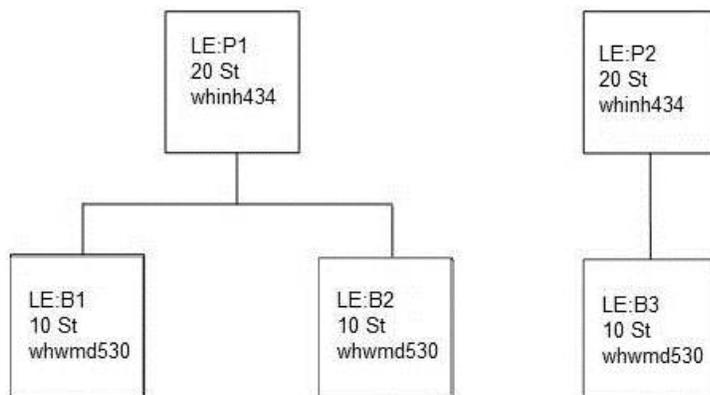
Beim Zusammenstellen der Ladeeinheiten müssen zusätzliche Prüfungen hinsichtlich der Referenzen durchgeführt werden. Wenn Ladeeinheiten von einer übergeordneten Einheit zu einer anderen umgebucht werden, berücksichtigt LN die Beschränkungen für die Zusammenstellung der Ladeeinheiten.

## Beispiel

Die Ladeeinheit wird definiert:

Knoten	Verpackungsartikel	Einzelne Verpackungen - Referenz	Einzelne Verpackungen - Referenz A	Einzelne Verpackungen - Referenz B
1	Palette	V	V	X
2	Kästchen	V	V	V

Die Ladeeinheiten-Struktur ist vorhanden:



Für die Ladeeinheit P1 werden diese Referenzen eingelesen:

- Referenz: REF001
- Referenz A: REFA001

- Referenz B: REFB001

Für die Ladeinheit P2 werden diese Referenzen eingelesen:

- Referenz: REF001
- Referenz A: REFB001
- Referenz B: REFB001

Wenn der Anwender die Ladeinheit B2 von P1 zu P2 umbuchen möchte, erscheint eine Fehlermeldung, da Referenz A der übergeordneten Ladeinheit (Palette) nicht übereinstimmt. In dieser Tabelle ist dargestellt, wann das Umbuchen von vollständigen Kartons erlaubt ist:

Ziel (Palette)		Palette P1 Einzelne Ref.: V Einzelne Ref. A: V Einzelne Ref. B: V			Palette P2 Einzelne Ref.: X Einzelne Ref. A: V Einzelne Ref. B: V			Palette P3 Einzelne Ref.: V Einzelne Ref. A: X Einzelne Ref. B: X			Palette P4 Einzelne Ref.: X Einzelne Ref. A: X Einzelne Ref. B: X		
		Ref 001	Ref A A01	Ref B B01	Ref 001	Ref A A02	Ref B B02	Ref 002	Ref A A01	Ref B B01	Ref 002	Ref A A01	Ref B B01
Referenz	001												
Referenz A	A01	V			X			X				V	
Referenz B	B01												
Referenz	001												
Referenz A	A02	X			V			V				V	
Referenz B	B01												
Referenz	002												
Referenz A	A01	X			X			V				V	
Referenz B	B01												
Referenz	001												
Referenz A	A01	X			X			X				V	
Referenz B	B02												
Referenz	002												
Referenz A	A02	X			V			V				V	
Referenz B	B02												
Referenz	003												
Referenz A	A03	X			X			X				V	
Referenz B	B03												

## Sendungen zusammenstellen

Wenn eine Sendungsposition von einer Sendung in eine andere umgebucht wird, wird auch die Referenzverteilung für die Sendungsposition in die neue Sendungsposition umgebucht. Die

Referenzverteilung wird kopiert oder aktualisiert. Der Anwender muss die Ladeeinheiten manuell eingeben und dabei die Ladeeinheiten-Struktur zusammenstellen.

## Sendungspositionen aufteilen

Wenn Sendungspositionen aufgeteilt werden, wird auch die Referenzverteilung für die Verpackungsartikel aufgeteilt. Wenn eine Ladeeinheit aus der Sendungsposition separiert wird, wird anhand der Referenzfelder für die Ladeeinheit ermittelt, welcher Teil der Referenzverteilung für die Sendungsposition kopiert werden muss.

Wenn jedoch keine Ladeeinheiten, wohl aber eine Referenzverteilung für die Sendungsposition vorhanden ist, wird für die separierte Menge ein Teil der zugewiesenen Referenzverteilung für die Verpackungsartikel übernommen. LN behandelt die höchste Verteilungsposition so lange mit Priorität, bis die gesamte separierte Menge zugewiesen wurde.

## Versanddokumente

Im Allgemeinen werden die Ladeeinheiten in die Versanddokumente gedruckt. Wenn für eine Sendung eine Ladeeinheiten-Struktur für unterschiedliche Artikel vorliegt, wird die Ebene der unterschiedlichen Artikel nicht gedruckt.

## Vollständige Verpackung von Material

Die bei Autoherstellern eingehenden Materialmengen und Verpackungsmethoden. Autohersteller akzeptieren häufig nur vollständige Verpackungen (Kisten, Kartons, Paletten usw.); dies trifft entweder auf alle Ebenen innerhalb einer Verpackungsstruktur oder nur auf bestimmte Ebenen zu. In LN kann dies mit der Funktion **Nur vollständige Verpackungen** auf den einzelnen Verpackungsebenen einer Ladeeinheiten-Struktur verwaltet werden.

Die Funktion **Nur vollständige Verpackungen** wirkt sich wie folgt aus:

## Auftragserfassung

Wenn die Funktion **Nur vollständige Verpackungen** für einen Knoten/eine Ebene in der zu einem VK-Lieferabruf zugehörigen Vorlage für Ladeeinheiten implementiert ist, ist die Menge des Lagerauftragsvorschlag ein Mehrfaches der vollständigen Verpackungsmenge. Wenn die Verpackungsdefinition für die Logistikdaten der VK-Vertragsposition definiert ist, kann eine Beziehung zwischen dem VK-Lieferabruf und den verwendeten Vorlagen für Ladeeinheiten hergestellt werden. So kann der Anwender die Funktion **Nur vollständige Verpackungen** für einen VK-Lieferabruf aktivieren.

Wenn ein Lagerauftragsvorschlag erstellt wird, für den das Kontrollkästchen **Nur vollständige Verpackungen** in der Verpackungsdefinition beziehungsweise der Vorlage für Ladeeinheiten markiert ist, entspricht die Auftragsmenge möglicherweise nicht der Summe der verknüpften

VK-Lieferabrufpositionen, da die Menge so angepasst werden kann, dass sie dem Kriterium "Nur vollständige Verpackungen" entspricht. Das Mehrfache einer Menge von Verpackungsartikeln in einem Auftrag wird aus der Verpackungsdefinition und dem Artikel ermittelt. Zum Beispiel:

Knoten	Verpackungsartikel	Menge Verpackungsartikel	Menge in Lagerungseinheit	Nur vollständige Verpackungen
1	Palette	1	0 STK	Nein
2	Karton	10	0 STK	Ja
3			100	Ja

In dem Beispiel müssen Auftragsmengen ein Mehrfaches der Menge der Verpackungsartikel, also 10 Stück, sein (100 Stück von Knoten 3 verpackt in 10 Kartons von Knoten 2). Die Lagerungseinheit entspricht der Bestandseinheit. Wenn die Lagerungseinheit "Karton" mit 4 Stück pro Karton verwendet wird, ergibt sich Folgendes:

Knoten	Verpackungsartikel	Menge Verpackungsartikel	Menge in Lagerungseinheit	Nur vollständige Verpackungen
1	Palette	1	0 STK	Nein
2	Kiste	10	0 STK	Ja
3			40 Kartons	Ja

Im Beispiel müssen die Auftragsmengen Mehrfache von 16 Stück sein (40 Kartons von Knoten 3 verpackt in 10 Kisten von Knoten 2) \* (Umrechnung von Stück zu Karton ist 4).

## Auslagerungsprozess

Nach dem Generieren des Auslagerungsvorschlags für die Auslagerungsposition; die Auslagerungsvorschläge können manuell geändert werden. Wenn ein Auslagerungsvorschlag korrigiert wird oder eine Unterdeckung gefunden wurde und sich eine Menge ergibt, die kein Mehrfaches der vollständigen Verpackungsmenge ist, erscheint eine Warnmeldung mit dem Hinweis, dass das Kriterium "Nur vollständige Verpackungen" nicht erfüllt wurde. Der Anwender kann den Prozess jedoch in LN fortsetzen.

Das gleiche Prinzip gilt bei Teillieferungen. Eine Abweichung vom Kriterium "Nur vollständige Verpackungen" ist erlaubt und halbvollge Verpackungen können geliefert werden. Wenn die Warnmeldung

beim Generieren des Auslagerungsvorschlags erscheint, können die Mengen so geändert werden, dass sie dem Kriterium "Nur vollständige Verpackungen" entsprechen.

### Hinweis

Während der Bestätigung einer Sendung prüft LN nicht noch einmal, ob das Kriterium "Nur vollständige Verpackungen" erfüllt ist.

## Referenzverteilung für Verpackungsartikel

Wenn Ware entnommen und mit einer Lieferung verknüpft wird, wird die Referenzverteilung für Verpackungsartikel unter der Sendungsposition erstellt oder aktualisiert. Diese Referenzverteilung für Verpackungsartikel wird verwendet, wenn Ladeeinheiten für eine Sendungsposition generiert werden. Dies gilt nur für die Sendungspositionen, die für einen VK-Lieferabruf erstellt werden.

Die Verteilung wird basierend auf der Referenzverteilung der Auslagerungsposition erstellt. In der folgenden Tabelle sind diese Referenzen zusammengefasst:

Referenz	Bezeichnung
Sendungsreferenz	Transport-ID
Referenz	In der Automobilindustrie müssen übergeordnete Ladeeinheiten mit der gleichen Referenz gesendet werden. Der Anwender kann die Ebene der Einzelreferenz in der Vorlage für Ladeeinheiten abbilden.
Verpackung - Referenz A	In der Automobilindustrie müssen übergeordnete Ladeeinheiten mit der gleichen Referenz A gesendet werden. Der Anwender kann die Ebene der Einzelreferenz A in der Vorlage für Ladeeinheiten abbilden.
Verpackung - Referenz B	In der Automobilindustrie müssen einzelne Ladeeinheiten mit der gleichen Referenz B gesendet werden. Der Anwender kann die Ebene der Einzelreferenz A in der Vorlage für Ladeeinheiten abbilden.

# CINDI-Prozess

Fahrzeughersteller nutzen verschiedene Lieferungsverfahren für die Bestellung von Komponenten von Lieferanten, deren Verfahrens- und Informationsanforderungen von allen Lieferanten in der Fahrzeugindustrie erfüllt werden müssen. CINDI ist eines dieser Verfahren. Dabei handelt es sich um ein umfassendes Verfahren, das vier Aspekte berücksichtigt:

- Transport-ID
- Verteilungszone/Arbeitsplancode
- RAN/Kanban-Nummer/Problemmeldungsnummer der Lieferung.
- Verbrauchsort/Zielort

## Transport-ID

Die Transport-ID wird als Sendungsanweisung von der Kundenorganisation zum Lieferanten gesendet und zeigt an, welche Lieferungen (Ladungen/Sendungen) im Werk ankommen müssen.

In LN können Sie die vorhandene Sendungsreferenz als Transport-ID verwenden. Falls nur eine Transport-ID pro Sendung erlaubt ist, muss das Kontrollkästchen **Eindeutige Sendungsreferenz pro Sendung** im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000) markiert sein. Falls die Transport-ID nicht vom Kunden bereitgestellt wird, erstellt LN eine temporäre ID, da eine Sendungsreferenz obligatorisch definiert werden muss. Die ID kann jedoch zu einem späteren Zeitpunkt im Auslagerungsprozess manuell durch die endgültige Transport-ID ersetzt werden. Die temporäre ID kann bis zum Status **Deaktiviert** oder **Versendet** beibehalten werden und muss spätestens dann durch die endgültige Transport-ID ersetzt werden.

Der Anwender ist verantwortlich für den rechtzeitigen Austausch der temporären ID gegen die endgültige Transport-ID (Sendungsreferenz).

## Verteilungszone/Arbeitsplancode

Der Lieferant kann auch über die genaueren Ziele innerhalb der Organisation informiert werden, an die eine Lieferung gesendet werden soll. Diese Ziele werden als Verteilungszone oder Arbeitsplancode definiert. Hierbei handelt es sich um die Zwischenlagerplätze, an denen die Waren nach dem Wareneingang umgelagert werden.

Wenn die Verteilungszone (beziehungsweise der Arbeitsplancode) von einer Kundenorganisation bereitgestellt wird, müssen diese Daten immer als Kriterium für die Paketzusammenstellung verwendet werden. Zu diesem Zweck wurde ein Referenzfeld für die VK-Lieferabrufposition namens **Verpackung - Referenz A** hinzugefügt. Dieses Feld wird vom Lagerauftrag, sowie dem Auslagerungs- und dem Sendungsverfahren als Kriterium zum Generieren von Ladeeinheiten beim Senden übernommen.

Die Bedarfe/Artikel in einer Transport-ID, die an die gleiche Verteilungszone gesendet werden sollen, können in einer Ladeeinheit kombiniert werden; die Bedarfe/Artikel dürfen nicht mit Artikeln/Ladeeinheiten zusammengefasst werden, die an andere Verteilungszonen gesendet werden sollen.

Die Verteilungszone/der Arbeitsplancode muss als Zusatzinformation verfügbar und auf Etiketten und Dokumenten gedruckt sein, damit das OEM-Personal das (Zwischen)Ziel einer Ladeeinheit sofort erkennen kann.

## Verbrauchsort/Zielort

Der Verbrauchsort beziehungsweise der Zielort ist das endgültige Ziel der eingegangenen Artikel. Dabei handelt es sich im Allgemeinen um die Produktionslinie beziehungsweise die Montagelinie, auf der die Komponenten gebraucht werden.

Wenn der Verbrauchsort von der Kundenorganisation definiert und somit im VK-Lieferabruf erfasst wird, wird er als Kriterium für die Zusammenstellung der Ladeeinheit verwendet. Für jeden Verbrauchsort wird eine neue Ladeeinheit begonnen. Demzufolge wurde das neue Referenzfeld **Verpackung - Referenz B** hinzugefügt. Das Feld wird vom VK-Lieferabruf eingelesen und kann mit der Option **Referenzverteilung** im Menü **Referenzen** im Programm Auslagerungspositionen (whinh2120m000) und der Option **Referenzverteilung** im Menü **Referenzen** im Programm Sendungspositionen (whinh4131m000) angezeigt werden.

Wenn Ladeeinheiten zusammengestellt werden, müssen die Einzeleinheiten (= die kleinste Verpackungsebene, z.B. Karton) Artikel enthalten, die für denselben Verbrauchsort/Zielort bestimmt sind. Artikel können nur in dem gleichen Karton (Einzeleinheit) verpackt und versendet werden, wenn die Verbrauchsorte/Zielorte des Kartons und der entnommenen Waren identisch sind.

Damit die Waren dem genauen Verbrauchsort problemlos zugewiesen werden können, müssen die Informationen zum Verbrauchsort auf die Verpackungsetiketten gedruckt werden.

## RAN/Kanban-Nummer/Problemmeldungsnummer der Lieferung

Die RAN (Registration Authorization Number) kann ebenfalls von der Kundenorganisation bereitgestellt werden. Diese Nummer kann in Szenarien, in denen nur eine Kanban-/RAN-Nummer pro übergeordneter Ladeeinheit (= die größte Verpackungsebene, z.B. Palette) erlaubt ist, als zusätzliche Beschränkung bei der Zusammenstellung der übergeordneten Ladeeinheiten verwendet werden. Solche übergeordneten Ladeeinheiten bezeichnet man als homogen, während Ladeeinheiten mit mehreren RAN-Nummern oder gemischten Nummern als heterogen bezeichnet werden.

Die RAN-Daten können auf die Etiketten und die Versanddokumente gedruckt werden.

## Sendungsannahme DD 250

Der Materialprüfungs- und Wareneingangsbericht (DD Formular 250) muss von Vertragspartnern verwendet werden, die für die US-Regierungsbehörden arbeiten. Der Bericht umfasst Informationen, die für den Versandvorgang von Bedeutung sind und für die Fakturierung herangezogen werden.

Der DD 250 Bericht schreibt möglicherweise vor, dass die Sendungen an der Quelle, dem Ziel oder an beiden Orten geprüft und akzeptiert oder abgelehnt werden müssen:

- **Annahme bei Quelle**  
Die Waren müssen im Laufe des Versandprozesses am Standort des Lieferanten oder Vertragsnehmers akzeptiert oder abgelehnt werden, d. h. vor Bestätigung der Sendungen. Zuständig für dieses Annahmeverfahren ist üblicherweise ein Mitarbeiter des Lieferanten oder Vertragsnehmers, der im Namen des Kunden handelt.
- **Annahme bei Ziel**  
Die Waren müssen bei Eingang am Standort des Kunden akzeptiert oder abgelehnt werden. Bei bestätigten Sendungen werden die akzeptierten oder abgelehnten Waren erfasst.
- **Annahme bei Quelle und Ziel**  
Die Waren müssen sowohl am Standort des Lieferanten oder Vertragsnehmers als auch am Standort des Kunden akzeptiert oder abgelehnt werden.

## Rollen

Bei der Sendungsannahme sind folgende Rollen involviert:

- Designierter Lagermitarbeiter
- Designierte Person, die im Namen des Kunden handelt

Der designierte Lagermitarbeiter legt zunächst den erforderlichen Typ für die Sendungsannahme in den Auslagerungspositionen fest und schließt dann die Sendungszusammenstellung ab. Wenn die Auslagerungspositionen aus einem Vertrag stammen, der im Projekt erstellt wurde, wird der Standardtyp für die Sendungsannahme aus den Vertragspositionen abgerufen.

Falls eine Annahme bei Quelle erforderlich ist, muss die im Namen des Kunden handelnde designierte Person anschließend die akzeptierten oder abgelehnten Mengen der betroffenen Sendungspositionen festlegen und das Annahmeverfahren abschließen. Der designierte Lagermitarbeiter bestätigt dann die Sendungen und die Waren werden versendet.

Falls eine Annahme bei Ziel erforderlich ist, schließt ein designierter Mitarbeiter des Kunden das Annahmeverfahren ab, nachdem die Waren am Kundenstandort eingegangen sind.

Sowohl für Annahme bei Quelle als auch für Annahme bei Ziel stehen entsprechende Programme zur Verfügung.

## Vorbedingungen

- Das Kontrollkästchen **Sendungsannahme wird verwendet** ist im Programm Parameter Lageraktivitäten (whinh0100m000) markiert.
- **Annahme bei Quelle**  
Wenn die Entnahme und die Sendungszusammenstellung abgeschlossen sind, müssen die Sendungspositionen und die Sendungen den Status **Offen** haben.
- **Annahme bei Ziel**  
Der Status der Sendungspositionen und Sendungen lautet **Bestätigt**.

### Hinweis

Sendungen können Sendungspositionen enthalten, die entweder Annahme bei Quelle oder Annahme bei Ziel erfordern. Bei solchen Sendungen muss sowohl das Verfahren für die Annahme bei Quelle als auch für die Annahme bei Ziel abgeschlossen werden.

## Annahme bei Quelle - Verfahren

### Für den designierten Lagermitarbeiter

1. Wählen Sie für die Auslagerungspositionen den entsprechenden Typ für die Sendungsannahme im Feld **Ort der Annahme** des Programms Auslagerungspositionen (whinh2120m000) aus. Wenn die Auslagerungspositionen aus einem Vertrag stammen, der im Projekt erstellt wurde, kann die Standardart für die Sendungsannahme verwendet werden, die aus den Vertragspositionen abgerufen wird.  
LN überträgt die ausgewählte Art der Sendungsannahme von der Auslagerungsposition an die entsprechenden Sendungspositionen und Sendungen. Sie können die Art der Sendungsannahme von Sendungspositionen und Sendungen nicht ändern.
2. Fertigstellen von Entnahme und Sendungszusammenstellung.
3. Wählen Sie im Programm Sendungen (whinh4130m000) die Sendung, für die eine Annahme erforderlich ist.

4. Wählen Sie im entsprechenden Menü die Option Zur Annahme vorlegen, um die Annahmeart für Sendungen und Sendungspositionen festzulegen.
5. Sobald der designierte, im Namen des Kunden oder Lieferanten handelnde Mitarbeiter den letzten Schritt im Verfahren für Annahme bei Quelle beendet hat, bestätigen Sie die Sendung.

## Für den designierten, im Namen des Kunden oder Lieferanten handelnden Mitarbeiter

1. Öffnen Sie das Programm Sendungsannahme (whinh4130m200).
2. Doppelklicken Sie auf eine Sendung, für die Annahme bei Quelle festgelegt ist, um das Kontrollkästchen **Zur Annahme vorgelegt** zu markieren.  
Das Programm Sendungsannahme (whinh4630m100) wird geöffnet.
3. Sie haben die folgenden Möglichkeiten:
  - Zum Akzeptieren der gesamten Sendung klicken Sie in der Symbolleiste auf **Akzeptieren**.
  - Weitere Informationen über das Akzeptieren einzelner Sendungspositionen finden Sie im nächsten Schritt.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Sendungspositionen** und wählen Sie die Sendungsposition aus, die Sie akzeptieren möchten.
5. Sie haben die folgenden Möglichkeiten:
  - Weitere Informationen über das Akzeptieren der Gesamtmenge aller Sendungspositionen finden Sie in Schritt 6.
  - Wenn Sie nur eine Teilmenge akzeptieren möchten, siehe *Sendungsannahme - zum Akzeptieren oder Ablehnen von Mengen (S. 140)*.
6. Wählen Sie im entsprechenden Menü der Registerkarte **Sendungspositionen** die Option **Akzeptieren**, um die akzeptierte Menge zu speichern.
7. Wählen Sie **Festschreiben**, um die Sendungsposition festzuschreiben.
8. Wiederholen Sie die Schritte 3 - 7 für die anderen Sendungspositionen.
9. Beenden des Vorgangs zum Akzeptieren der gesamten Sendung:
  - Markieren Sie das Kontrollkästchen **Genehmigter Bestand**.
  - Wählen Sie im Feld **Akzeptiert von** Ihren Anwendernamen aus (oder den Namen des Anwenders, in dessen Namen Sie die Sendungen akzeptieren).

## Ändern der Annahme bei Quelle

Wenn die Annahme bei Quelle abgeschlossen ist und die Sendung noch nicht bestätigt wurde:

1. Heben Sie die Markierung des Kontrollkästchens **Bei Quelle angenommen** im Programm Sendungsannahme (whinh4630m100) auf. Die Werte in den Feldern **Annahme bei Quelle am** und **Annahme bei Quelle durch** werden gelöscht.

2. Heben Sie die Festschreibung der zu ändernden Sendungspositionen auf.
3. Wiederholen Sie die Schritte 4 - 9 des Verfahrens Für den designierten, im Namen des Kunden oder Lieferanten handelnden Mitarbeiter.

## Annahme bei Ziel - Verfahren

### Für den im Namen des Kunden oder Lieferanten handelnden Mitarbeiter:

1. Öffnen Sie das Programm Sendungsannahme (whinh4130m200).
2. Öffnen Sie eine bestätigte Sendung, für die eine Annahme bei Ziel erforderlich ist.
3. Öffnen Sie die Sendungsposition, die Sie akzeptieren müssen.
4. Geben Sie im Programm Sendungspositionen (whinh4131m000) die Ausschussmenge im Feld **Bei Ziel abgelehnte Menge** ein, sofern erforderlich. Dieses Feld finden Sie auf der Registerkarte **Annahme**.
5. Speichern und schließen Sie das Programm Sendungspositionen (whinh4131m000).
6. Sie kehren dann zum Programm Sendungsannahme (whinh4630m100) zurück. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Genehmigt**.
7. Wählen Sie im Feld **Akzeptiert von** Ihren Anwendernamen aus (oder den Namen des Anwenders, in dessen Namen Sie die Sendungen akzeptieren).

Die am Ziel abgelehnten Mengen dienen ausschließlich Referenzzwecken. Sie lösen keine Bestandsänderungen, Aktualisierungen in der Fakturierung oder die Erstellung von Finanz-Buchungen aus. Die bei Ziel abgelehnten Mengen werden in den Vertragslieferungen aktualisiert.

## Sendungsannahme - zum Akzeptieren oder Ablehnen von Mengen

Die Symbolleiste auf der Registerkarte **Sendungspositionen** des Programms Sendungsannahme (whinh4630m100) zeigt, ob die Sendungspositionen Bestandspunktdaten oder Ladeeinheiten enthalten. Wenn Sie eine Sendungsposition auswählen und die Optionen **Bestandspunktdaten** oder **Ladeeinheiten - Hierarchie** verfügbar sind, enthält die Sendungsposition Bestandspunktdaten oder Ladeeinheiten. Die Option **Verpackungsstruktur Sendungspositionen** ist immer verfügbar, auch wenn keine Verpackungsstrukturen verwendet werden.

Festlegen der akzeptierten oder abgelehnten Mengen für Sendungspositionen, die Folgendes enthalten:

### Artikel ohne Verpackungsmaterial, Bestandspunktdaten oder Ladeeinheiten

1. Klicken Sie in der Symbolleiste der Registerkarte **Sendungspositionen** auf **Verpackungsstruktur Sendungspositionen**. Das Programm Verpackungsstruktur Sendungspositionen (whinh4136m000) wird geöffnet.
2. Legen Sie die Versandmenge im Feld **Versandmenge in Lagerungseinheit** fest.
3. Klicken Sie auf "Speichern" und schließen Sie das Programm Verpackungsstruktur Sendungspositionen (whinh4136m000).

### Verpackungsstruktur mit Bestandspunktdaten

1. Akzeptierte und nicht versendete Mengen, die für die Bestandspunktdaten festgelegt sind, werden an die Verpackungsstruktur weitergegeben.
  - Klicken Sie in der Symbolleiste der Registerkarte **Sendungspositionen** auf **Bestandspunktdaten**. Daraufhin wird das Programm Bestandspunktdaten für Sendungspositionen (whinh4133m000) geöffnet.
  - Wenn es sich um Artikel mit ID-Nummern handelt, markieren Sie das Kontrollkästchen **Nicht versendet** für alle Artikel, die Sie ablehnen möchten.
  - Andernfalls legen Sie die akzeptierte Menge im Feld **Versandmenge** fest. LN markiert die verbleibenden Artikel als "abgelehnt".
2. Speichern und schließen Sie das Programm Bestandspunktdaten für Sendungspositionen (whinh4133m000).

### Ladeeinheiten

1. Klicken Sie in der Symbolleiste der Registerkarte **Sendungspositionen** auf **Ladeeinheiten - Hierarchie**.
2. Wählen Sie die Ladeeinheit aus, und klicken Sie in der Symbolleiste **Bestandspunktdaten**, um einen oder mehrere Artikel auf der Ladeeinheit abzulehnen.
3. Markieren Sie im dann geöffneten Programm Ladeeinheit - Bestandspunktdaten (whwmd5136m000) das Kontrollkästchen **Nicht versendet** für alle Artikel, die Sie ablehnen möchten.
4. Speichern und schließen Sie das Programm Ladeeinheit - Bestandspunktdaten (whwmd5136m000).
5. Speichern und schließen Sie die **Hierarchie für Ladeeinheiten**.

### Achtung!

Nachdem Sie die akzeptierten oder nicht versendeten Mengen in den entsprechenden Programmen festgelegt haben, können Sie zum Programm Sendungsannahme (whinh4630m100) zurückkehren. Führen Sie die Schritte 6 - 9 in Für den designierten, im Namen des Kunden oder Lieferanten handelnden Mitarbeiter aus, um das Verfahren für Annahme bei Quelle abzuschließen.



## Sendungsprüfung

Die Sendungsprüfung ist ein optionaler Schritt, den Sie zum Auslagerungsprozess hinzufügen können. In diesem Prozess wird überprüft, ob spezifische Handelspartneranforderungen erfüllt wurden. Dazu führt dieser Prozess verschiedene Prüfungen in Sendungen und Ladungen durch, darunter:

- Sind die erforderlichen Ladeeinheiten vorhanden?
- Sind die Verfolgungsnummern vorhanden?
- Sind die Lieferantenummern vorhanden?

Die Sendungsprüfung erfolgt außerhalb von LN durch die Anwendung "Automotive Exchange Export Manager (EXM)". In dieser Anwendung wurden die Validierungsprüfungen definiert. Es werden BODs verwendet, um die erforderlichen Daten zu Sendung, Ladung und anderen Stammdaten aus LN nach EXM zu übermitteln und die Prüfungsergebnisse aus EXM nach LN zu übermitteln.

Die Sendungsprüfung umfasst die folgenden Schritte:

### **Schritt 1: Festgeschrieben: Sendungsprüfung beginnt**

Die Sendungsprüfung wird gestartet, wenn eine Sendung oder eine Ladung den Status **Festgeschrieben** aufweist. Dies bedeutet, dass die Prüfungen in EXM gestartet werden. Während die Prüfung läuft, wird der Prüfungsstatus auf **Prüfung läuft** gesetzt.

Der Status der Sendungsprüfung wird im Feld **Veröffentlichungsstatus** der Programme Sendungen (whinh4130m000) oder Ladungen (whinh4140m000) angezeigt.

## Schritt 2: Festgeschrieben: Prüfungen abgeschlossen und Versanddokumente gedruckt

Sobald die Sendungsprüfungen durch EXM abgeschlossen sind, hat die Sendungsprüfung einen der folgenden Status:

- **Geprüft**  
Wenn die Validierung in EXM erfolgreich war, werden die Versanddokumente gedruckt. Siehe nächster Schritt.
- **Fehler bei Prüfung**  
Die Ladungen oder Sendungen müssen in LN korrigiert werden, und die Korrekturen müssen an EXM gesendet werden. Damit wird der Validierungsstatus auf **Prüfung läuft** zurückgesetzt.

## Schritt 3: Bestätigt: Nach Prüfung bestätigen

Bei erfolgreich verlaufenen Prüfungen wird der Status auf **Geprüft** gesetzt. Der Anwender kann die Sendungen und Ladungen bestätigen; dies bewirkt, dass EXM das Lieferavis (ASN) liefert. Die daraus resultierende verbesserte Genauigkeit der Versanddokumente und der Lieferavise ermöglichen einen kostengünstigeren und effektiveren Versand.

## Einstellungen

Verwenden der Sendungsprüfung:

- Die Kontrollkästchen **Festschreiben obligatorisch** und **Sendungsprüfung** im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000) müssen markiert werden.
- Die BOD-Veröffentlichung muss aktiviert sein.

### Hinweis

Wenn der Prüfungsstatus **Prüfung läuft** oder **Fehler bei Prüfung** lautet, können die Sendungen oder Ladungen nicht bestätigt werden. Es können nur Sendungen mit dem Status **Geprüft** bestätigt werden.

## Sendungsprüfung – Korrigieren von Prüfungsfehlern

EXM kann verschiedene Prüfungsfehler zurückmelden, darunter:

- Fehlende Stammdaten, z. B. der Wert im Feld **Unsere Lieferanten-Nr.** des Kunden.
- Fehlende oder inkorrekte Versanddaten, z. B. die **Verfolgungsnummer** der Ladeeinheiten.
- Nicht-konforme Sendung oder Ladeeinheiten-Struktur.

Im Programm Meldungsprotokoll (tcstl1500m000) werden Details zu Prüfungsfehlern angezeigt. Sie können dieses Programm über das entsprechende Menü in den Programmen Sendungen (whinh4130m000) oder Ladungen (whinh4140m000) aufrufen. Wenn keine Fehler vorhanden sind (der Prüfungsstatus der Sendung lautet **Geprüft**), ist dieses Programm nicht verfügbar.

Um Sendungsstrukturen, Strukturen von Ladeeinheiten sowie andere Sendungsdaten zu korrigieren, müssen Sie die Ladungen oder Sendungen erneut öffnen bzw. erneut festschreiben. Durch das erneute Festschreiben werden diese Daten nach EXM veröffentlicht.

Für die Korrektur der folgenden Daten ist es jedoch nicht erforderlich, Ladungen oder Sendungen erneut zu öffnen oder erneut festzuschreiben:

- Die **Verfolgungsnummer** der Sendung und die **Spediteurverfolgungsnummer** der Ladung. Wenn Sie diese Nummern auf der festgeschriebenen Sendung oder Ladung ändern, ändert sich der Prüfungsstatus in **Geändert**.
- Stammdaten werden auf der Sendung oder Ladung nicht verwaltet, sie werden jedoch auf Versanddokumente gedruckt, wie z. B. **Unsere Lieferanten-Nr.**. Die Korrektur dieser Daten hat keine Auswirkung auf den Prüfungsstatus.

Um die korrigierten Ladungs-, Sendungs- oder anderen Stammdaten zu veröffentlichen, für die das erneute Öffnen oder Festschreiben nicht erforderlich ist, verwenden Sie die Optionen Sendung veröffentlichen oder Ladung veröffentlichen in den Programmen Sendungen (whinh4130m000) oder Ladungen (whinh4140m000).

Durch das erneute Festschreiben oder die Verwendung der Veröffentlichungsoptionen wird der Prüfungsstatus wieder auf **Prüfung läuft** gesetzt.

#### Hinweis

- Sie können eine Ladung unabhängig von den Status der mit den Ladungen verknüpften Sendungen veröffentlichen.
- Um eine Ladung zu bestätigen, müssen die Sendungen der Ladung sowie die Ladung selbst den Status **Geprüft** aufweisen.
- Wenn jedoch alle mit einer Ladung verknüpften Sendungen bestätigt werden, kann diese letzte Sendung nur bestätigt werden, wenn der Ladungsstatus **Geprüft** lautet. Damit wird verhindert, dass Prüfungsfehler in Bezug auf die Ladung übersehen werden.

## Überschreiben der Status **Prüfung läuft** oder **Fehler bei Prüfung** in EXM

Wenn eine Sendung trotz einer noch nicht abgeschlossenen Prüfung oder trotz vorhandener Fehler bei der Prüfung dringend versendet werden muss, können Anwender mit den entsprechenden Berechtigungen Sendungen oder Ladungen mit den Status **Prüfung läuft** oder **Fehler bei Prüfung** prüfen. Zu diesem Zweck werden die Optionen **Sendung freigeben** oder **Ladung freigeben** im Programm Sendungen (whinh4130m000) oder Ladungen (whinh4140m000) verwendet. Der Status wird dann auf **Geprüft** gesetzt.

Ein Anwender verfügt über diese Berechtigung, wenn für ihn das Kontrollkästchen **Nicht geprüfte Sendungen freigeben** im Programm Anwenderprofile (whwmd1540m000) markiert ist.

# Sendungsprüfung: Interaktion mit der Sendungsannahme und dem Scan-to-Verify-Prozess

Wenn eine Sendungsprüfung zusammen mit der Sendungsannahme und dem Scan-to-Verify-Prozess verwendet wird, bestimmt die Art der Sendungsannahme die Reihenfolge, in der Sie diese Verfahren verwenden müssen.

## Annahme bei Quelle

Die Annahme bei Quelle wird für alle Sendungen mit dem Status **Offen** ausgeführt. Daher müssen Sie die Annahme bei der Quelle vor der Sendungsprüfung oder dem Scan-to-Verify-Prozess anwenden, da es die zuletzt genannten Verfahren erfordern, dass die Sendungen den Status **Festgeschrieben** aufweisen.

## Annahme bei Ziel

Die Annahme bei Ziel wird für alle Sendungen mit dem Status **Bestätigt** ausgeführt. Daher müssen Sie die Annahme bei Ziel nach der Sendungsprüfung oder dem Scan-to-Verify-Prozess anwenden, da es die zuletzt genannten Verfahren erfordern, dass die Sendungen den Status **Festgeschrieben** aufweisen.

## Scan-to-Verify

Der Scan-to-Verify-Prozess ist ein optionaler Schritt, den Sie zum Auslagerungsprozess hinzufügen können. Bei diesem Verfahren wird überprüft, ob die am Bereitstellungslagerplatz zu verladenden Ladeeinheiten mit den Ladeeinheiten übereinstimmen, die mit den Sendungspositionen in LN verknüpft sind. Ist dies der Fall, können die Ladeeinheiten verladen, die Sendungen bestätigt und die Lieferavise versendet werden.

Um den Scan-to-Verify-Prozess zu starten, muss eine Sendung auf **Festgeschrieben** gesetzt werden, um damit zu verhindern, dass Änderungen an der Sendung vorgenommen werden, während der Scanvorgang läuft.

Die Überprüfung erfolgt durch Scannen der Etiketten der Ladeeinheiten am Verladeplatz.

Wenn das gescannte Etikett einer Ladeeinheit mit dem Etikett für die Ladeeinheit in LN übereinstimmt, wird das Kontrollkästchen **Bestätigt für Versand** für die Ladeeinheit markiert. Wenn alle Ladeeinheiten erfolgreich gescannt wurden, wird der Scan-to-Verify-Prozess abgeschlossen, und die Sendungsposition, mit der die Ladeeinheiten verknüpft sind, können bestätigt werden.

### Hinweis

Wenn das Kontrollkästchen **Bestätigt für Versand** für eine Ladeeinheit markiert ist, ist der Status der Ladeeinheit weiterhin **Zum Versand bereit**.

Der Status der Ladeeinheit wird auf **Versendet** gesetzt, wenn die verknüpfte *Sendungsposition* bestätigt wird. Die Einstellung des Kontrollkästchens **Sendungspositionen beim Bestätigen von Ladeeinheiten automatisch bestätigen** im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000) bestimmt, ob die Sendungspositionen automatisch bestätigt werden, wenn alle verknüpften Ladeeinheiten bestätigt werden.

Im Programm Sendungspositionen (whinh4131m000) zeigt das Feld **Kennzeichen** die Maßnahmen, die ergriffen werden müssen, um die Versandprozedur abzuschließen. Diese Prozedur kann auch den Scan-to-Verify-Prozess umfassen. In den Programmen Sendungen (whinh4130m000) und

Sendungspositionen (whinh4131m000) zeigt das Kontrollkästchen **Bestätigung auf Basis von Ladeeinheiten** an, ob eine Ladeeinheit-basierte Bestätigung obligatorisch ist.

## Einrichtung

Um die Scan-to-Verify-Funktion verwenden zu können, müssen die Kontrollkästchen **Festschreiben obligatorisch** und **Bestätigung auf Basis von Ladeeinheiten** im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000) markiert werden.

## Automatisches oder manuelles Bestätigen von Sendungspositionen beim Bestätigen von Ladeeinheiten

Die Einstellung des Kontrollkästchens **Sendungspositionen beim Bestätigen von Ladeeinheiten automatisch bestätigen** im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000) bestimmt, ob die Sendungspositionen automatisch bestätigt werden, wenn alle verknüpften Ladeeinheiten bestätigt werden.

Ladeeinheiten können auf eine der folgenden Arten bestätigt werden:

- Über die Option **Bestätigen** in der **Hierarchie der Ladeeinheiten**.
- Über die Option Sendung bestätigen im Untermenü **Auslagerung ausführen** des Programms Ladeeinheiten (whwmd5130m000).
- Nach einem erfolgreichen Scanvorgang, wenn der Scan-to-Verify-Prozess verwendet wird.

Folglich wird das Kontrollkästchen **Bestätigt für Versand** für die Ladeeinheit markiert.

Der Status der Ladeeinheit ändert sich in **Versendet**, wenn die Sendungsposition der Ladeeinheit bestätigt wird. Die Sendungsposition wird automatisch bestätigt, wenn das Kontrollkästchen **Sendungspositionen beim Bestätigen von Ladeeinheiten automatisch bestätigen** markiert wird und alle verknüpften Ladeeinheiten bestätigt werden.

Wenn die Sendungspositionen mit Ladeeinheiten automatisch bestätigt werden, ändert sich der Status der Sendungspositionen in **Bestätigt**, und der Status der Ladeeinheiten ändert sich in **Versendet**, nachdem die letzte Ladeeinheit erfolgreich gescannt wurde. Anschließend sind Änderungen an den Sendungspositionen oder den Ladeeinheiten nicht zulässig.

Wenn die Sendungspositionen nach dem Bestätigen der Ladeeinheiten nicht automatisch bestätigt werden, bleibt der Status **Festgeschrieben** der Sendungsposition und der Status **Zum Versand bereit** der Ladeeinheit erhalten. Anschließend können Sie die Sendungsstruktur bei Bedarf anpassen.

Beispiel: Die Sendungsposition enthält mehr als 100 Ladeeinheiten der Art Karton, der Lkw kann aber nur 80 Kartons aufnehmen. Sie können dieses Problem lösen, indem Sie die Sendungsposition erneut öffnen und 20 Ladeeinheiten der Art Karton den Status **Nicht versendet** zuweisen. Diese Ladeeinheiten sind nun nicht mehr Teil der Sendung, und die Markierung des Kontrollkästchens **Bestätigt für Versand** wird gelöscht.

## Nicht bestätigte Ladeeinheiten nach Abschluss des Scanvorgangs

Wenn der Strichcode-Scanner nach dem Scanvorgang eine Fehlermeldung generiert und für einige Ladeeinheiten der Sendungen in LN die Bestätigung aufgehoben wird, weichen die Etiketten der nicht bestätigten Ladeeinheiten der Sendung von den Etiketten der gescannten Ladeeinheiten am Verladeplatz ab. Dies bedeutet, dass nicht korrekte Ladeeinheiten entnommen und daher durch korrekte Ladeeinheiten ersetzt werden müssen. Nach dem Austausch muss der Scanvorgang für die neu entnommenen Ladeeinheiten wiederholt werden.



## Genehmigte Kosten für besonderen Transport (AETC)

Zur Kontrolle der Transportkosten verlangen verschiedene Organisationen von ihren Lieferanten, eine Genehmigung einzuholen, wenn die Transportkosten die vereinbarten Bedingungen übersteigen. Der Lieferant muss eine Kundenautorisierungsnummer anfordern.

Wenn der Kunde diese gewährt, gibt der Lieferant die Kundenautorisierungsnummer auf der Ladung an.

Der Lieferant gibt im Feld **Grund** außerdem einen Grund und im Feld **Zuständigkeit** eine Referenz zu der Partei ein, die für die Kosten für besonderen Transport verantwortlich ist. Die zuständige Partei kann z. B. der Spediteur sein, der den Transport tatsächlich ausführt.

### Hinweis

Dies gilt für Ladungen in Fracht und Lagerwirtschaft. Die für die Ladung in Fracht angegebenen Werte werden in die Ladung in Lagerwirtschaft geladen und umgekehrt.

## Festlegen einer Kundenautorisierungsnummer, eines Grunds und einer zuständigen Partei für die Ladung

1. Geben Sie eine Verfolgungsnummer der Art **Kundenautorisierungsnummer** in eines der folgenden Felder für die Ladung ein:

- **Spediteurverfolgungsnummer**
- **Verfolgungsnummer**
- **Verfolgungsnummer 1**
- **Verfolgungsnummer 2**

Das Hinzufügen einer Verfolgungsnummer der Art **Kundenautorisierungsnummer** ist nur in einem dieser Felder zulässig. Nachdem Sie die Kundenautorisierungsnummer hinzugefügt haben, sind die Felder **Grund** und **Zuständigkeit** verfügbar.

2. Geben Sie einen Grund der Art **Kundenautorisierungsnummer** in das Feld **Grund** ein.
3. Geben Sie im Feld **Zuständigkeit** die Partei ein, die für die Kosten für den besonderen Transport verantwortlich ist.

## Einrichtung

1. Für die Rolle Warenempfänger beim Kunden, der eine Genehmigung für die Kosten für den besonderen Transport für seine Lieferanten benötigt, markieren Sie das Kontrollkästchen **Kosten für besonderen Transport genehmigen** im Programm Warenempfänger (tccom4511m000), um damit anzugeben, dass der Handelspartner Berechtigungsnummern für den besonderen Transport benötigt.  
Wenn dieser Handelspartner auf der Ladung angegeben ist, ist das Kontrollkästchen **Kosten für besonderen Transport genehmigen** auf der Ladung markiert.
2. Markieren Sie für die zutreffenden Auftragsarten das Kontrollkästchen **Einzelner Warenempfänger pro Ladung** im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000). Damit soll verhindert werden, dass mehrere Sendungen mit verschiedenen Einstellungen des Kontrollkästchens **Kosten für besonderen Transport genehmigen** in einer Ladung zusammengefasst werden.
3. Definieren Sie im Feld **Grund** des Programms Gründe (tcmcs0105m000) Gründe der Art **Kundenautorisierungsnummer**.  
Nachdem Sie einen Grund der Art **Kundenautorisierungsnummer** definiert haben, ist das Feld **Grund für besonderen Transport** verfügbar.
4. Geben Sie im Feld **Grund für besonderen Transport** einen Grund für die Kosten für besonderen Transport an, oder verwenden Sie die Voreinstellung ---.

### Aktivität

Ein Schritt in einer Lagerprozedur. Eine Aktivität bezieht sich auf ein Programm des Pakets Lagerwirtschaft. So wird die Einlagerungsaktivität "Einlagerungsvorschläge generieren" mit dem Programm Einlagerungsvorschläge generieren (whinh3201m000) ausgeführt.

### Art Warenversender

Die Art des Warenversenders wird zusammen mit dem Warenversender-Code dazu verwendet, die genaue Herkunft eines Lagerauftrags zu bestimmen.

Dabei gibt es die folgenden Arten:

- **Handelspartner**
- **Lager**
- **Abteilung**
- **Projekt**

### Auslagerungsposition

Eine Lagerauftragsposition für die Entnahme von Waren aus einem Lager.

Eine Auslagerungsposition enthält Informationen zu geplanten und tatsächlichen Entnahmen, beispielsweise:

- **Artikeldaten**
- **Bestellmenge**
- **Lager, aus dem die Waren entnommen werden**

### Auslagerungsvorschlag

Eine von LN erstellte Liste, die den Lagerplatz und die Charge vorschlägt, aus denen Waren zu entnehmen sind. Hierbei werden Faktoren wie gesperrte Lagerplätze und Auslagerungsverfahren berücksichtigt.

## Bestandsbuchungsart

Eine Klassifizierung, die zur Kennzeichnung der Art der Bestandsbewegung dient.

Die Folgende Bestandsbuchungsarten stehen zur Verfügung:

- **Entnahme**  
Aus einem Lager an eine andere funktionale Einheit (nicht Lager).
- **Wareneingang**  
Aus einer anderen funktionalen Einheit (nicht Lager) an ein Lager.
- **Umlagerung**  
Von Lager an Lager.
- **AiU-Umbuchung**  
Von einer Nachkalkulationsabteilung an eine andere.

## Bestandspunkt

Das kleinste Bestandsniveau, das in LN erfasst werden kann.

Der Bestandspunkt wird durch die folgenden Daten definiert:

- Lager
- Lagerplatz: nur, wenn Lagerplätze vorhanden sind
- Artikel
- Bestandsdatum: wichtig, wenn Sie mit LIFO oder FIFO arbeiten
- Charge: nur wenn es sich um einen Artikel mit geringem Volumen und Chargenverwaltung handelt.

## Business Object Document (BOD)

Eine XML-Meldung zum Austausch von Daten zwischen Unternehmen oder Unternehmensanwendungen. Das BOD besteht aus einem Substantiv zur Identifikation des Meldungsinhalts und einem Verb zur Identifikation des Arbeitsschritts, der mit dem Dokument ausgeführt werden soll (beides in Englisch). Die eindeutige Kombination aus dem Substantiv und dem Verb bildet den Namen des BOD. Das Substantiv "ReceiveDelivery" (Eingang Lieferung) ergibt beispielsweise mit dem Verb "Sync" (Synchronisieren) das BOD SyncReceiveDelivery.

## Direktbereitstellungsauftrag

Eine Auslagerungsposition, für die eine Direktbereitstellung der Waren erfolgen muss. Ein Direktbereitstellungsauftrag kann durch Erstellen von Direktbereitstellungspositionen ausgeführt werden.

Siehe: Position Direktbereitstellungsauftrag

## EDI-Nachricht

Standardisierter elektronischer Beleg, der aus einem Unternehmensnamen und einer Nachricht besteht. EDI-Nachrichten werden als eingehende oder ausgehende Nachrichten verarbeitet.

Eine EDI-Nachricht kann sich z. B. auf eine Auftragsbestätigung oder einen Lieferavis (ASN) beziehen.

Folgende Organisationen sind an der Erarbeitung des Standards für EDI-Nachrichten beteiligt:

- ANSI
- X12
- UN/EDIFACT
- ODETTE
- VDA

## Eilauftrag

Ein Auftrag, der so schnell wie möglich ausgeführt werden muss und der normalerweise besondere Zahlungs- und Lieferbedingungen erfordert.

## Einsatzbereich

Zeigt die Art der Aktivität an, für die eine Ressource zur Verfügung steht. Mit Einsatzbereichen können Sie mehrere Sätze von Arbeitszeiten für einen einzigen Kalender definieren.

Wenn z. B. eine Produktionsabteilung von Montag bis Freitag für die Produktion zur Verfügung steht und samstags für Wartungsarbeiten, können Sie zwei Einsatzbereiche definieren, einen für die Produktion und einen für Wartungsarbeiten. Dann verknüpfen Sie diese Einsatzbereiche mit dem Kalender dieser Produktionsabteilung.

## Entsprechendes Menü

Befehle verteilen sich auf die Menüs **Ansichten**, **Referenzen** und **Aktionen** oder werden als Schaltflächen dargestellt. In früheren Versionen von LN und Web UI befinden sich diese Befehle im Menü *Zusatzoptionen*.

## Frachtauftrag

Ein Auftrag über den Transport einer bestimmten Anzahl von Waren. Ein Frachtauftrag enthält einen Auftragskopf und eine oder mehrere Auftragspositionen.

Ein Frachtauftragskopf enthält einige allgemeine Daten, wie z. B. Liefertermin und Namen und Adresse des Kunden, für den die im Frachtauftrag aufgeführten Waren bestimmt sind.

Eine Frachtauftragsposition enthält einen zu transportierenden Artikel sowie einige Daten über diesen Artikel, wie z. B. Menge und Abmessungen.

## Frachtbrief

Der Beleg des Spediteurs mit Angaben zu den transportierten Waren (Art, Menge, Gewicht usw.) und der Lieferadresse.

## Frachtführer

Siehe: *Spediteur* (S. 160)

## Frachtplan

Die Festlegung einer Struktur von Sendungen und Ladungen für einen oder mehrere Frachtaufträge. Die Sendungen und Ladungen enthalten die Transportplanungsdaten (z. B. geplante Lade- und Entladetermine und -adressen) der Frachtaufträge, für die die Transportplanung generiert wurde. Zum Erstellen eines Frachtplans können Sie den Frachtzusammenstellungsalgorithmus verwenden. Wenn Sie einen Bereich von Frachtaufträgen auswählen und den Frachtzusammenstellungsalgorithmus starten, werden die Frachtaufträge zu Sendungen und Ladungen gruppiert. Diese bilden einen Frachtplan. Sie können Frachtpläne auch manuell erstellen.

Synonym: Plan

## Frachtzusammenstellung

Der Frachtplanungsalgorithmus im Paket Fracht. Der Frachtzusammenstellungsalgorithmus gruppiert zu transportierende Waren zu Sendungen und Ladungen.

## Geplante Bestandsbuchungen

Erwartete Veränderungen des Bestandsniveaus, die sich aus Auftragsvorschlägen für Artikel ergeben.

## Hauptlager

Ein Lager, aus dem die Waren versendet werden, die aus einer speziellen Gruppe verbundener Läger, den so genannten Unterlagern, entnommen wurden.

## Kommissionierliste

Ein Beleg, in dem das zu entnehmende Material für Produktionsaufträge oder Versandaufträge aufgeführt wird. Dieser Beleg wird von Lagermitarbeitern verwendet.

Siehe: Entnahme

## Kunde

Der Handelspartner, der bei Ihrem Unternehmen Waren oder Dienstleistungen bestellt, Eigentümer von Installationen ist, die Sie instand halten, oder für den Sie ein Projekt durchführen. In der Regel der Einkauf eines Kunden.

Eine Vereinbarung mit einem Kunden kann Folgendes enthalten:

- Standardpreis und Rabattvereinbarungen
- Voreinstellungen für VK-Aufträge
- Lieferbedingungen
- Verbundener Waren- und Rechnungsempfänger

## Ladeeinheit

Eine eindeutig identifizierbare physische Einheit, die aus Verpackungsartikel und Inhalt besteht. Eine Ladeeinheit kann Artikel enthalten. Eine Ladeeinheit verfügt über eine Struktur an Verpackungsmaterial, die zum Packen von Artikeln verwendet wird, oder ist Teil einer derartigen Struktur.

Eine Ladeeinheit hat die folgenden Attribute:

- ID-Code
- Verpackungsartikel (optional)
- Anzahl der Verpackungsartikel (optional)

Wenn ein Artikel mit einer Ladeeinheit verknüpft wird, wird der Artikel anhand der Ladeeinheit gepackt. Der Verpackungsartikel bezieht sich auf die Art des Behälters oder Verpackungsmaterials, aus dem die Ladeeinheit besteht. Wenn Sie beispielsweise eine Holzkiste als Verpackungsartikel für eine Ladeeinheit definieren, legen Sie dadurch fest, dass die Ladeeinheit eine Holzkiste ist.

Siehe: Ladeeinheiten-Struktur

## Ladung

In LN handelt es sich hierbei um alle Waren und/oder Sendungen, die zu einem bestimmten Datum und einer bestimmten Zeit auf einer festgelegten Tour von einem Transportmittel befördert werden.

## Lagerauftrag

Ein Auftrag für die Handhabung von Waren im Lager.

Ein Lagerauftrag kann eine der folgenden Buchungsarten aufweisen:

- **Wareneingang**
- **Entnahme**
- **Umlagerung**
- **AiU-Umbuchung**

Jeder Auftrag enthält alle Angaben, die für die Handhabung von Waren erforderlich sind. Je nach Art des Artikels (Chargenartikel oder kein Chargenartikel) und des Lagers (mit Lagerplätzen oder ohne Lagerplätze) können Chargen und/oder Lagerplätze zugeordnet werden. Der Auftrag folgt einer vordefinierten Lagerprozedur.

### Hinweis

Im Paket Fertigung wird ein Lagerauftrag in der Regel als Lagerauftrag bezeichnet.

Synonym: Lagerauftrag

## Lagerauftrag

Siehe: *Lagerauftrag* (S. 157)

## Lagerauftragsart

Ein Code, der die Art des Lagerauftrags bestimmt. Durch die voreingestellte Lagerprozedur, die Sie mit einer Lagerauftragsart verknüpfen, wird festgelegt, wie die der Auftragsart zugeordneten Lageraufträge im Lager verarbeitet werden. Sie können die voreingestellte Lagerprozedur jedoch für einzelne Lageraufträge oder Bestellpositionen ändern.

## Lagerumbuchung, Lagerumbuchungsauftrag

Siehe: *Umlagerungsauftrag* (S. 161)

## Lagerzusammenstellungsauftrag

Ein Auftrag zum Zusammenstellen der Komponenten eines Endprodukts.

## Lieferavis

Eine Form der Vorab-Rechnungsstellung. Der Kunde erhält vorab eine Benachrichtigung über Einzelheiten einer Lieferung, die bereits auf dem Weg zum Kunden ist.

Akronym: Lieferavis

## Lieferavis

Siehe: *Lieferavis* (S. 158)

## Lieferavis

Eine Benachrichtigung über eine Versendung. Die Versendung und der Eingang von Lieferavisen erfolgt über Electronic Data Interchange (EDI). In Lieferavisen von Ihrem Lieferanten wird Ihnen mitgeteilt, dass Waren bald in Ihrem Lager eingehen. Sie können auch selbst Lieferavise versenden, um Ihre Kunden darüber zu informieren, dass die von ihnen bestellten Waren bald geliefert werden.

Synonym: Lieferavis

Abkürzung: Lieferavis

## Lieferavis

Siehe: *Lieferavis* (S. 158)

## Lieferavis

Siehe: *Lieferavis* (S. 158)

## Lieferschein

Ein Auftragsdokument, in dem der Inhalt eines bestimmten zu liefernden Packstücks detailliert angegeben wird. Zu den Angaben gehören die Bezeichnung des Artikels, die Artikelnummer des Senders oder des Kunden, die versandte Menge und die Bestandseinheit der gelieferten Artikel.

## Logistikdienstleister (LDL)

Siehe: *Spediteur* (S. 160)

## Nachbestellung/-lieferung

Ein nicht vollständig ausgeführter Kundenauftrag oder eine Teillieferung zu einem späteren Termin. Ein Bedarf für einen Artikel, für dessen Erfüllung der Bestand nicht ausreicht.

## Packliste

Ein Beleg, in dem alle Sendungen einer Ladung angegeben werden.

## Plan

Siehe: *Frachtplan* (S. 156)

## Planungsgruppe

Eine Einheit, die zum Gruppieren von Frachtauftragspositionen zu Sendungen und Ladungen bzw. Frachtauftrags-Clustern verwendet wird.

Jede Frachtauftragsposition wird einer Planungsgruppe zugeordnet. Frachtauftragspositionen mit unterschiedlichen Planungsgruppen können nicht der gleichen Sendung oder Ladung bzw. dem gleichen Frachtauftrags-Cluster zugeordnet werden. Zum Beispiel werden alle für Belgien bestimmten Waren der Planungsgruppe "Belgien" zugeordnet.

In der Hierarchie steht die Planungsgruppe eine Ebene unter der Versandabteilung. Eine Versandabteilung hat eine oder mehrere Planungsgruppen. Frachtaufträge werden nach Versandabteilungen gruppiert, die zugehörigen Frachtauftragspositionen nach den Planungsgruppen der Versandabteilung.

## Pool-Bildung

Pool-Bildung ist ein Planungsverfahren, bei dem mehrere feste Adressen (z. B. Verteilungszentren, Häfen usw.) angesteuert werden, die in einem Tourenplan enthalten sind. In solchen Fällen besteht die Tour gewöhnlich aus mehreren Teilstrecken.

Eine dieser Teilstrecken ist für alle Sendungen gleich. Daher werden diese Sendungen für den Transport zu ihrem Ziel oder einem Verteilungszentrum zusammengestellt. Am Verteilungszentrum werden die Sendungen dann für den Transport zu ihrem endgültigen Ziel auf verschiedene Transportmittel verteilt.

## Beispiel

50 Fahrräder sollen von Hannover nach New York transportiert werden, weitere 50 von Hannover nach Philadelphia, und eine dritte Ladung von 20 Fahrrädern von Hannover nach Pittsburgh. Die erste Teilstrecke ist Hannover-Hamburg via LKW. Hamburg ist der Punkt für die Pool-Bildung. Hier werden die Fahrräder auf ein Schiff verladen. In New York werden sie entladen und auf LKW verladen, die sie an ihre endgültigen Ziele in New York, Pittsburgh und Philadelphia transportieren.

## Prozedur im Paket Lagerwirtschaft

Ein festgelegter Ablauf zum Abwickeln von Lageraufträgen und Ladeeinheiten. Eine Lagerprozedur umfasst verschiedene Schritte, die auch als Aktivitäten bezeichnet werden. Diese Schritte müssen bei erwarteten, zu lagernden, zu prüfenden oder zu entnehmenden Lageraufträgen oder Ladeeinheiten ausgeführt werden. Eine Lagerprozedur ist mit einer Lagerauftragsart verknüpft, die wiederum Lageraufträgen zugeordnet ist.

## Sendung

Alle Waren, die zu einem bestimmten Datum und einer bestimmter Zeit auf einer festgelegten Tour zu einer bestimmten Lieferadresse transportiert werden. Ein identifizierbarer Teil einer Ladung.

## Sendungsposition

Eine Einheit, die Daten über einen der Artikel einer Sendung enthält (z. B. Gewicht, Menge oder Frachtzusatzkosten).

## Spediteur

Unternehmen, das Transportleistungen anbietet. Sie können einen Standardspediteur sowohl mit einem Warenversender als auch mit einem Warenempfänger verknüpfen. Außerdem können Sie VK-Aufträge und Bestellungen auf einem Warenbegleitschein nach dem Spediteur sortiert drucken.

Für Bestellungen und die Fakturierung müssen Sie einen Spediteur als Handelspartner definieren.

Synonym: Frachtführer, Logistikdienstleister (LDL), Third Party Logistics (3PL), Verpackungsdienstleister (VDL)

## Sperrung

Eine Funktion zum Sperren von Bestandsbuchungen. Sie können Sperrungen nach Zone, Lagerplatz, Charge, Bestandspunkt oder Artikel mit ID-Nummer festlegen.

Siehe: Sperrgrund

## Standardtour

Eine Standardtour ist eine feste Tour, die regelmäßig ausgeführt wird; z. B. ein LKW, der Liefer- und/oder Ladeadressen nach einem festen Plan anfährt, oder ein Zug- oder Boot-Service. Für gewöhnlich ist der Transport über Standardtouren kostengünstiger als der über nicht festgelegte Touren. Sie können z. B. eine Tour Frankfurt über Hannover nach Hamburg festlegen, die einmal täglich gefahren wird.

## Third Party Logistics (3PL)

Siehe: *Spediteur* (S. 160)

## Tourenplan

Ein Netz von Lade- und Entladeadressen, von denen eine ein Punkt für die Pool-Bildung ist. Ein Tourenplan wird gewöhnlich für Touren mit verschiedenen Versandarten definiert. Ein Tourenplan besteht aus einer oder mehreren Teilstrecken. Jede Teilstrecke kann abhängig von der festgelegten Versandart und der Transportmittelgruppe anders gehandhabt werden.

## Transportdokument

Ein Transportdokument, das Daten zu einer Ladung in einem Lkw (oder in einem anderen Transportmittel) liefert und sich auf einen Auftrag oder einen Auftragsatz für einen Empfänger an einer Lieferadresse bezieht. Wenn die Lkw-Ladung Sendungen für verschiedene Handelspartner enthält, gibt es für die Ladung mehr als ein Transportdokument. Die Daten auf einem Transportdokument bestehen aus Liefertermin und -adresse, Kundename, Inhalt der Ladung usw. In Italien ist ein Transportdokument ein gesetzlich vorgeschriebenes Dokument, das als BAM (Bolla Accompagnamento Merci) bezeichnet wurde. Jetzt heißt es DDT (Documento di Trasporto). In Portugal und Spanien werden zwar auch Transportdokumente verwendet, jedoch haben sie in diesen Ländern nicht denselben rechtlichen Status wie in Italien.

## Umlagerung

Die Umlagerung von Waren von einem Lager in ein anderes (dazu können auch Aktivitäten wie Umpacken gehören).

## Umlagerungsauftrag

Eine Art Lagerauftrag, der für die Erfassung von Bestandsbuchungen von einem Entnahmelager zu einem Ziellager oder zwischen zwei Lagerplätzen in einem Lager erstellt wird. Ein Umlagerungsauftrag kann manuell erstellt oder von anderen Paketen/Modulen in LN generiert werden. Ein Umlagerungsauftrag hat den Buchungsschlüssel **Umlagerung**.

Synonym: Lagerumbuchung, Lagerumbuchungsauftrag

## Unterlager

Ein Lager, aus dem Artikel entnommen werden, die dann vom zugehörigen Hauptlager versendet werden.

## Verpackungsdienstleister (VDL)

Siehe: *Spediteur* (S. 160)

## Versandabteilung

Eine Abteilung, die für die Organisation des Warentransports für ein oder mehrere Läger zuständig ist. Wenn Waren aus einem Lager oder in ein Lager befördert werden, plant die zuständige Versandabteilung den Transport dieser Waren bzw. beauftragt einen Fremdleister damit. Bei Direktlieferungen bietet die Versandabteilung externen Lieferanten oder Kunden Planungs- bzw. Fremdleistungen für den Transport.

Im Paket Fracht hat eine Versandabteilung eine Schlüsselrolle bei der Frachtzusammenstellung und der Cluster-Bildung. Frachtaufträge werden nach Versandabteilung gruppiert. Die Gruppen von Frachtaufträgen nach Versandabteilung werden vom Frachtzusammenstellungsalgorithmus zum Erstellen von Sendungen und Ladungen bzw. vom Algorithmus für die Cluster-Bildung zum Erstellen von Frachtauftrags-Clustern verwendet.

## Versandbehälter

Untermenge einer Ladung, die Sendungen enthält. Die Art des Behälters wird von der Art der für ihn definierten Verpackungsartikel bestimmt.

## Versandprozedur

Ein Verfahren bei der Bearbeitung eines Lagerauftrags oder einer Sendung für den Transport. Beim Versand können Sie festlegen, welche Transportdokumente (Packliste, Lieferschein oder Frachtbrief) für den Transport der Sendung gedruckt werden müssen. Für jede Sendung wird eine Versandprozedur definiert. Wenn eine Sendung den Status **Bestätigt** erhält, werden die im Versandablauf festgelegten Dokumente gedruckt.

## Versandverzeichnis

Ein Versanndokument, das für einen Lagerauftrag oder Auftragssatz erstellt wurde und den Inhalt der Versandstruktur beschreibt: Ladungen, Sendungen und, wenn implementiert, Behälter. Die Versandstruktur enthält separate Artikel oder Artikel, die in Stücklisten oder Satzstrukturen enthalten sind.

## Vertragsbezogene Projektlieferung

Eine vertragsbezogene Projektlieferung ist ein materieller oder immaterieller Artikel, der als Ergebnis eines Vertrags gefertigt oder gekauft wird.

## VK-Freigabe

Damit werden anhand einer Freigabenummer die VK-Lieferabrufe mit folgenden gemeinsamen Eigenschaften gekennzeichnet:

- Kunde
- Warenempfänger
- Adresse Warenempfänger
- Freigabeart (Lieferabruf/VK-Feinabruf/Produktionssynchroner Abruf/Abholschein)
- Auf Versand/Wareneingang basierender Abruf
- Abrufmengenkennzeichen
- Anfangs- und Endtermin Planungshorizont
- Herkunft VK-Freigabe
- Freigabe Kunde
- (Kundenauftrag)
- Kundenvertragsreferenz

## VK-Lieferabruf

Ein Zeitplan für geplante Materiallieferungen. VK-Lieferabrufe dienen der Unterstützung langfristiger Verkaufsprojekte mit häufigen Lieferungen. Alle Bedarfe für den gleichen Artikel, Lieferanten, Warenempfänger sowie Lieferparameter werden in einem einzigen Lieferabruf festgehalten.

## Wareneingang

Die tatsächliche Einlagerung eines Artikels in ein Lager. Beim Wareneingangs werden die folgenden Daten erfasst: eingegangene Menge, Wareneingangsdatum, Lieferscheindaten, Prüfdaten usw.

## Warenempfänger

Der Handelspartner, an den Sie die bestellten Waren versenden. Dies ist meist ein Verteilungszentrum oder Lager des Kunden. Die Definition enthält das voreingestellte Lager, von dem aus die Waren versendet werden, den Spediteur, der den Transport durchführt, und den entsprechenden Kunden.

Synonym: Warenempfänger

## Warenempfänger

Siehe: *Warenempfänger* (S. 163)

## Zwischenempfänger

Ein Verteilungszentrum, in dem vom Lieferanten gesendete Waren gesammelt und häufig neu verpackt werden, bevor Sie an ihren endgültigen Bestimmungsort beim Kunden weitergeleitet werden. Ein Zwischenempfänger(standort) gehört entweder dem Kunden oder einem Spediteur, der auf Anweisung des Kunden handelt.



---

# Index

## **Ablauf**

Aktivität, 17

## **Abläufe**

Lager, 23

## **Abwicklung von Bausätzen**

Änderungen in Komponentenpositionen, 28

Versandstrukturen, 115

## **Aktivität, 153**

Abwicklung, 17

Automatisch oder manuell, 17

Prozedur im Paket Lagerwirtschaft, 17

## **Aktualisieren**

Auftragsposition, 17, 18

## **Änderung zulassen**

Sendung, 87, 97

voraussichtliche Sendungen, 87

## **Anforderung**

voraussichtliche Sendungen, 89, 91, 94, 94

## **Annahme**

Auftragsposition, 137, 138, 139, 140, 140

Sendung, 97, 137, 138, 139, 140, 140

## **Art Warenversender, 153**

## **Auffüllen**

Ladeeinheit, 127

## **Auftragsart**

Auftragsposition, 18

Auslagerungsprozess, 17

## **Auftragsposition**

Geplant, 20

## **Auslagerung, 23, 26, 27, 63, 66**

## **Auslagerungsposition, 153**

Annahme, 137, 138, 139, 140, 140

## **Auslagerungsprozess, 37**

Auftragsart, 17, 18

Auftragsherkunft, 17

Auftragsposition, 18

## **Auslagerungsvorschlag, 153**

In Kundeneigentum, 29, 30

## **Bedingungen**

Sendungszusammenstellung, 74

## **Bestand**

In Kundeneigentum, 31

## **Bestandsbuchungsart, 154**

## **Bestandspunkt, 154**

## **Business Object Document (BOD), 154**

## **Chargenverwaltet**

Geringes Volumen, 29, 30, 31

## **CINDI**

Fahrzeuge, 135

## **DD Formular 250**

Materialprüfungs- und Wareneingangsbericht,

137, 138, 139, 140, 140

## **Definieren**

Prozeduren im Paket Lagerwirtschaft, 16

## **Definieren von Lagerauftragsarten, 15**

## **der Liefertermin**

berechnen, 107

## **Direktbereitstellungsauftrag, 154**

## **EDI-Nachricht, 155**

## **Eilauftrag, 155**

## **Eingangsdatum**

berechnen, 107

## **Einsatzbereich, 155**

## **Einzelner Warenempfänger pro Ladung**

Frachtzusammenstellung, 77, 151

## **Entfernen**

Auftragsposition, 17, 18

## **Entladetermin**

Berechnen, 109

## **Entnahmen, 26**

## **Entsprechendes Menü, 155**

## **Erweiterungen für die Automobilindustrie, 127**

## **Festschreiben**

voraussichtliche Sendungen, 97

## **Frachtauftrag, 155**

Einstellungen, 67

---

---

Generieren, 67

**Frachtbrief**, 155

**Frachtführer**, 160

**Frachtplan**, 156

**Frachtzusammenstellung**, 156

- Einzelner Warenempfänger pro Ladung, 77, 151
- genehmigte Kosten für besonderen Transport, 151
- Kriterien, 69
- Versandart, 85
- Zwischenempfänger, 33

**Genehmigte Kosten für besonderen Transport**

- Frachtzusammenstellung, 151

**Genehmigter besonderer Transport**

- Code, 151
- Frachtzusammenstellung, 151

**Generieren der Kommissionierliste**, 27

**Geplante Bestandsbuchungen**, 156

**Geplante Menge**

- Auftragsposition, 94, 94
- voraussichtliche Sendungen, 89, 91

**Hauptlager**, 156

**Hierarchie**, 74

**In Kundeneigentum**

- Auslagerungsvorschlag, 29, 30
- Bestand, 31

**Kalenderkorrektur**, 112

**Kommissionierliste**, 156

**Komponentenpositionen und Auslagerungsposition**

- Auswirkungen von Änderungen, 28

**Kunde**, 156

- Zwischenempfänger, 33

**Ladeeinheit mit mehreren Artikeln**

- Sendungszusammenstellung, 74

**Ladeeinheit mit mehreren Sendungspositionen**

- Sendungszusammenstellung, 74

**Ladeeinheit**, 157

- Auffüllen, 127
- Scan-to-Verify, 147
- Sendungszusammenstellung, 74
- Verpackung, 127

**Ladetermin**

- Berechnen, 109

**Ladungen und Sendungen**, 66

**Ladung**, 63, 66, 70, 98, 99, 157

Fracht, 66

- Lagerwirtschaft, 67, 69, 69
- Prüfung, 143, 144
- Scan-to-Verify, 147
- Struktur, 115
- Zwischenempfänger, 33

**Lagerauftrag**, 157

**Lageraufträge**, 26

**Lagerauftragsart**, 15, 158

**Lagerauftragsposition**

- Geplant, 20

**Lagerumbuchung, Lagerumbuchungsauftrag**, 161

**Lagerwirtschaft**

- Prozeduren, 23

**Lagerzusammenstellungsauftrag**, 158

**Lieferavis**, 158, 158

**Lieferschein**, 158

**Lieferung**, 100

**Logistikdienstleister (LDL)**, 160

**Manuell erstellte Sendungen**

- Transportdokumente, 72

**Mit ID-Nummer**

- Geringes Volumen, 29, 30, 31

**Nachbestellung/-lieferung**, 159

**Packliste**, 159

**Plan**, 156

**Planungsanforderung**

- voraussichtliche Sendungen, 89, 91, 94, 94

**Planungsgruppe**, 159

**Pool-Bildung**, 159

**Pool-Bildungspunkt**

- Zwischenempfänger, 33

**Prozeduren im Paket Lagerwirtschaft**

- Definieren, 16

**Prozedur im Paket Lagerwirtschaft**, 160

- Aktivität, 17

**Scan-to-Verify**

- Auslagerung, 147
- Ladeeinheiten, 147
- Ladung, 147
- Sendung, 147
- Sendungsprüfung, 146

**Sendung**, 63, 66, 70, 98, 99, 100, 160

- Annahme, 97, 137, 138, 139, 140, 140
- Fracht, 66
- Lagerwirtschaft, 67, 69, 69
- Prüfung, 143, 144

---

---

Scan-to-Verify, 147  
Status, 97  
Struktur, 115  
Verpackungsartikel, 127  
voraussichtlich, 87, 89, 91, 94, 94

**Sendungen aus mehreren Lägern**  
Hauptlager, 103, 104  
Untertlager, 103, 104

**Sendung generieren**  
Beispiel, 83

**Sendungsannahme**  
Sendungsprüfung, 146

**Sendungsposition, 63, 160**  
Lagerwirtschaft, 69, 69  
nicht versendet, 100  
Struktur, 115

**Sendungsprüfung**  
Auslagerung, 143, 144  
Interaktion, 146  
Ladung, 143, 144  
Scan-to-Verify, 146  
Sendung, 143, 144  
Sendungsannahme, 146

**Sendungszusammenstellung auf Basis der Sendungsreferenz, 78**

**Sendungszusammenstellung auf der Basis von Lieferorten, 81**

**Sendungszusammenstellung**  
Bedingungen, 74  
Kriterien, 69, 69

**Spediteurauswahl und Kostenberechnung in Lagerwirtschaft, 121**

**Spediteur, 160**  
Versandart, 85

**Sperrung, 160**

**Standardtour, 160**

**Status Geplant**  
Lagerauftragsposition, 20

**Status**  
Ladung, 70  
Sendung, 70, 97

**Stornieren**  
Auftragsposition, 17, 18

**Third Party Logistics (3PL), 160**

**Tourenplan, 161**

**Transportdokument, 99, 161**

**Transportdokumente**  
Manuell erstellte Sendungen, 72

**Transportzeit, 111**

**Umbuchungen, 26**

**Umlagerung, 161**

**Umlagerungsauftrag, 161**

**Untertlager, 161**

**Verbundener Auftrag**  
In Kundeneigentum, 31

**Verpackungsdefinition**  
Ladeeinheit, 127

**Verpackungsdienstleister (VDL), 160**

**Verpackungsreferenz, 134**

**Versandabteilung, 162**

**Versandart**  
Frachtzusammenstellung, 85  
Spediteur, 85  
Transportmittelgruppe, 85

**Versandbehälter, 162**  
Struktur, 115

**Versandbeschränkungen, 118**

**Versanddokument, 125**

**Versandmengen**  
Fahrzeuge, 132

**Versandprozedur, 162**

**Versandstruktur zusammenstellen - Handhabung von Behältern**  
Versandstruktur, 116

**Versandverzeichnis, 162**

**Vertragsbezogene Projektlieferung, 162**

**VK-Freigabe, 163**

**VK-Lieferabruf, 163**

**Voraussichtliche Menge**  
Auftragsposition, 94, 94

**Voraussichtliche Sendung**  
Änderung zulassen, 87  
Beispiel, 91  
festschreiben, 97  
geplante Menge, 89, 91  
Planungsanforderung, 89, 91, 94, 94

**Voraussichtlich**  
Änderung zulassen, 87  
festschreiben, 97  
geplante Menge, 89, 91  
Sendung, 87, 89, 91, 94, 94

**Vorschlag, 26**

**Wareneingang, 163**

**Warenempfänger, 163**  
Zwischenempfänger, 33

**Wiederbeschaffungszeit, 111, 111, 112**

---

---

**Zuordnungsverteilung, 37**

**Zusammenstellen**

Bedingungen, 74

Ladung, 115

Sendung, 74, 115

Versandbehälter, 115

**Zusatzkosten in Lagerwirtschaft, 121**

**Zwischenempfänger, 163**

Frachtzusammenstellung, 33

laden, 33

Pool-Bildungspunkt, 33

---